

# HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

## SCHATTEN



Autohaus Schümann  
GmbH Jülich  
Elisabethstraße 6 - 8  
52428 Jülich



Jülicher Lack- und  
Karosseriecenter GmbH  
Im Königskamp 22  
52428 Jülich



JUNI 2025  
JAHRGANG 13

#162

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,  
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS



AMTSBLATT  
DER STADT JÜLICH



**Hi! Ich bin Michaela aus Kreuzau. Für Deinen Kredit bringe ich jede Menge PS an den Start.**

**Ich bin für Dich da – persönlich, per Telefon oder Video-Beratung. Ich bin Deine Sparkasse Düren.**



## SCHON GEWUSST?

Michaela hat Dein Finanzlenkrad fest im Griff. Als Beraterin bei der Sparkasse Düren weiß sie: Egal ob Familienvan, Sportwagen, Wohnmobil oder E-Auto – neu oder gebraucht – Hauptsache man ist mobil. Sprich' uns einfach an.

 **Sparkasse  
Düren**

 02421 127-0

 [info@skdn.de](mailto:info@skdn.de)

 [sparkasse-dueren.de](http://sparkasse-dueren.de)



4	NA	NACHRICHTEN
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Namhafte Förderung</li> <li>Mehr als nur der Boden</li> <li>„Rübenachse“ entschärft</li> <li>Campus lehrt und brennt</li> <li>Schulen feiern</li> <li>Baumkataster befürwortet</li> <li>Ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten</li> <li><b>Durch die Zeiten mit Pasqualini</b></li> <li>Neuer Pastoraler Raum sucht Patron</li> <li>Geburtshilfe kurz vor dem Kollaps</li> <li>Assistent auf vier Pfoten</li> <li>Der die Strahlen der Sonne fängt</li> </ul>
12	RA	AUS DEM RATHAUS
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stadt Jülich gratuliert zum Geburtstag</li> <li>Jülich rüstet gegen Sepsis</li> <li>Bibliothek der Menschen</li> <li>Kinderkulturpicknick 2025</li> <li>Integration gemeinsam gestalten</li> <li>Ausschließlich digitale Passbilder</li> <li>Stadtradeln und Schulradeln 2025</li> <li>Verkehrsinformation Bereich Kirchberg</li> <li>25 Jahre Jazz</li> </ul>
18	TI	TITEL
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Schatten oder kein Schatten, das ist hier die Frage</li> </ul>
20	ME	MENSCHEN
		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kurschatten</b></li> <li>Nach 34 Jahren ist Schluss</li> <li>Als Präsident gewählt</li> <li>Dank mit Minervamünze</li> <li>Dutzend vollgemacht</li> <li>Neuer Ortsvorsteher</li> <li>Regionalsiege eingespielt</li> <li>Brigitte Habig ist tot</li> </ul>
24	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Tafel üppig „gedeckt“</li> <li>Tauschfreude erprobt</li> <li>Kleine Hände Cup im Sommer</li> <li>Bestzeiten in Berlin</li> <li>Bücherspenden gesucht</li> <li>Persönliche Energiewende</li> <li>Duo auf Samtpfoten</li> <li>Prinzessin wird Vorstand</li> <li><b>Lange Schatten</b></li> </ul>
28	PO	POLITIK
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Thema Zukunft: Das Klimaanpassungsgesetz</li> </ul>

30	RR	RECHT & RAT
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schatten unserer Selbst</li> </ul>
31	ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit den Stadtwerken den Sommer genießen</li> <li>Smarte Energie</li> </ul>
34	GE	GESCHICHTE
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Jülich underground</li> <li>Herzog im Museum</li> </ul>
35	LI	LITERATUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Vielschichtig</li> <li>Liebeserklärung an das Reisen</li> </ul>
36	KU	KUNST UND DESIGN
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Museum Zitadelle und Landschaftsgalerie</li> <li>Viva Italia! – Che Disastro!</li> </ul>
38	CK	COMEDY & KABARETT
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sitzungspräsident mit Filmriss</li> </ul>
39	FE	FESTIVAL
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte „mitmachen“</li> <li>Gemeinsam genießen</li> <li>Kreatives Highlight vor historischer Kulisse</li> </ul>
42	MU	MUSIK
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachs Blüten</li> <li>Sternentour</li> <li>Rock bis Country</li> <li>Duo aus Freundschaft</li> <li>Immer wieder samstags</li> <li>Jubel, Trubel, Lagerfeuer</li> <li>Sommerpotpourri</li> <li>Eroika zum Finale</li> <li>Volle Klangfarben</li> </ul>
44	KK	KINO IM KUBA
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Peers Kino Kolumne</li> <li>Der Pinguin meines Lebens</li> <li>Louise und die Schule der Freiheit</li> <li>Die Legende von Ochi</li> <li>Wenn das Licht zerbricht</li> <li>Volveréis – ein fast klassischer Liebesfilm</li> <li>Die leisen und die großen Töne</li> <li>Monsieur Aznavour</li> </ul>
48	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
52	TE	TERMINE
54	PR	PREVIEW

## IMPRESSUM

Ausgabe #162  
01. Juni 2025  
Auflage: 18.500  
Erscheinung: monatlich

**HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG**  
HERZOG Media GbR  
Kölnerstraße 24  
52428 Jülich  
Dorothee Schenk  
Dennis Hackhausen

[www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5  
F 0 24 61 / 31 73 50 9  
E [info@herzog-media.de](mailto:info@herzog-media.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk  
T 0 24 61 / 31 73 50 6  
E [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

## HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister  
der Stadt Jülich  
Große Rurstraße 17  
52428 Jülich

## V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen  
T 0 24 61 / 63 371  
F 0 24 61 / 63 357  
E [alenzen@juelich.de](mailto:alenzen@juelich.de)

## VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
E [werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)

## LAYOUT & GESTALTUNG

HERZOG Media GbR  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
W [www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Anna Rohowsky, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Claudia Kutsch, Cornel Cremer, Dorothee Schenk, Fabio D'Orsaneo, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Jens Dummer, Kristina Sehl, Lisa Milicia, Mike Hans, Nicola Wenzl, Olaf Kiel, Oliver Garitz, Peer Kling, Roberto Blume, Sonja Neukirchen, Soppio Kiknavidze, Stefan Wiesen, Stephan Johnen, Tom Besselmann, Volker Goebels sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr unter [www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner](http://www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner)  
Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befugt, das Material in der Druck- und Online-Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der HERZOG Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstedde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

## NAMHAFTE FÖRDERUNG

Im jüngsten Stadtrat hatte die Verwaltung Erfreuliches zu verkünden: Demnach sind vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen über 650.000 Euro aus dem Programm „Städtebauförderung“ für die Fortführung des InHK zu erwarten. Eine Finanzspritze zur Fortführung des Integrierten Handlungskonzeptes. Unter anderem sollen dadurch Planungskosten für den Bereich Kleine Rurstraße, Marktstraße, Stiftsherrenstraße, Baiierstraße, Kapuzinerstraße finanziert werden. Die Verwaltung rechnet mit der zeitnahen Übermittlung eines entsprechenden Zuwendungsbescheides, heißt es.

## MEHR ALS NUR DER BODEN



Vor mehr als einem Jahr wurde festgestellt, dass sich der Boden des Koslarer Schützenheims in der Lobsgasse abgesenkt hat. So ist es im CDU-Antrag im jüngsten Haupt- und Finanzausschuss nachzulesen. Angeregt wird, die erforderlichen finanziellen Mittel für die Sanierung des Bodens im Haushalt 2026 einzuplanen, damit die notwendigen Arbeiten im kommenden Jahr ausgeführt und weitere Schäden am Gebäude vermieden werden könnten. Hierfür gab es aus den Fraktionen einstimmige Zustimmung. Das Gebäude befindet sich im Besitz der Stadt Jülich. Die St. Josef Schützenbruderschaft Koslar 1463 ist lediglich Pächter.

Christian Klems (UWG / JÜL), ehemaliger Bezirksschützenmeister, erklärte, er kenne das Gebäude gut: „Ich will kein Wasser in den Wein gießen, aber eine Sanierung des Bodens alleine wird nicht reichen.“ Jürgen Laufs (Bündnis 90 / Grüne) schlug vor zu klären, ob Fördergelder eingeworben werden könnten. Erst dann solle der Punkt in die Haushaltsberatungen aufgenommen werden.

## „RÜBENACHSE“ ENTSCHÄRFT



Es handelt sich nicht um einen Unfallschwerpunkt. Auf diese Feststellung legt der Beigeordnete Richard Schumacher in der jüngsten Ratssitzung wert. Es geht um Lärmschutz. Lange klagten die Anwohner der „Rübenachse“ – die vom Von-Schöfer-Ring über Brunnen-, Wiesen-, Oststraße zur Zuckerfabrik führt – über die Belästigung vor allem in Zeiten der Kampagne, wenn die Trecker und Lastwagen rübenbeladen über die Straßen fahren. Eine schalltechnische Untersuchung war eindeutig und führte zu einem Lösungsansatz: Eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit für alle Fahrzeugarten auf 30 Stundenkilometer wird eingeführt. Bürgermeister Axel Fuchs erklärte ausdrücklich, dass die Fahrtzeit sich auf dem betroffenen Streckenabschnitt lediglich um etwa zwei Minuten verlängern würde. „Wir haben das ausprobiert“, sagte er. Weiterhin ist geplant, die Ampelschaltungen so zu synchronisieren, dass die Strecke durchgehend befahren werden kann, sowie die Beseitigung von Schäden wie Schlaglöchern und eine bedarfsweise Erneuerung des Fahrbahnbelags. Ausschließlich Zustimmung gab es für diese Maßnahme von den Fraktionen.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/3EUGdQg](https://hzgm.de/3EUGdQg)

## CAMPUS LEHRT UND BRENNT

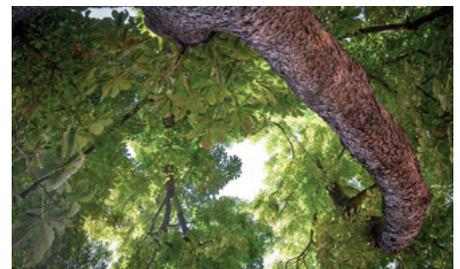
Forschungsstärke, lokale Verbundenheit und internationale Atmosphäre: drei Merkmale, die den Campus Jülich der FH Aachen auszeichnen. Am Samstag, 14. Juni, bieten die drei Fachbereiche Chemie und Biotechnologie, Medizintechnik und Technomathematik sowie Energietechnik beim Tag der offenen Türen von 10 bis 15 Uhr Einblick in die Studiengänge, Labore und Institute. Im Anschluss laden die Fachschaften zum kostenlosen Open-Air-Konzert Burning Campus ein. Hier kommen vor allem die Freunde des „Heavy Metals“ auf ihre Kosten.

## SCHULEN FEIERN

15 Jahre Standort Linnicher Straße 62: Zum Tag der offenen Tür lädt die Schirmerschule Jülich aus diesem Anlass am Samstag, 14. Juni, von 11 bis 15 Uhr ein. Sport- und Basrelangebote fordern zum Mitmachen auf. Ein vielfältiges Bühnenprogramm bietet Einblicke in das Schulleben der Schirmerschule. Zudem sind ehemalige Schülerinnen und Schüler, Freunde oder Unterstützer der Schule zum Mitfeiern eingeladen.

„Wir sind Kinder einer Welt.“ Diese Losung gibt die Welldorfer Grundschule für Samstag, 28. Juni, aus. Das Schulfest am Romleweierweg 12 findet von 11 bis 15 Uhr statt. Vorab gibt es am Dienstag, 17. Juni, in der Mensa der Schule einen Infoabend von 19 bis 20.30 Uhr zu Standort, Raumangebot, Arbeitsweise, Konzepte, digitales Lernen, Förder-, Forder- und Betreuungsmöglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu Anmeldung, Einschulung, Lernen und Schulleben zu klären.

## BAUMKATASTER BEFÜRWORDET



Im jüngsten Stadtrat stellte die UWG JÜL den Antrag auf Erstellung eines Baumkatasters. In Erweiterung eines Antrags aus dem Jahr 2023 möchte die UWG von der Verwaltung prüfen lassen, welche öffentlichen oder gegebenenfalls auch privaten Flächen für Neupflanzungen geeignet seien und welche Baumarten im Sinne des Klimawandels auch in Frage kommen könnten. Ein weiterer Punkt betrifft die Prüfung, welche Förderprogramme auf kommunaler, Landes-, Bundes- oder EU-Ebene zur finanziellen Unterstützung in Anspruch genommen werden könnten.

Einstimmig fand der Antrag Zustimmung, wobei Klaus Gundelach (SPD) bei seiner Wortmeldung nachdrücklich darauf hinwies, dass er für seine Fraktion als erster einen solchen Antrag eingebracht habe.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/452rm0n](https://hzgm.de/452rm0n)

## JUNGES WOHNEN HAT DIE SYMBOLZAHL 11



Das Neubauprojekt „Quadropolis – Junges Wohnen in Jülich“ an der Schneiderstraße in Jülich wächst. Zum ersten Semester 2026 sollen 232 Auszubildende und Studierende in drei Häusern moderne möblierte Apartments beziehen. Elf ist die Zahl, an der sich scheinbar alles ausrichtet, wie Projektleiterin Anne Schubach in ihrer Rede zum Richtfest feststellte. In nur elf Wochen wurde aus der Idee ein Bauantrag. Elf Monate später stehen die drei Häuser. Allerdings soll der Einzug dann in weniger als elf Monaten erfolgen. Mit Lob wurde an diesem Morgen ebenfalls nicht gespart: „Der Jülich-Turbo läuft“, formulierte es Schubach markig. „Hier kann man sehen wie es geht, wenn sich alle als ein Team verstehen.“ Gemeint sind damit die Investoren, Kommune und Verwaltung, aber auch die Handwerker, denen traditionell zum Richtfest vor allem der Dank gilt. Wenn man wissen wolle, wie Beschleunigung geht, dann „schaut nach Jülich“, forderte Schubach auf.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/43j8Lec](https://hzgm.de/43j8Lec)

## ANSCHAFFUNG ANGEREGT

Im jüngsten Integrationsrat wurde über den neu eingerichteten „Runden Tisch für Integration“ berichtet (siehe S. 14). Ein Ergebnis war im Austausch mit Schulleitungen und Vertretungen von Jülicher Schulen, dass dringend Übersetzungsgeräte etwa für Lehrer-Elterngespräche benötigt werden. Gute Erfahrungen wurden beispielsweise in der Willkommensberatung mit solchen Geräten gemacht. Die Mitglieder des Integrationsrates bitten das Schulamt nun um Auswahl eines für den Zweck und den Anwendungsbereich geeigneten Übersetzungsgerätes / Modells.

## KONZENTRATION AUF HALLENBAD

Die Chance zur Wiederbelebung des Wellendorfer Schulschwimmbades wollte die UWG JÜL angesichts der Hallenbadschließung im April von der Verwaltung prüfen lassen. Dieses Ansinnen stieß bei den übrigen Fraktionen im Jülicher Stadtrat auf wenig Verständnis und Gegenliebe. Als „Show-Antrag“ im Wahlkampf wertete die CDU den Vorstoß, wogegen sich Christian Klems, Ortsvorsteher in Welldorf, für die JÜL verwahrte. Das Lehrschwimmbecken war mit Stimmehrheit der CDU / SPD-Koalition und der FDP gegen die ausdrücklichen Einwände der JÜL 2014 außer Betrieb genommen worden. Ein Bürgerantrag zum Weiterbetrieb scheiterte. Als Gründe für die Schließung waren Kosten für die Nachrüstung der Technik wegen geänderter Vorschriften für die Normen zur Wasserqualität, Sanierungs- und Unterhaltskosten zugrunde gelegt worden. Aktuell wird der Raum als Lagermöglichkeit für die Wellendorfer Grundschule genutzt. Argumente gegen den JÜL-Antrag waren, dass eine Prüfung Zeit und Geld kosten und unberechtigte Hoffnungen im Ort geweckt werden würden. Der Hauptaugenmerk solle auf dem Hallenbad in Jülich liegen. Dennoch wurde einer Prüfung des Antrages durch die Verwaltung zugestimmt.

## OHNE EIGENEN BÜRGERMEISTER-KANDIDATEN



Vor allem das positive Zeichen zählte bei der Wahlversammlung der Jülicher Partei von Bündnis 90 / Die Grünen. Diese Losung gab gutgelaunt Grünen-Kreisvorsitzende Gudrun Zentis als Versammlungsleiterin aus. Es ging um die Besetzung der Liste für die Kommunalwahl, die Verabschiedung des Wahlprogrammes und die Entscheidung, ob sich die Jülicher Grünen hinter einen der Bürgermeisterkandidaten stellen würden. Dazu hatte die Partei den parteilosen Bewerber Axel Fuchs und den CDU-Kan-

## Hofgezwitscher



► Eine gute Wahl? Habemus Papam und habemus „Bundeskanzler“. Wo Andrea Eißer und Nicola Wenzl davon erfahren haben, erzählen sie in Folge 18 des Hofgezwitschers. Außerdem geht es nicht nur um Stilblüten, sondern auch um Rosenpracht, Läuse und Eisheilige. Zudem gibt es zu erfahren, dass die Frau, die es lieber still mag, im Auto laut singt. Was die Zuhörerschaft davon hält, kann sie gerne unter [hofgezwitscher@herzog-magazin.de](mailto:hofgezwitscher@herzog-magazin.de) loswerden – oder auch Anregungen oder Lobeshymnen. „Schreibt uns“, lautet die klare Aufforderung.



ZUM PODCAST  
HOFGEZWITSCHER#18  
[hzgm.de/3GU13je](https://hzgm.de/3GU13je)



ALLE WEITEREN GEZWITSCHER ZUM NACHHÖREN AUF SPOTIFY  
[open.spotify.com/show/31SxTjNkpYlN6R1L-us8sMy](https://open.spotify.com/show/31SxTjNkpYlN6R1L-us8sMy)

didaten Frank Radermacher eingeladen. Letztlich lautete der Beschluss aber, dass die Grünen keinen der beiden Bürgermeisterkandidaten unterstützen werden, da sie die grünen Positionen bei beiden Kandidaten nicht ausreichend vertreten sehen. So lautet die Formel, auf die sich die Versammlung einigte.

Verzichten müssen Bündnis 90 / Die Grünen künftig auf den bisherigen Sprecher Sebastian Steininger, der nicht mehr zur Wahl antritt. Auf Listenplatz 1 setzte die Partei Christine Klein, gefolgt von Dr. Florian Berberich (2), Dr. Martina Krämer (3), Andreas Balsliemke (4) und Doina Rück (5).



ZUM BEITRAG MIT KANDIDATEN-VORSTELLUNG  
[hzgm.de/3ZfD9Fl](https://hzgm.de/3ZfD9Fl)

# NETZGESTÖBER

**MW**  
MAINZ-WEITZ

BROT DES MONATS  
**SCHWARZBROT**  
mit gerösteten Sonnenblumenkernen



Nach einer langen Teigreihe hat dieses Brot ein intensives Aroma entwickelt und dadurch eine besonders lange Frischhaltung.

**10% RABATT**  
mit diesem Coupon auf das obige Brot im Juni 2025

Informationen zu unserem Sortiment finden Sie unter: [mainz-weitz.de/sortiment/schwarzbrot-mit-geroesteten-sonnenblumenkernen](http://mainz-weitz.de/sortiment/schwarzbrot-mit-geroesteten-sonnenblumenkernen)



Marktstraße 4 - 6 | 52428 Jülich

ANZEIGE

**Caritas**  
Tagespflegen  
in Jülich



**In guter Gesellschaft**



St. Georg  
Artilleriestraße 66, Jülich  
Tel. (02461) 3176501

St. Hildegard  
Merkatorstraße 31, Jülich  
Tel. (02461) 622 7001



**Professionelle Tagesbetreuung  
Pflegerbedürftiger in Jülich:**

- kostenloser Probetag
- kostenlose Beratung Pflegeleistungen
- tageweise Betreuung
- Geselligkeit, Tagesstruktur, liebevolle Versorgung und pflegerische Hilfen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Wahltag, Fahrservice und mehr

[www.caritas-tagespflegen.de](http://www.caritas-tagespflegen.de)

ANZEIGE

## VIELE WORTE, MUSIK UND MUT



Bewährtes Format in Neuauflage: Das Gymnasium Zitadelle lud die Schülerschaft zum Poetry Slam. Dabei ging es vor allem um die Präsentation, nicht um Wettbewerb. Der Abend war geprägt von Mut, Sprachkunst und musikalischen Zwischentönen. Fehler waren erlaubt und kein Grund zur Scham – wenn jemand ins Stocken geriet, wurde einfach weitergemacht. Ein gelungener Abend, der unbedingt Wiederholungsbedarf hat. Denn es ist nie falsch, die kreative Denkweise der Jugend zu fördern. Trotz Aufregung präsentierten alle Beteiligten ihre Werke mit bemerkenswerter Ernsthaftigkeit.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzzgm.de/3GTL1pn](http://hzzgm.de/3GTL1pn)

## OPEN-AIR-MESSE ZUR ZUKUNFT



Die Zukunft von Jülich ist sonnig, hat Gestaltungswillige und ist im Zentrum des Interesses. Auch von oben betrachtet macht die Stadt einfach einen guten Eindruck. Das könnte man als Fazit ausgeben, wenn man das Wetter und die positive Haltung und das Angebot bei der „Open-Air-Info-messe“ zum Tag der Städtebauförderung auf dem Schlossplatz als Omen nimmt. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich rund 20 Institutionen und Vereine zum „Zukunftstag“, wie die Jülicher Veranstaltung genannt wird.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzzgm.de/3FbNgE0](http://hzzgm.de/3FbNgE0)

## JECKENROCK IM KUBA



Die Kölschrock-Band Eldorado machte mit ihrer aktuellen Tour Halt im KuBa in Jülich – und sorgte für einen stimmungsvollen Abend voller Mitsing-Momente, Schunkelstimmung und ehrlichem Rock auf Kölsch. Es war der zweite Stopp ihrer aktuellen Tournee. „Wir wollten einfach mal eine Tour machen, die über die kölschen Grenzen hinausgeht“, erklärte Keyboarder Simon Kurtenbach. „Die Leute kennen unsere Songs – aber nicht immer uns. Genau deshalb sind wir hier“, ergänzte er. Schon beim ersten Song zeigten die Zuschauer ihre Textsicherheit: Es wurde sofort laut mitgesungen und mitgeklatscht – und das blieb den ganzen Abend über so.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzzgm.de/43fbk14](http://hzzgm.de/43fbk14)

## HEIMSPIEL FÜR STADTGESICHTER



Zeitweise fühlte sich die Aula im Schulzentrum an wie das heimische Wohnzimmer – so familiär ging es zu. Zum zweiten Mal brachte Soleil Ndongala „Stadtgesichter“ nach Jülich in seine Heimatstadt, wie er immer betont. Dass Soleil mit allen geladenen Comedians freundschaftlich verbunden ist, war spürbar. Wer sich nach Jülich – eher eine Diaspora der Comedy – aus München, Wien und Köln auf den Weg macht, der muss das wollen. 427 Tage nach der Premiere wurde die Neuauflage gefeiert. Und das Wort trifft es: Das Publikum zeigte sich begeistert und gab reichlich von dem, was als das Brot der Künstler gilt: Applaus.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzzgm.de/4msIAdS](http://hzzgm.de/4msIAdS)



## DURCH DIE ZEITEN MIT PASQUALINI

► **Das Ziel ist gesteckt: Jülich soll in all seinen Facetten glänzen können. Das sind dem Stadtslogan gemäß in der Historischen Festungsstadt – modernen Forschungsstadt: Geschichte, Wissenschaft und Kultur. Der Pate: Pasqualini! Der italienische Baumeister überwacht nicht nur als inzwischen gut sichtbare Bronzefigur auf dem Markt das Treiben, sondern steht als Mensch der Renaissance für die Bewahrung des Guten und den Mut zu Neuem. Das sind die Eckpfeiler des Pasqualini-Zeitsprung Festivals, das vom 1. bis 3. August Premiere zwischen Markt und Schlossplatz feiert.**

Spannung liegt in der Luft: drei Themen, drei Bühnen, ein Stamm von fast 50 Hintergrundarbeitern, die sich in wechselnden Besetzungen alle drei Wochen zur Abstimmung treffen. Die Aufgabenfelder sind breit gestreut: Die einen koordinieren Programme, die nächsten werben Gelder von Sponsoren und Förderern ein, wieder andere sorgen für die Verbreitung und Werbung fürs Fest.

Verraten werden darf bereits: Die Big Maggas entern die Marktplatzbühne; ebenso die Black Fööss und die Radiotones. Rund um den Kirchplatz gibt Theater, Tanz und Poetry Slam, Walking Acts und Re-Enactment live – also historisches Leben hautnah. Außerdem Vorführ-Experimente und Mitmach-Aktionen. Natürlich soll auch für durstige Kehlen und hungrige Mägen gesorgt werden. Nicht Stadtfest konform sondern Pasqualini kon-

form: die Bewahrung des Guten und den Mut zu Neuem. Dafür braucht es verantwortliche Köpfe und viel Engagement, das weit mehr als nur „Hauptamt“ ist.

Klar ist allen: Das Pasqualini-Zeitsprung.Festival ist mehr als nur ein Fest! Es soll Menschen für Jülich begeistern und zum Wiederkommen einladen. Das ist Stadtmarketing im Wortsinn.

Wie es dazu kam... Ein Zeitsprung: Der erste Kalendereintrag zur Gründung einer Projektgruppe für ein neues Stadtfestkonzept datiert auf den 12. Januar 2022, 19 Uhr. Eine engagierte Gruppe aus Vereinstiven, Kultur- und Wissenschaftstreibenden, Menschen aus der Verwaltung, Kaufmannschaft, der Veranstaltungs- und Werbebranche saßen in der Kneipe im Kulturbahnhof um einen Tisch und machten sich auf den Weg zum „Pasqualini Zeitsprung Festival“. Dass das „Stadtfest 2.0“, wie der Arbeitstitel lautete, einmal so heißen würde, war natürlich noch nicht klar. Es sollte „anders“ werden, nicht nur der Geselligkeit dienen, sondern ein Spiegel unserer Stadt sein. 42 Monate und rund 40 Sitzungen später ist festzustellen: Es ist gelungen!

### VON ANFANG AN MIT AM TISCH: DER HERZOG.

Das Juli-Heft des HERZOGs wird den Titel „Hinter den Kulissen“ tragen. Er ist bewusst gewählt. Die Leserschaft wird zum kostenfreien Monats-Magazin ein kostenloses Veranstaltungsheft „Pasqualini-Zeitsprung-Festival“ im Briefkasten finden. Darin findet sich auf 56 Seiten alles Wissenswerte von Bühnenprogramm bis zu Parkmöglichkeiten, von den einzelnen „Acts“ und den Menschen im Hintergrund. Ein Plan zum Herausnehmen passt in die Hosen- oder Handtasche und verschafft schnell einen Überblick. Und dann kann es los gehen: bereit für eine Zeitreise?



ZUR INTERNETSEITE VOM  
PASQUALINI ZEITSPRUNG FESTIVAL  
[www.pasqualini-festival.de](http://www.pasqualini-festival.de)





## NEUER PASTORALER RAUM SUCHT PATRON

Die Zahl 12 ist im kirchlichen Kontext eine besondere. Besonders geläufig sind die 12 Jünger Jesu. Für den Gläubigen in Jülich wird sie auch zur Symbolzahl: 12 Jahre nach Gründung der Pfarrei Heilig Geist Jülich wird diese Struktur Geschichte sein.

Im Januar 2026 wird nach der Fusion der 16 Gemeinden Jülichs zur Pfarrei Heilig Geist die neue Zeit der „Pastoralen Räume“ eingeläutet. Erst 2013 war unter Bischof Mussinghoff die erste Zusammenführung erfolgt. Ab dann bilden die Jülicher mit den sechs Aldenhovener Kirchengemeinden einen neuen „Pastoralen Raum“. Dieser wird 23.861 eingetragene Mitglieder der katholischen Kirche zählen. Es ist einer von 44 im Bistum Aachen, die bis 2028 Form annehmen werden. Darin werden die derzeit 326 Pfarreien aufgehen. Eine einschneidende strukturelle Veränderung. Die Gläubigen im neuen Großverbund sollen davon wenig zu spüren bekommen, wenn man der Jülicher Pastoralreferentin Barbara Biel glaubt, die als sogenannte Promotorin aktiv in den Prozess eingebunden ist.

Die Zauberworte heißen „Orte von Kirche“. Hier sollen künftig die Heimat und Zukunft des Glaubens sichtbar und gefeiert werden. Alleine in Jülich sind von den Hauptamtlichen und GdG Räten 170 solcher Orte ausgemacht und die Akteure angeschrieben worden. Sie und alle, die sich als „Ort von Kirche“ verstehen, waren eingeladen, sich am 7. April in der Saleskirche zu einem Informationsabend und Austausch zu treffen. Dazu gehören Verbände wie die Pfadfinder, Initiativen wie „Der neue Sonntagabend“ in der Citykirche, Umweltgruppen, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen, und Partnerschaft für die eine Welt, ein digitaler Bibelkreis ebenso wie Schulen und Kindergärten. „Es muss nicht an allen Orten die Vollform von Kirche gelebt werden“, erläutert Pastoralreferentin Biel. Das Ziel ist eine Vernetzung der einzelnen Gruppierungen.

Das bedingt ganz klar die Aufgabe der Komfortzone. „Wir sind in der Realität angekommen“, sagt Pfarrer Hans-Otto von Danwitz. Mit abnehmendem pastoralen Personal – sprich Priestern ebenso wie hauptamtlichen Kräften – ist das „Rundum-sorglos-Paket“ der Kirche für die immer weniger werdende Schar an Katholiken nicht mehr flächendeckend zu gewährleisten. Die Strukturen müssen größer werden, um das Kirchenschiff weiter in Richtung Zukunft steuern zu können. Der Pfarrer des neuen Großkonstrukts Jülich-Aldenhoven nennt es beim Namen: „Wir müssen Ressourcen teilen.“ Darin könne aber auch eine Chance liegen, meint er: „Ich finde den Blick auf die Vielfalt gut. Er sprengt das Gefühl, dass ‚alles immer weniger‘ wird.“ Mindestens einmal im Jahr soll eine Vollversammlung mit der Gelegenheit zu Berichterstattung und Austausch abgehalten werden. „Wenn das gut läuft, stell ich mir da etwas Lebendiges vor.“

Neue Formen brauchen neue Namen: Wenn zum 1.1.2026 in Jülich-Aldenhoven die Pfarreien aufgelöst werden, soll der Pastorale Raum auch unter das „Schutzschild“ eines gemeinsamen Patrons gestellt werden. Schon

deshalb, weil das Verhältnis in der neuen Struktur 70 (Jülich) zu 30 (Aldenhoven) lautet. Es solle nicht der Eindruck erweckt werden, dass der Große den Kleinen „schluckt“. Es werden noch bis 9. Mai Namens- beziehungsweise Patronats-Vorschläge entgegengenommen. Keine leichte Aufgabe, wie von Danwitz einräumt. Derzeit gibt es in den Gemeinden Jülich und Aldenhoven 18 verschiedene Patronate in den zu fusionierenden 22 Gemeinden – und diese sollten alle nicht genannt werden.

Bereits am 8. und 9. November werden die Wahlen zum neuen Rat des Pastoralen Raumes stattfinden. Er wird die Pfarrgemeinde- und GdG-Räte ablösen. Bei der Besetzung wird anders als bisher nicht auf Parität geachtet – im Klartext geht es nicht darum, dass alle 22 „Kirchtürme“ abgebildet werden. Vielmehr sollen Menschen gefunden werden, die den Blick in den großen Raum haben, für den pastorale und wirtschaftliche Belange entschieden werden sollen. Dass das gelingt, da sind Pastoralreferentin Biel und Pfarrer von Danwitz zuversichtlich. Das Kennenlernfest im Herbst 2024 sei gelungen gewesen. Offenbar gibt es auch bereits die Erkenntnis, was man sich zu geben hat beziehungsweise wo man sich gut ergänzt. „Schon im vergangenen Jahr sind wir mit dem Pastoralteam gut gestartet. Insofern ist die Zusammenarbeit schon gewachsen“, erläutert Barbara Biel. Darüber hinaus hat die jüngste GdG-Sitzung Jülich-Aldenhoven bereits in der Sales-Kirche in Jülich getagt. Es sei für die Räte interessant gewesen, die Familien- und Jugendkirche zu erleben. Hier würden sich auch neue Perspektiven eröffnen.

Dem neu zu wählenden großen Rat wird ein acht Köpfe starkes Leitungsteam vorangestellt. Dem sollen neben dem Pfarrer zwei pastorale Mitarbeiter und zwei Delegierte aus dem Kirchenvorstand angehören. Außerdem zählt die neue Verwaltungsleiterin Dagmar Stettner dazu, die seit 2023 der Steuerungsgruppe angehört, die nach dem Weggang von Propst Josef Wolff das „operative Geschäft“ übernommen hatte. Deren Aufgabe soll es sein, im Blick zu behalten, dass „niemand hinten herunterfällt“. Dieses Gremium habe eine große Verantwortung, betont von Danwitz: „Diese Leute bereiten die strategischen Entscheidungen vor.“ Von dort aus gehen sie in den Rat des pastoralen Raumes.

# GEBURTSHILFE KURZ VOR DEM KOLLAPS

► Eine geburtshilfliche Abteilung gibt es in Jülich nicht mehr – Schwangere müssen weitere Wege fahren, unter anderem nach Stolberg. Dort arbeiten die Hebammen in einem Dienstbelegschaftssystem, das durch einen Vertrag vor massiven Schwierigkeiten steht. Zum Welt-Hebammentag hatte der HERZOG mit der Jülicher Geburtshelferin Bettina Cremer gesprochen, die dort ein Hebammen-Team leitet.

Es geht diesmal weniger um die schönen und berührenden Momente des grundsätzlich beglückenden Berufsbildes der Hebammen, die sich einstellen, wenn ein neues Leben auf die Welt kommt. Der Berufsstand „Hebamme“ steht derzeit vor einer harten Probe. Durch die jüngst geschlossenen Verträge mit dem Krankenkassen-Spitzenverband GKV haben existenzbedrohende finanzielle Einbußen zur Folge. Es steigt die Sorge, dass immer mehr Hebammen sich beruflich umorientieren.

Bettina Cremer weiß, wovon sie spricht. Die Jülicherin arbeitet seit 17 Jahren am Bethlehem Gesundheitszentrum in Stolberg. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen ist Cremer in einem sogenannten Dienstbelegschaftssystem für die Gebärenden an der Stolberger Klinik zuständig. Im Jahr 2024 hat das 26 Hebammen starke Team mehr als 2200 Geburten betreut.

In einem Dienstbelegschaftssystem wie am Stolberger Krankenhaus sind die Hebammen selbstständig und schließen einen Vertrag mit der Klinik. Dieser beinhaltet unter anderem, dass ihnen Räume, Material und zusätzliche Kräfte, die beispielsweise Bestellungen oder Putzdienste übernehmen, zur Verfügung stehen. Im Gegenzug garantiert das Hebammen-Team, dass im Drei-Schicht-System immer ausreichend Geburtshelferinnen vor Ort sind und es eine zusätzliche Rufbereitschaft gibt. Für Bettina Cremer eine echte „Win-Win-Situation“, sowohl die Klinik, die Mediziner, die Hebammen und vor allem die Schwangeren profitieren von dem System, ist die Hebamme überzeugt.

Durch die Umstellung ins Dienstbelegschaftssystem wurde die Arbeit in der Klinik für Hebammen wieder attraktiv. Der Verdienst verbesserte sich, die Hebammen konnten sich selber organisieren und waren nicht mehr durch starre Vorgaben eingeschränkt. Viele Hebammen haben wieder begonnen, in den Kliniken zu arbeiten, so dass es inzwischen eine gute personelle Besetzung und damit eine bedarfsgerechte Betreuung gibt, erläutert Cremer. „Warum ein funktionierendes System derart bombardiert wird, ist einfach nicht einzusehen“, konstatiert die Fachfrau sichtlich fassungslos.

Was sie so aus der Fassung bringt, ist der Schiedsspruch von Anfang April, der einen vorläufigen Schlussstrich unter jahrelange Verhandlungen zwischen dem Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen, GKV, und den drei großen Hebammenverbänden zieht. Vorläufig deshalb, weil der DHV, Deutschlands größter Hebammenverband, die Entscheidung nicht einfach hinnehmen möchte, da die Hebammen in den Kliniken mit

Dienstbeleg dadurch massiv benachteiligt werden und die Geburtshilfe dadurch gefährdet wird.

Nicht zu unterschätzen sei die steigende Zahl an Risikoschwangerschaften und Geburten. Frauen mit bestimmten Krankheitsbildern wie Diabetes und Bluthochdruck wird geraten, in einem Perinatalzentrum zu entbinden. Sie können nicht zu Hause entbinden und möchten auch eine gute Betreuung. Häufig ist eine 1:1 Betreuung auch in einer Klinik möglich, aber nicht zwingend notwendig und erst recht nicht realistisch, erklärt die Geburtshelferin. „Wenn ich bei der Geburtsbegleitung im Kreissaal zwischendurch mal bei einer anderen Schwangeren den Blutdruck messe oder die kindlichen Herztöne kontrolliere, heißt das nicht, dass sie nicht gut betreut wird“, so Cremer. Aus ihrer Sicht ist die ungleiche Behandlung besonders ärgerlich, denn: „Das sorgt für eine Kluft zwischen den Hebammen.“ In der Folge hat genau das jetzt dazu geführt, dass zwei der Verbände für den neuen Vorschlag gestimmt haben. Nur der DHV wendet sich dagegen und versucht, eine Verbesserung zu erreichen.

Der DHV warnt: „Frauen zahlen den Preis!“, und meint an dieser Stelle vor allem die Mütter. Aber auch Hebammen würden einen hohen Preis zahlen. Bettina Cremer nennt Zahlen: „Wenn der Schiedsspruch so durchkommt, bedeutet das einen Verdienstverlust von knapp 30 Prozent für alle, die im Dienstbelegschaftssystem arbeiten.“ In ganz Deutschland wären rund 25 Prozent aller Geburtshilfeabteilungen betroffen. „Die Geburtshilfe in den Kliniken ist kurz vor dem Kollaps“, findet Cremer deutliche Worte.

Der Deutsche Hebammen Verband hat Widerstand gegen den Schiedsspruch angekündigt. Gleich zwei Petitionen werben aktuell für Unterstützung: Eine ist auf der Plattform [openpetition](https://www.openpetition.de) zu finden und die andere bei [change.org](https://www.change.org).



LINK ZU DEN PETITIONEN  
IM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL  
[hzzgm.de/4k8Yyh](https://hzzgm.de/4k8Yyh)

# ASSISTENT AUF VIER PFOTEN

## ► Mensch und Hund: ein Dreamteam schon seit Jahrhunderten. Besondere Einblicke zum Tag des Hundes, der am 11. Juni im Kalender steht.

Schafe hüten, Wache stehen, Drogen finden oder auch einfach Stöckchen holen – die beliebten Vierbeiner können eine Menge und werden folglich zu zahlreichen Zwecken „verwendet“. Auch Menschen wie die Jülicherin Susanne Küpper, die auf Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags angewiesen sind, kommen schnell auf den Hund. Auf Schritt und Tritt folgen Miss Marple, Pebbles und Moneypenny ihrem „Frauchen“. Während Moneypenny einfach „nur“ ihr Haustier ist, haben respektive hatten Miss Marple und Pebbles deutlich weitergehende Aufgaben. Aufgrund ihrer körperlichen Beeinträchtigung benötigt Susanne Küpper zum Beispiel Hilfestellung beim An- und Ausziehen. Die zweijährige Pudelhündin Pebbles hat bereits gelernt, ihr beim Ausziehen von Hose, Schuhen und Jacke zu helfen. Ein kurzes Kommando genügt, und die fleißige Hündin greift vorsichtig mit den Zähnen zu. Natürlich gibt es ein Leckerchen zur Belohnung, schmunzelt Küpper und ergänzt: „Es sind trotz allem immer noch Tiere, die auch ihre Bedürfnisse haben.“

Das Wohlergehen ihrer tierischen Assistentinnen ist dem bekennenden Hundefan ein wichtiges Anliegen und auch ein Grund dafür, dass Miss Marple, obwohl mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand, immer noch bei ihr lebt. Wäre ihr Assistenzhund über einen Verein finanziert worden, was vielfach gängige Praxis ist, wie Küpper erläutert, hätte sie die Rentnerin zurückgeben müssen. „Und das hätte ich nicht gekonnt!“ Und so darf die inzwischen leicht ergraute Pudeldame immer noch unterstützend eingreifen und beispielsweise hinuntergefallene Gegenstände aufheben.



Assistenzhunde werden für verschiedene Einsatzbereiche ausgebildet. Sie zeigen blinden und sehbehinderten Menschen als sogenannte Blindenführhunde den Weg, warnen vor einem bevorstehenden epileptischen Anfall oder einem lebensbedrohlichen hypoglykämischen Schock, bieten psychisch erkrankten Menschen das dringend benötigte Gefühl der Sicherheit oder helfen wie im Fall von Susanne Küpper körperlich beeinträchtigten Menschen bei alltäglichen Handgriffen – sie leisten sogenannte lebenspraktische Assistenz.

Während die Kosten für Blindenführhunde angefangen von der Ausbildung hin zum monatlichen Unterhalt des Vierbeiners von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden, zahlen sie nicht für andere Assistenzhunde. Folglich bleibt nur der langwierige und komplizierte Weg, sich beispielsweise über private Spender, Stiftungen, Vereine oder auch über Crowdfunding-Plattformen selbst um die Finanzierung zu kümmern. Die Ausbildung eines Assistenzhundes dauert mehrere Monate, benötigt einen erfahrenen Hundetrainer, kostet viel Mühe und auch Geld, wird mit einer Prüfung abgeschlossen und anschließend zertifiziert. Auch einen offiziellen Ausweis bekommt das Tier, damit es als gesetzlich anerkannter Assistenzhund auch Räume betreten darf, zu denen Hunde üblicherweise keinen Zutritt haben. Alle diese Dinge regelt die sogenannte „Assistenzhundeverordnung“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), inkraftgetreten am 1. März 2023.

Eigentlich dazu gedacht, „die Lücke für die Assistenzhunde (also alle außer den Blindenführhunden, Anm. d. Red.) zu schließen, die bislang keiner gesetzlichen Ausbildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsregelung unterlagen“, so das BMAS, sorgt die Verordnung für große Probleme. Denn sie sieht vor, dass Ausbildung der Hunde in einer zugelassenen Ausbildungsstätte stattfinden muss. Zugelassen wird von einer „fachlichen Stelle“ – und genau hier liegt der Hase im Pfeffer, denn besagte fachliche Stelle gibt es bis dato nicht. Bis Juli 2024 galt eine Übergangsregelung für Hunde, die bereits ausgebildet wurden. Ausbildungsstätte und Prüfer mussten noch nicht offiziell akkreditiert sein. Die Übergangsregelung ist ausgelaufen, eine fachliche Stelle gibt es jedoch noch immer nicht. Auf Nachfrage des NDR hat das zuständige Ministerium bereits Verzögerungen eingeräumt.

Für Susanne Küppers' Hündin Pebbles bedeutet das, dass sie nicht geprüft werden kann. Für ihr Frauchen bedeutet das, keine Anerkennung für ihr Tier als Assistenzhund und somit auch nicht das verbrieftete Recht, den Hund überall mitnehmen zu dürfen – ihrer Erfahrung nach bisher ein ausgesprochen schwieriges Unterfangen. An vielen Orten würden auch Assistenzhunde draußen bleiben müssen, berichtet sie und hofft weiter, dass wenigstens die „fachliche Stelle“ bald festgelegt wird und ihre Hündin die Prüfung ablegen darf.

Britta Sylvester

# DER DIE STRAHLEN DER SONNE FÄNGT

► Zuerst war er eher klein und trug eine Sonne in der Hand. So ist der „Sonnenfänger“ einst aus dem künstlerischen Geist von Rudolf Vaasen geboren worden. Vorgelesen war allerdings immer, dass er sich zu dem Riesen „auswachsen“ sollte, der er jetzt ist. Im Juni soll die Figur nach einer schweren Geburt endlich an seinem geplanten Platz in Sichtweite zu den Solartürmen des DLR aufgerichtet werden – der Sonne entgegen.

Ob er schön ist, darüber gilt es, sich selbst ein Bild zu machen. Kunst liegt im Auge des Betrachters, heißt es ja. Aber er ist symbolträchtig, denn so ist er gedacht. Der Jülicher Künstler Rudolf Vaasen, der ebenso wie der Initiator des Projektes „Wege zur Kunst“ Peter Schmitz die Aufstellung des „Sonnenfängers“ nicht mehr erleben konnte, gab seiner Figur eine klare Haltung: Sie verbinde in ihrer Armhaltung die Sonne mit dem Lebensraum der Menschen. Bezogen wird der „Sonnenfänger“ außerdem auf die Forschenden in Jülich, deren Aufgabe es ist, die unerschöpfliche Energie der Sonne nutzbar zu machen. Im Sinne der so großen Aufgabe ist der Sonnenfänger jetzt auch ein Blickfänger. Als Basis wird ihm nichts Geringeres als das Jülicher Pentagon, der Stadtgrundriss, dienen. Ohne Symbolik geht es nicht.

6,34 Meter genau misst die Cortenstahlfigur und bringt satte 3,6 Tonnen auf die Waage. Wer so groß und schwer ist, der hat meist mehrere Mütter und Väter. So ist es auch beim „Sonnenfänger“. Der Initiativkreis „Neue Kunst im öffentlichen Raum“, der sich 2016 um Peter Schmitz gründete, hat die Federführung und verantwortet nicht nur die Koordination, sondern auch die Mittelakquise. Unter dem Namen vereinen sich der Förderverein Festung Zitadelle, der Geschichtsverein und der Kunstverein Jülich; oder kurz gesagt: Netzwerker. So konnte es gelingen, für etwa 20.000 Euro – zuzüglich Statikerkosten – dieses Kunstwerk im Wortsinn auf die Füße zu stellen. Denn wie heißt es so schön bei der Band Querbeat: „Ich kenn einer, der einer kennt, dä säht, do jeiht noch jet.“ Und so haben nicht nur der Fördertopf der Sparkassenstiftung und die Hans Lamers Stiftung sowie Einzelspender zum Gelingen beigetragen, sondern auch persönliche Beziehungen. Sönke Rath, der für das Institute of Technology and Engineering (ITE) des Forschungszentrums Jülich die Koordination übernommen hatte, kannte „jemanden“ der Firma Kerschgen aus Stolberg, weil er gemeinsam mit ihm in der Freiwilligen Feuerwehr ist. So fertigte dieses Fachunternehmen die überdimensionierten Stahlplatten für den Korpus sowie Einzelteile für die Extremitäten und lieferte sie an das ITE. Hier sind die Teile dann zu einem großen dreidimensionalen Ganzen zusammengefügt worden. Schon eine Herausforderung, wie Pascal Landolt, Abteilungsleiter Fertigung und Montage im ITE, berichtet. Der eigentliche Apparatebau hätte nur bis drei Tonnen heben können; zu wenig für das Schwergewicht, das jetzt aufrecht und gut gesichert im Forschungszentrum auf seine Abholung wartet. Die wiederum gewährleistet der Jülicher Unternehmer Guido Tirtey. Er wird den Sonnenfänger zu seinem Aufstellungsort bringen. Per Autokran geht es dann noch einmal durch die Lüfte, bis die Figur festverankert für alle weithin sichtbar zur Sonne weist. Ein wichtiger Punkt, denn „wenn er die Sonne in der Hand hätte, wäre es eine Fusion“, sagt Rüdiger Urban, der im Berufsleben Wissenschaftler war. Hier schließt sich der Kreis. Denn das ist die Grundidee des Projektes „Wege zur Kunst“: Geschichte und Wissenschaft sollen sich durch die Kunst erschließen.

Dorothee Schenk

Der genaue Zeitpunkt der Aufstellung war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



# DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG



## AM 01. JUNI

Anneliese Lowinski, Bothenhof 6,  
Mersch (86 Jahre)  
Detlef Drevenstedt, Schützenstr. 7,  
Innenstadt (81 Jahre)  
Arnold Schoenebeck (80 Jahre)

## AM 02. JUNI

Gerta Schmitz, Schloßstr. 14,  
Innenstadt (90 Jahre)  
Manfred Mühlen, Siemensstr. 16,  
Innenstadt (84 Jahre)  
Felice Lombardo, Adolf-Fischer-Str. 46,  
Innenstadt (84 Jahre)

## AM 03. JUNI

Franz Herkenrath, Altenburger Str. 23b,  
Selgersdorf (93 Jahre)  
Lieselotte Baum, Berliner Str. 2,  
Innenstadt (91 Jahre)  
Peter Cremanns, Neusser Str. 44,  
Innenstadt (89 Jahre)

## AM 04. JUNI

Hans Teigelkamp (95 Jahre)  
Marianne Kutzner, Propst-Bechte-Platz 1a,  
Innenstadt (93 Jahre)  
Christa Hintzen (82 Jahre)

## AM 05. JUNI

Gertrud Fink (87 Jahre)  
Winfried Matthes (81 Jahre)

## AM 06. JUNI

Gisela Schmid, Frankenstr. 15,  
Innenstadt (84 Jahre)  
Dr. Djuro Mihelcic, Gutenbergstr. 22,  
Innenstadt (83 Jahre)  
Reinhard Fensky, Wolfshovener Str. 129,  
Stetternich (81 Jahre)  
Bernd Blaesen (81 Jahre)

## AM 07. JUNI

Elisabeth Keuter, Koslar (96 Jahre)  
Helga Knode, Berliner Str. 2,  
Innenstadt (88 Jahre)

## AM 08. JUNI

Werner Lüttgen (90 Jahre)  
Klaus Säring (86 Jahre)  
Wilhelmine Rese (97 Jahre)

## AM 09. JUNI

Hilde Schlömann (88 Jahre)  
Johann Bernards (90 Jahre)

## AM 10. JUNI

Marliese Nießen (84 Jahre)  
Barbara Müller, Nordviertel (84 Jahre)  
Brigitte Gutjahr (92 Jahre)  
Karin Barthels, Antoniusstr. 7,  
Innenstadt (86 Jahre)

## AM 11. JUNI

Hubertine Heuser, Gartenweg 16, Kirch-  
berg (84 Jahre)  
Jakob Loevenich, Krichelberg 7, Stetter-  
nich (80 Jahre)

## AM 12. JUNI

Marianne Wagner, Wehrhahnstr. 24, Koslar  
(88 Jahre)  
Nikolaus Winkler, Koslar (84 Jahre)  
Erna Twardowski (83 Jahre)  
Elisabeth Singh (85 Jahre)  
Helga Colling, Lich-Steinstraß (81 Jahre)

## AM 13. JUNI

Karl Reuter (80 Jahre)  
Leonore Musielak, Lorschecker Str. 61,  
Innenstadt (90 Jahre)  
Liselotte Thyssen (89 Jahre)  
Agnes Hennes, Niederfeld 5, Kirchberg (83  
Jahre)

Ingeborg Buntenbruch, Neusser Str .5,  
Innenstadt (82 Jahre)

## AM 14. JUNI

Siegfried Balzer (85 Jahre)  
Maria Klöckner, Xantener Str. 2a,  
Innenstadt (84 Jahre)

## AM 15. JUNI

Rudi Hoffmann (87 Jahre)  
Helga Dreßen, Dr.-Halbsguth-Str. 16,  
Innenstadt (83 Jahre)  
Siegfried Adomeit, Artilleriestr. 60,  
Innenstadt (86 Jahre)

## AM 17. JUNI

Winfried Cremerius (81 Jahre)  
Heinrich Meuser, Abteistr. 4,  
Güsten (86 Jahre)  
Christine Frinken (83 Jahre)

## AM 18. JUNI

Reinhard Rosteck, Hasenfelder Str. 55,  
Koslar (83 Jahre)

## AM 19. JUNI

John Christie, Güstener Str. 2,  
Welldorf (80 Jahre)

## AM 20. JUNI

Johann Riesen, Seestr. 3,  
Barmen (84 Jahre)  
Franziska Schweren, Ellbachstr. 12a,  
Innenstadt (87 Jahre)  
Klaus Bieker (80 Jahre)

## AM 21. JUNI

Ursula Weidenhaupt (82 Jahre)  
Gerhard Lathe (81 Jahre)

## AM 22. JUNI

Marlene Herbst, Am Wallgraben 11,

Innenstadt (84 Jahre)

## AM 23. JUNI

Renate Laufs, An der Vogelstange 18,  
Innenstadt (90 Jahre)  
Gerd Palmen, Maulweg 1,  
Merzenhausen (81 Jahre)  
Silvina Pohl, Antoniusstr. 9,  
Innenstadt (81 Jahre)

## AM 25. JUNI

Ursula Palmen, Maulweg 1,  
Merzenhausen (80 Jahre)

## AM 26. JUNI

Wilma Zurkaulen, Gutenbergstr. 2a,  
Innenstadt (89 Jahre)  
Anna Müller (82 Jahre)  
Heide Schmitz (82 Jahre)  
Ernst Zollikofer, Zur Rur 11,  
Kirchberg (80 Jahre)

## AM 28. JUNI

Karin Aladag-Mey, Wolfshovener Str. 68,  
Stetternich (81 Jahre)

## AM 29. JUNI

Manfred-Friedrich Nickle, Sudetenstr. 7,  
Innenstadt (90 Jahre)  
Therese Hansen, Wehrhahnstr. 2a,  
Koslar (93 Jahre)

## AM 30. JUNI

Bernhard Heinrich, Pfarrer-Engels-Str. 1f,  
Lich-Steinstraß (90 Jahre)  
Anne-Marie Kühn, Am Wallgraben 17,  
Innenstadt (85 Jahre)  
Maria Kaufmann, Schützenstr. 3,  
Innenstadt (81 Jahre)

## ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT AM



**05.06.2025**

Rosa und Giovanni Carciotto

**25.06.2025**

Ursula und Gerd Palmen,  
Maulweg 1, Merzenhausen

*Die Veröffentlichung der personenbezogenen  
Daten erfolgt ausschließlich nur mit Zustim-  
mung der Jubilare.*



KOLUMNE DES BÜRGERMEISTERS

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► für den **SommerLeseClub** werden in einem Schaufenster der Buchhandlung Thalia wieder die Buchspenden vom 5. Mai bis 10. Juni präsentiert. Wer spenden möchte, wählt das Buch aus, meldet sich an der Kasse, nennt die entsprechende Nummer des Titels und bezahlt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Am 7. Juni führt Kuratorin Christina Vieth durch die Ausstellung „**Wer schreibt, der bleibt! Römische Inschriften in der Euregio**“ des Museums Zitadelle Jülich. Museumsleiter Marcell Perse bietet am 14. Juni den **Workshop „Das spontane Bild“** in der Landschaftsgalerie im Kulturhaus an. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kuratorin Stephanie Decker führt am 15. Juni durch die Ausstellung „**Licht und Schatten. Johann Wilhelm Schirmer in Italien**“ im Pulvermagazin des Museums Zitadelle. Am 26. Juni findet eine Führung zur Ausstellung „**100 Jahre Sehnsucht. Düsseldorf Landshaftsmalerei 1825-1925**“ in der Landschaftsgalerie durch Museumsleiter Marcell Perse statt. Neuerdings bieten kleine Videos zusätzliche Informationen zu den Gemälden der Ausstellung. Die Filme sind auf Youtube und der Website [museum-zitadelle.de/zitadelle-digital](http://museum-zitadelle.de/zitadelle-digital) zu finden.

Am 8. und 9. Juni findet das **Epochenfest** im Brückenkopf-Park Jülich statt. Über 1000 Mitwirkende erwecken rund 60 Epochen zum Leben – hier erleben Sie Geschichte hautnah. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Gladiatorenkämpfe der Gruppe Amor Mortis, die das antike Rom eindrucksvoll inszenieren. Darüber hinaus erwarten Sie u.a. historische Modenschauen oder ein interaktives Akademie-Spiel für Kinder. Ein buntes Markttreiben und ein reichhaltiges Gastronomieangebot runden das Programm ab.

Am 14. und 15. Juni findet der **31. Kunsthandwerkerinnenmarkt** auf dem Schlossplatz statt. Geboten werden an knapp 200 Ständen alte Techniken des Handwerks und neue Trends zur Gestaltung – in jedem Fall ausgefallene und hochwertige Produkte. Ob Handwerkliches, Schmückendes, Traditionelles oder Modernes – die Frauen präsentieren Unikate mit Liebe zum Detail: von edel bis exzentrisch.

Der Fachbereich für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration der Stadt Jülich und die Stadtbücherei Jülich laden zum zweiten Termin der neuen Veranstaltungsreihe „**Bibliothek der Menschen**“ ein. Zum Thema Bücherwelten wird Gudrun Kaschlunn als „Expertin“ Menschen aus Jülich und dem näheren Umland vorstellen, die aus verschiedenen Gründen „Geschichten“ aufgeschrieben haben. Weitere Informationen erhalten Sie auf den nächsten Seiten.

In Deutschland sterben täglich 380 Menschen an Sepsis, einer potenziell lebensbedrohlichen Erkrankung, die bei frühzeitiger Erkennung in 190 Fällen vermeidbar wäre. Die Jülicherin Kerstin Martensen setzt sich leidenschaftlich für die Aufklärung über diese Krankheit ein. In der **Aktionswoche** vom 23. bis 28. Juni werden täglich ab 17 Uhr kreative Angebote von Schulen und Vereinen auf dem Marktplatz stattfinden. Tanzgruppen, Chöre, Kunstprojekte und Sportgruppen unterstützen die Aufklärungsarbeit und laden ein, sich aktiv zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

## JÜLICH RÜSTET GEGEN SEPSIS

AKTIONSWOCHE VOM 23. BIS ZUM 28. JUNI AUF DEM MARKTPLATZ

Jann-190.de

Jülich rüstet gegen Sepsis

Wir sind dabei!

► In Deutschland sterben täglich 380 Menschen an Sepsis, einer potenziell lebensbedrohlichen Erkrankung, die bei frühzeitiger Erkennung in 190 Fällen vermeidbar wäre. Die Jülicherin Kerstin Martensen setzt sich leidenschaftlich für die Aufklärung über diese Krankheit ein, nachdem die Familie im August letzten Jahres ihren jüngsten Sohn Jann verloren hat – ein tragischer Verlust, der hätte verhindert werden können.

Seitdem kämpft Martensen dafür, Jülich zu einer sepsisfreien Stadt zu machen. Sie fordert, einen nationalen Sepsisplan in Deutschland auf den Weg zu bringen. Um auf die hohe Sterblichkeit durch Sepsis aufmerksam zu machen, hat sie die Internetseite [Jann-190.de](http://Jann-190.de) ins Leben gerufen, die wichtige Informationen und Aufklärung bietet.

Im Februar dieses Jahres hatte Kerstin Martensen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen auf dem Sepsis-Symposium in Berlin zu teilen. Eingeladen von Prof. Dr. Reinhart, einem der führenden Wissenschaftler im Bereich der Sepsisforschung, konnte sie ihre Botschaft einem breiten Publikum präsentieren. Auch der US-Schauspieler Bill Pullman, Schirmherr der AMR (antimikrobielle Resistenzen), war anwesend. Die Themen Sepsis und antimikrobielle Resistenzen sind eng miteinander verknüpft und erfordern eine umfassende Strategie.

Bürgermeister Axel Fuchs unterstützt die Aktion „Jülich rüstet gegen Sepsis“. „Die Aufklärung über Sepsis ist von entscheidender Bedeutung, um Leben zu retten. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, indem wir das Bewusstsein für diese gefährliche Erkrankung schärfen. Ich unterstütze die Initiative von Kerstin Martensen und allen Beteiligten, Jülich zu einer sepsisfreien Stadt zu machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass mehr Menschen über die Symptome und die Notwendigkeit einer frühzeitigen Behandlung informiert sind. Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um die Sterblichkeit durch Sepsis zu reduzieren und unsere Gemeinschaft zu schützen“, wünscht sich Fuchs. Fast alle Schulen und viele Vereine beteiligen sich an der Jülicher Aktionswoche.

Vom 23. bis zum 28. Juni werden täglich ab 17 Uhr kreative Angebote von Schulen und Vereinen auf dem Marktplatz stattfinden. Tanzgruppen, Chöre, Kunstprojekte und Sportgruppen unterstützen die Aufklärungsarbeit und laden die Bürger ein, sich aktiv zu beteiligen.

Interessierte, die Ideen haben oder mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen, sich per E-Mail an Kerstin Martensen unter [kerstin\\_martensen@web.de](mailto:kerstin_martensen@web.de) zu wenden: „Gemeinsam können wir das Bewusstsein für Sepsis schärfen und Leben retten!“

## BIBLIOTHEK DER MENSCHEN

**NEUE VERANSTALTUNGSREIHE  
SETZT SICH FÜR DIALOG EIN**



### JÜLICHER BÜCHERWELTEN

Samstag, 21. Juni  
11-13 Uhr  
Stadtbücherei Jülich  
kostenlos  
Anmeldung Stadtbücherei Jülich

Der Fachbereich für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration der Stadt Jülich und die Stadtbücherei Jülich laden zum zweiten Termin der neuen Veranstaltungsreihe „Bibliothek der Menschen“ ein. Statt Bücher auszuleihen, können die Teilnehmer an diesem Tag „lebendige Bücher“ erleben – Menschen mit persönlichen Geschichten und Erfahrungen.

Zum Thema Bücherwelten wird Gudrun Kaschluhn als „Expertin“ Menschen aus Jülich und dem näheren Umland vorstellen, die aus verschiedenen Gründen „Geschichten“ aufgeschrieben haben – sei es eine Romanhandlung im persönlichen Lieblingsgenre oder die Aufarbeitung der Familiengeschichte bzw. eines lebensbestimmenden Themas. Natürlich sind auch Informationen rund um die Bereiche „Schreiben – Lektorat – Verlagsuche“ Bestandteil der Veranstaltung.

Kostenlose Eintrittskarten sind ab sofort in der Stadtbücherei Jülich erhältlich bzw. können telefonisch unter 02461 / 936363 oder per Mail an [stadtbuecherei@juelich.de](mailto:stadtbuecherei@juelich.de) reserviert werden.

### Weitere Termine und Themen in diesem Jahr:

13. September: Weltalzheimertag  
13. Dezember: LGBTQIA+

## KINDERKULTUR-PICKNICK 2025

**MUSIK, THEATER UND ZIRKUS –  
EINTRITT FREI!**



Auch in diesem Jahr lädt das Kulturbüro Jülich zum Kinderkulturpicknick in den Innenhof der Zitadelle ein. An drei Sonntagen im Sommer erwartet Familien ein buntes Programm aus Musik, Schauspiel und Zirkustheater – fantasievoll, interaktiv und mit viel guter Laune.

Die Veranstaltungen finden am **20. Juli, 17. August und 24. August** jeweils um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist dank der Unterstützung der Stadtwerke Jülich frei. Picknickdecken und eigene Verpflegung sind herzlich willkommen.

Bei Regen wird ins Pädagogische Zentrum ausgewichen.

## INTEGRATION GEMEINSAM GESTALTEN

**INTEGRATIONS RAT INITIIERT  
NEUEN RUNDEN TISCH**



Der Integrationsrat der Stadt Jülich hatte die Idee zur Initiierung für einen „Runden Tisch für Integration“ im Rahmen der Klausurtagung des Integrationsrates im Herbst 2024. Ziel und Zweck sind die Schaffung eines „Raumes“ zum Austausch über integrationsrelevante Themen, die Verbesserung der Sichtbarkeit des Integrationsrates, der in Jülich bereits seit 2010

gewählt wird, die Verbesserung der niedrigschwelligen Vernetzung mit den Migrantenselbstorganisationen und die Förderung des Austausches mit der Bevölkerung mit internationaler Familienbiografie. Dies soll helfen, die Bedarfe dieses Bevölkerungsteils zu erheben, um perspektivisch die Integration von Neuankommenden verbessern zu können. Wichtige Themen, die im Rahmen des Austausches identifiziert werden, sollen dann mit Hilfe des Integrationsrates an die Stadtverwaltung und den Stadtrat herangetragen werden.

Zur Auftaktveranstaltung war ein breites Spektrum aus zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren eingeladen wie lokale Migrantenselbstorganisationen, der AK Asyl Jülich e.V., die Schulleitungen der Jülicher Schulen, Institutionen der Migrationsberatung wie der Diakonie des Kirchenkreises Jülich, die Integrationsagentur der Caritas, die städtische Willkommensberatung, der Sozialdienst Katholischer Frauen Jülich e.V. als Träger einer OGS und der Spiel- und Lernstuben, das Büro für Chancengleichheit der Forschungszentrum Jülich GmbH, die INCAS Vereinigung der Internationalen Studierenden der FH Aachen Campus Jülich, das Krankenhaus Jülich mit der Koordinierung Kultursensibilität sowie das Jugendparlament der Stadt Jülich und die Fraktionen des Stadtrates. Drei Stunden lang tauschten sich die 30 Aktiven aus.

Sozialplanerin Beatrix Lenzen, seit vielen Jahren zuständig für die Geschäftsführung des Integrationsrates, hatte gemeinsam mit der Vorsitzenden des Integrationsrates Doina Rück und Nahrén Youssef, beauftragt mit der Moderation des Abends, die Veranstaltung inhaltlich vorbereitet.

Das Feedback für die Veranstaltung war durchgehend sehr gut. Die Teilnehmenden hatten Spaß an dem lebendigen Austausch. Es gab einige „Aha-Erlebnisse“, denn es wurde allen sehr deutlich: Vieles läuft in Jülich gut. Wirksame Strukturen sind bereits vorhanden. Jedoch sind diese zu wenig bekannt, und eine bessere Vernetzung der einzelnen Angebote und Akteurinnen und Akteure ist dringend erforderlich.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf und den Ergebnissen dieser Auftaktveranstaltung“, sind sich Doina Rück und Mohamed Hamze vom Integrationsrat einig. „Wir haben allerdings heute festgestellt, dass wir noch mehr tun müssen für die bessere Sichtbarkeit des Integrationsrates. Am 14. September wird der Integrationsrat neu gewählt werden, und dafür gilt es, nun in den kommenden Wochen und Monaten geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu

suchen und vor allem auch die Wählerinnen und Wähler gut zu informieren.“

Informationen zum Integrationsrat sind zu erhalten bei der Geschäftsführung im Fachbereich für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration mit E-Mail an [BLenzen@juelich.de](mailto:BLenzen@juelich.de).

## AUSSCHLISSLICH DIGITALE PASSBILDER

AUSSER BEI DER UMSTELLUNG



Bundesweit dürfen seit dem 1. Mai lediglich digitale Passbilder für Ausweisdokumente verwendet werden. Die Passbilder werden durch Dienstleister elektronisch gefertigt und im Anschluss von diesen durch ein sicheres Verfahren an die Passbehörde übermittelt oder durch die Passbehörde elektronisch gefertigt, sofern die Behörde über Geräte zur Lichtbildaufnahme verfügt.

Aufgrund von Umstellungen mit den entsprechenden Gerätschaften ist es möglich, dass vorübergehend auch Papierfotos angenommen werden. Dies wird sich ändern, wenn der Prozess abgeschlossen ist. Achten Sie bitte hierzu auf die aktuellen Meldungen des Bürgerbüros auf der Website der Stadt Jülich unter [www.juelich.de](http://www.juelich.de).

Danach können keine ausgedruckten Bilder mehr genutzt werden. Berücksichtigen Sie dies bitte bei Ihrer Planung.

Das Bürgerbüro Jülich arbeitet ausschließlich mit Terminen. Gerne können Sie auf der Internetseite Termine über das Terminbuchungssystem buchen.

# STADTRADELN & SCHULRADELN 2025

AKTIONSZEITRAUM 20. MAI BIS 9. JUNI



### MACHT MIT!

Freuen Sie sich auf das Stadtradeln und erstmals auch auf das Schulradeln in Jülich! Bis zum 9. Juni haben alle die Möglichkeit, sich aktiv am Radfahren zu beteiligen.

Das Stadtradeln lädt dazu ein, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen – sowohl privat als auch beruflich und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum persönlichen Wohlbefinden zu leisten. Jeder Kilometer zählt! Teilnehmen können alle, die in Jülich wohnen, arbeiten, in einem Verein aktiv sind oder eine Schule besuchen.

In deutschen Städten sind 40 bis 50 Prozent der Autofahrten kürzer als fünf Kilometer – Distanzen, die sich hervorragend mit dem Fahrrad bewältigen lassen. „Machen auch Sie Ihre kurzen Wege zum Radweg! Alle Teilnehmenden haben die Chance auf spannende Preise und Auszeichnungen, die den Gewinnerinnen und Gewinnern am autofreien Aktionstag im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und der Klimawoche am 21. September in der Innenstadt feierlich überreicht werden“, so Bürgermeister Fuchs.

Für die Schulen gibt es in diesem Jahr ein besonderes Highlight: das **Schulradeln 2025**. Alle Schulen sind eingeladen, an einem eigenen Wettbewerb teilzunehmen, bei dem sie ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. **Für die Schulen, die ganz vorne mitradeln**, stellt die Stadt Jülich in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW und dem Hauptsponsor ETC – Enrichment Technology Company – besondere Belohnungen bereit, die am 21. September im Rahmen einer feierlichen Übergabe verliehen werden.

### ANMELDEN UND MITRADELN!

Interessierte können sich unter [www.stadtradeln.de/juelich](http://www.stadtradeln.de/juelich) anmelden und sich auf Tage voller Bewegung und Engagement freuen. Gemeinsam wollen wir das Pilotjahr von Schulradeln zu einem Erfolg machen und das Klima in Jülich aktiv mitgestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen allen viel Spaß beim **Stadtradeln und Schulradeln 2025!**

# in deland triathlon

## VERKEHRSINFORMATION BEREICH KIRCHBERG



### VORAUSSICHTLICHE DURCHGANGSZEIT

11 bis 13.15 Uhr im Bereich der Ortschaft Kirchberg.  
 Von ungefähr 10.45 bis maximal 13.15 Uhr sind im Bereich Kirchberg folgende Straßen betroffen:  
 L241 (Wymarstraße und Teichstraße) ab dem Abzweig nach Bourheim / Gut Linzenich bis nach Schophoven.

### SCHLEUSEN / ZU- UND ABFAHRT KIRCHBERG

#### VERKEHR IN RICHTUNG JÜLICH

Ab der Kreuzung Wymarstraße / Fronhofstraße / Zur Rur (Punkt 1) wird der Verkehr über eine abgetrennte Spur auf der L241 in Richtung Jülich geführt. Zwischen den Einmündungen „Am Weiher“ (Punkt 2) und dem Abzweig nach Bourheim (Punkt 3) wird der Verkehr wechselseitig geführt. An allen drei Punkten regelt die Polizei den Verkehr.

#### VERKEHR IN RICHTUNG KIRCHBERG

Ab dem Abzweig nach Bourheim (Punkt 3) wird der Verkehr über eine abgesperrte Spur bis zum Punkt 2 „Am Weiher“ geführt und weiter über die Straße „An der Rur“ und die Schleuse bei Punkt 1 verteilt.

IM JUNI 2025

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen der VHS Jülicher Land ist eine vorherige Anmeldung dringend erforderlich.

### FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

25 Jahre Jazz – von 1917-1942 in Originalaufnahmen  
Di., 3.6. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. R02-003  
Tag der Energiewende  
Sa., 28.6. | 11-17 Uhr | Kursnr. R02-011

Vorträge aus dem digitalen Wissenschaftsprogramm „vhs wissen live“ finden Sie auf unserer Homepage.

### ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

Eltern-Kind-Kräuterwanderung  
Sa., 14.6. | 10-13 Uhr | Kursnr. R02-729  
Schulabschlüsse und Grundbildung: im Abendlehrgang zum Mittleren Schulabschluss  
Wer den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder Erweiterten Ersten Schulabschluss bereits hat, kann ab dem 27. August in den Abendlehrgang der VHS einsteigen, um bis Juni 2026 den Mittleren Schulabschluss zu erwerben. Der Lehrgang richtet sich an Interessierte aller Altersgruppen nach Erfüllung der Schulpflicht aus den Gemeinden Aldenhoven, Linnich, Jülich und Titz. Der Unterricht wird in Jülich montags bis freitags von 18 bis 21.15 Uhr in 6 Fächern erteilt: Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Kunst und Biologie. Sie melden sich an oder informieren sich bei Fachbereichsleiterin Barbara Dorweiler, Tel. 02461 / 63 328, Email [bdorweiler@juelich.de](mailto:bdorweiler@juelich.de).

### FACHBEREICH DIGITALES, EDV UND BERUF

Mitarbeiterbindung und Motivation online  
Mi., 4.6. | 18.30-21.30 Uhr | Kursnr. | R03-098  
Excel für Fortgeschrittene online  
Do + Fr ab 12.6. | 17-19.15 Uhr | Kursnr. R03-052  
Word Press: einfach genial & genial einfach – Content Management und Marketing online  
Sa., 14.6. | 10-15 Uhr | Kursnr. R03-076  
Schlagfertigkeit online

Mi., 25.6. | 18.30-21.30 Uhr | Kursnr. R03-089

### FACHBEREICH FREMDSPRACHEN

Spanisch-Kompakt für Beruf und Alltag A1, Bildungsurlaub für TN ohne Vorkenntnisse  
Mo-Fr | ab 30.6. | 9-15 Uhr | Kursnr. R04-050  
Spanisch-Kompakt für Beruf und Alltag A1.2 | Bildungsurlaub für TN mit geringen Vorkenntnissen  
Mo-Fr. | ab 25.8. | 9-15 Uhr | Kursnr. R04-050A

### FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

**WICHTIG:** Eine Beratung zur Teilnahme an Deutschkursen ist immer erforderlich. Offene Sprechstunde zur Anmeldung für Integrationskurse, Berufsbezogene Sprachförderung und Abendkurse für Berufstätige immer donnerstags 14 bis 15 Uhr oder nach Terminvereinbarung unter 02461 / 63201.

### FACHBEREICH GESUNDHEIT

Wildpflanzen-Wanderung um den Zitadellengraben  
Sa., 28.6. | 11-13.30 Uhr | Kursnr. R05-016

### FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

Dichterinnen in der Weimarer Republik  
Mi., 4.6. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. R06-135  
Upcycling-Werkstatt: Schmuckstücke aus alten CDs  
Sa., 5.7. | 10.15-14 Uhr | Kursnr. R06-535



### DAS GESAMTE PROGRAMM

#### FINDEN SIE UNTER

[www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de)

#### KONTAKTDATEN

02461 / 63201

[vhs@juelich.de](mailto:vhs@juelich.de)

### VORTRAG VON UND MIT

MICHAEL M. LANG

## 25 JAHRE JAZZ

### VON 1917 BIS 1942 IN ORIGINALAUFNAHMEN



Die Geburtsstunde des Jazz ist nicht bekannt. Schallplatten, die ganz frühe Beispiele dieser damals brandneuen Musikform eingefangen haben, gibt es aber noch. Der Vortrag beleuchtet ein Vierteljahrhundert Musikgeschichte, das die Grundlage für nahezu jede moderne Unterhaltungsmusik gelegt hat. Es ertönen Schellackplatten mit Bands, die genug Drive und Tempo mitbringen, um noch heute heiße Partys feiern zu können. Tauchen Sie ein in über 80 Jahre alte Klänge, begleitet von Anekdoten des Unterhaltungsbetriebes jener Zeit und Erläuterungen zur Geschichte dieser Musik.

VHS Jülicher Land | Di., 3.6., 19 Uhr  
Anmeldung aus organisatorischen Gründen erbeten

# EIN SCHATTEN ODER KEIN SCHATTEN, DAS IST HIER DIE FRAGE

► Ein kleiner Unterschied, der zwischen Tod und ewigem Leben entscheiden kann.

Schatten: Sie sind stets da, und doch beachten wir sie kaum. Sie kühlen uns im Sommer, lassen uns frösteln im Winter. Sie folgen uns, fliehen vor uns – und sind voller Bedeutungen. Zwischen Licht und Dunkel liegt ein Zwischenreich, das mehr über uns verrät, als wir glauben. Zeit für einen genaueren Blick in den Schatten.

Schatten – das Wort trägt eine eigentümliche Schwere, eine Ambivalenz in sich. Es ist still und kühl, geheimnisvoll und doch alltäglich. Schatten ist ein physikalisches Phänomen und eine Metapher zugleich. Ohne Licht kein Schatten, das wusste schon Goethe im „Götz von Berlichingen“: „Wo viel Licht ist, ist starker Schatten.“ Und genau darin liegt die Faszination – im Zusammenspiel von Hell und Dunkel, Sichtbarem und Verborgenen, Licht und Dunkelheit und irgendwie auch Gut und Böse.

Der Schatten begleitet uns wortwörtlich auf Schritt und Tritt – und manchmal auch im übertragenen Sinn. Früher glaubte man, der Schatten sei ein Teil des Selbst, ein Abbild der Seele, untrennbar verbunden mit dem Wesen eines Menschen. Wer seinen Schatten verlor – etwa im Volksglauben oder in Märchen – war in Gefahr, sich selbst zu verlieren. Heute klingt das vielleicht naiv, doch die Vorstellung wirkt weiter: Wenn wir sagen, jemand „hat einen Schatten“, meinen wir, da stimmt etwas nicht. Eine gewisse Verrücktheit, eine charmante Schrulle vielleicht oder eine tiefere seelische Irritation. Hat aber im Gegenteil jemand keinen Schatten, so ist er laut Literatur zum Beispiel bei Bram Stoker ein Vampir. Wer keinen Schatten wirft, wandelt nicht mehr unter den Lebenden. Der Schatten als Beweis unserer Existenz – auch das ist eine starke Symbolik. Kleiner Unterschied, der gleich entscheidet, ob man tot ist oder ewig umhergeht.

Dann gibt es da auch noch den „Schattenparker“ – im Allgemeinen gerne belächelt. Ein Ausdruck für angebliche Weichheit oder gar Feigheit. Doch denken wir einmal nach: Wer sein Auto im Schatten abstellt, schützt es vor Hitze, das Lenkrad bleibt greifbar, die Sitze angenehm kühl. Ist der Schattenparker also nicht eigentlich der Clevere? Vielleicht





ist der Schattenparker nicht feige, sondern einfach nur vorausschauend und der Schimpfende ein bisschen neidisch wegen der eigenen nicht vorhandenen Weitsicht?

Überhaupt: Schatten können wohltuend sein. Wer einmal an einem heißen Sommertag stundenlang in der Sonne unterwegs war oder lag, kennt das Gefühl, endlich unter einem Baum Platz zu finden, nur zu gut. Ein kleines Schaudern läuft einem über den Rücken – eine Mischung aus Erleichterung und Behaglichkeit. Der Körper atmet auf, die Sinne erholen sich. In solchen Momenten wird der Schatten zum Zufluchtsort. Beschattet werden von einem Baum oder ähnlichem, erstrebenswerter auf jeden Fall als von einem anderen Menschen. Denn nicht jeder Schatten ist willkommen. „Beschattet werden“ kann ja auch bedeuten, dass jemand einem folgt. Nicht aus Fürsorge, sondern mit Argwohn, Misstrauen oder gar feindlicher Absicht. Der Schatten wird hier zur Bedrohung, zur Metapher für Überwachung und Kontrollverlust. Nur für Geheimdienst-Mitarbeitende eine selbst gewählte Notwendig- bis Alltäglichkeit.

Und im Schatten sieht man nicht so gut, besonders bei einbrechender Dunkelheit. In dieser Unschärfe verschwimmen nicht nur Konturen, sondern manchmal auch Menschen. Die sogenannten „Schattenmenschen“. Jene, die am Rand der Gesellschaft leben, vergessen, übersehen, nicht wahrgenommen werden. Ob Obdachlose, Einsame, psychisch Erkrankte: Sie existieren, aber oft nur wie Schemen am Rande unseres Sichtfelds. Der Schatten hier ist kein Schutz, sondern ein Ort der Isolation. Sie alle verschwinden in der Dunkelheit auf der Schattenseite des Lebens.

Ist man nur noch ein Schatten seiner selbst, so leidet der Körper meist unter Krankheit, Trauer oder Erschöpfung. Wenn das Leben schwer wird, zehrt es an der Substanz. Die Kraft verlässt einen, und was bleibt, ist nur noch das blasse Abbild dessen, was einmal war. Der Schatten wird hier zum Symbol für Verlust von Gesundheit, Lebendigkeit, manchmal sogar der ganzen eigenen Identität. Depressionen zum Beispiel lassen das ganze Leben manchmal farblos und gänzlich grau und schattig für die Betroffenen erscheinen.

Und doch: Es ist nicht alles dunkel. Leo Tolstoi schrieb:

„Die ganze Schönheit des Lebens besteht aus Licht und Schatten.“ Wir Menschen wissen das Gute, das Licht wohl nur zu schätzen, wenn es im Kontrast steht. Je dunkler die Nacht, desto heller strahlen die Sterne. So ähnlich auch ein Zitat aus einem Romanwerk, dessen Name hier nicht genannt werden soll.\*

Oft sagt man auch: „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.“ Klingt das zunächst ausschließlich bedrohlich, kann es ja auch durchaus etwas Positives sein. Manchmal kündigt sich etwas Bedeutendes an: eine Entscheidung, ein Wandel, etwas, das das Leben verändert. Wer in solchen Momenten über seinen Schatten springt, wächst über sich hinaus. Er lässt Ängste zurück und betritt neues Terrain. Der Schatten wird zur Schwelle – zwischen dem, was war, und dem, was möglich ist, wenn man sich einfach mal traut. Ein Mutausbuch. Sprichwörtlich ist der Glaube allerdings eher nicht da. Menschen können darin nicht über ihren Schatten springen.

Den Schatten fangen wollen, mit ihm ringen oder boxen, all dies der Kampf um Nichtigkeiten oder gegen vorhandene Feinde. Jemand, der sich vor seinem eigenen Schatten fürchtet, ist in einer Angsthase, denn dieser kann uns ja nichts tun. Man fürchtet nicht vorhandene Unbill. Schatten handeln nicht eigenständig – außer Du bist Lucky Luke. Dann ist dein eigener Schatten wagt langsam.

Schatten ist also mehr als Abwesenheit von Licht. Er ist Spiegel, Warnung, Schutz, Abgrund und Einladung zugleich. Wer sich mit seinem Schatten versöhnt, begegnet sich selbst – ehrlich, ganz und vollständig. Denn auch zu unseren Persönlichkeiten gehören die Guten wie die Schlechten. Jetzt im Sommer sind die Schatten kurz, nutzen wir die Zeit. Für gute Taten und unsere besten Seiten. Dass die Schatten wieder länger werden, wird eh früher kommen, als uns allen lieb ist.

\*...und Harry Potter ist es nicht.

WAS DAS LEBEN AUSMACHT...

# Kurschatten

... WENN MAN KEINE LICHTGESTALT SEIN KANN



► Ganz entspannt sitzt er dort. Ein Bein über das andere geschlagen, die Arme hängen locker zur Seite. Ob man sich einen Kurschatten so vorstellt? Zumindest scheint er sehr dem zu entsprechen, was eine Kur erreichen soll.

Entspannung und Erholung – das sind die Stichworte, um die sich seine Welt dreht. Denn es ist ja nicht nur die Kur selbst, die selbiges verspricht. Genau genommen kann man damit auch die vorrangigen Aktivitäten des Affäristen beschreiben. Woher er die Energie für das viele Entspanntsein nimmt? Bloß an der guten Luft kann es ja nicht liegen. Der Mann in den besten Jahren grinst. Schonkost sei sein Geheimnis, verrät er mit Augenzwinkern.

Das gehe – wie seine Leidenschaft – auf seine Kindheit zurück, beginnt er zu erzählen. Schon immer lagen ihm die Themen Gesundheit und Erholung. Damit kam er zwar bei den anderen Kindern, die lieber Pommes und Schokolade essen sowie halsbrecherische Abenteuer erleben wollten, nicht so wirklich gut an, doch es hatte einen anderen Vorteil: Je älter er wurde, desto mehr zahlte sich sein gesundes Aussehen für ihn aus. „Auch wenn Oma oft gesagt hat: ‚Kind, iss doch mal was Ordentliches!‘; für einen Teenager war ich sehr attraktiv“, erklärt er selbstbewusst. Auf dieser Basis eine Art Karriere zu gestalten, lag dann auf der Hand. Die Frage, ob er damals schon „erfolgreich“ war, quittiert er mit einem vagen „Naja, was soll man sagen: Nicht alle Teenager sehen bereits den Vorteil von Gesundheit.“

Seinen Namen möchte er nicht verraten. Gut, bei einem solch aufwändigen Hobby auch nachvollziehbar. Doch er wirft ein: So sei das gar nicht. Eigentlich geht es ihm nur darum, dass er findet, sein Name klinge wie eine verstimmte kreischende Geige. Leidenschaftlich gebe er andere Namen an, und da sei es doch besser, einem Magazin keinen als einen erfundenen zu geben.

Dass die Affären immer nur von beschränkter Dauer sind? Ach, so sehr beschäftige ihn das nicht. „Aber wissen Sie, was ein Problem ist? Immer weniger Menschen wissen, was ein Kurschatten eigentlich ist. Was passiert nur mit der Welt?“ Theatralisch knatschig wirft er sich gegen die Lehne,

und man fragt sich fast, wie er überhaupt jemanden um den Finger wickelt.

Angst hat er. Nicht vor einer bevorstehenden Nichtexistenz seiner jahrelangen Freizeitbeschäftigung. Sondern vor neuen Namen, die zwangsläufig auf ihn warten. „Stellen Sie sich vor, hinterher heiße ich dann noch Cureboy oder so etwas. Wie seh’ ich denn aus?“ Die Digitalisierung bringe viele Übel mit sich, betont er grimmig und versucht, seine tiefenentspannten Augen aufblitzen zu lassen. (Klappt mäßig.)

Dann lenkt der Kurschatten ein: So ganz stimmt das dann doch nicht mit dem steten Weiterbestehen. „War mal mehr los“, meint er. Die Menschen gehen doch tatsächlich mittlerweile in Kur, um sich von Krankheiten und Problemen zu erholen. Nur wenige sind noch vorrangig dort, um ihrem Alltag zu entfliehen und ein Abenteuer zu erleben. Einfach ärgerlich.

Ihm Konkretes über seine bisherigen Beziehungen zu entlocken, so kurzfristig sie auch sein mögen, erweist sich allerdings als schwierig. Ist es diskrete Geheimhaltung eines Menschen, der sonst mit geschwellter Brust von seinem Handeln erzählt? Seine Geschichten beginnen und enden immer mit dem Ansprechen einer Person, die ihm gefällt. Steckt die Wahrheit vielleicht im von ihm genutzten Konjunktiv?

Warum genau er so viel Wert auf die Bezeichnung „Kurschatten“ legt, ist übrigens nicht ganz ersichtlich. Zum einen ist er braun gebrannt. Zum anderen legt er wenig Wert darauf, Dinge zu verheimlichen. Sein erklärtes Motto: „Was soll’s, wenn ich zwei gebrochene Beine habe. Ich bin ja eh direkt in Kur.“ Da drängt sich der Verdacht auf: Vielleicht, ganz vielleicht, hat er einfach nur einen Schatten.

Ariane Schenk



## NACH 34 JAHREN IST SCHLUSS

► **Es gibt viele Bezeichnungen, die auf Martin Schulz passen: Er ist studierter Architekt, fast sein ganzes Berufsleben lang technischer Beigeordneter der Stadt Jülich, als Radfahrer mobil, im Hobby Sportler, Motorradfahrer, Trommler bei Tambour Axé und Imker. Außerdem ist er ein Ästhet. Mit 68 Jahren beendet er nun sein Arbeitsleben.**

Wer Martin Schulz in seinem Büro besucht (hat), der erhält einen guten Eindruck von dem Mann, der 34 Jahre lang das Bauen, Wachsen und Gestalten der Stadt Jülich begleitete. Das Mobiliar ist wie seine Kleidung überwiegend in Schwarzttönen gehalten. Sakkos und Hemden hängen generalstabsmäßig aufgereiht an einer Garderobenstange. Designerstühle, die als Arbeitssitzgelegenheiten eigentlich gar nicht zulässig seien, wie Schulz schmunzelnd verrät, gruppieren sich um den von ihm selbstgebauten Schreibtisch. An den Wänden schwarze Kommoden. „Es geht ums Wohlfühlen. Ich darf das mitnehmen, das ist alles abgeschrieben.“ Die Wände sind bis auf ein Bild von „Fjell“ mit dem Titel „Jülicher Himmel“ kahl. Beide – Kleidung und ungeschmückte Wände – haben ein Ziel: „Es soll mich nichts ablenken“, sagt der Kopfarbeiter.

Apropos Arbeit: 2016 schrieb Otto Jonel im Wochenspiegel der Tageszeitung, Martin Schulz sei „zur Unerstlichkeit an Wissen um die Stadt herangewachsen.“ Bei der Wiederwahl 2021 war klar, dass er ein Jahr später die Altersgrenze der Berufstätigkeit erreichen würde. Warum macht man das? „Ich glaube, das ist Axel schuld.“ Gemeint ist damit Bürgermeister Fuchs, der den Fachmann offenbar zum Bleiben überzeugen konnte. Dabei wollte Martin Schulz, als er 1991 nach Jülich ins Planungs- und Bauamt kam, nur zwei Jahre bleiben. Klares Ziel: „Ich wollte immer technischer Beigeordneter werden.“ Ein obskurer Berufswunsch, wenn man nicht weiß, dass auch der Vater technischer Beigeordneter war. Als Schuljunge machte Martin Schulz, der mit fünf weiteren Geschwistern aufwuchs, seine Hausaufgaben, während sein Vater fürs Studium lernte und Modelle baute. Offenbar war das inspirierend. 1991, das Jahr, in dem sich die KG Bretzelbäckerei und Bärmer Sandhasen gründeten sowie das Solarinstitut am Campus Jülich installiert wurde, kam Martin Schulz nach Jülich. Aus den zwei geplanten Jahren Amtszeit wurden durch Aufforderung von Bürgermeister Heinz Schmidt die besagten 34 Jahre. Den Stadtdirektor Albrecht Eduard Schröder rückte Heinrich Stommel auf dessen Posten nach, und die Stelle des ersten Beigeordneten war unbesetzt. Völlig überraschend hätte Schmidt ihn aufgefordert, sich auf den Posten zu bewerben. Was das Wichtigste war, darauf hat Martin Schulz eine schnelle Antwort: „Das ist die Zusammenarbeit mit den Leuten hier.“ Was lässt er unerledigt zurück, was er noch gerne abgeschlossen hätte? Kurzes Nachdenken. Walramplatz, Schulerweiterung, Schulsanierung und das Schwanquartier. „Ja, würde ich das schon gerne abschließen.“ Und natürlich die Innenstadtsanierung, die er in guten Händen wisse. „Die wird super“, freut sich Martin Schulz und erzählt strahlend von Gesprächen mit E-Bikern aus Titz, Linnich, Aldenhoven, die auf den Jülicher Markt kommen und begeistert sind. „Ist das nicht wunderbar?“

*Dorothee Schenk*



ZUM GANZEN BEITRAG MIT MEHR DETAILS ZU LEBEN,  
WERDEGANG UND DIE ZEIT NACH DEM 2. JUNI  
[hzm.de/4k6o15u](https://hzm.de/4k6o15u)

## ALS PRÄSIDENT GEWÄHLT



Der Rheinische Landwirtschafts-Verband (RLV) hat einen neuen Präsidenten: Erich Gussen, 59-jähriger Ackerbauer aus Jülich, wurde vom Verbandsausschuss in geheimer Wahl einstimmig an die Spitze des Verbandes gewählt. Erich Gussen bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Familie einen Ackerbaubetrieb in Güsten und ist seit 2011 Vorsitzender der Kreisbauernschaft Düren. 2014 wurde er zum Vizepräsidenten des RLV gewählt. Darüber hinaus engagiert sich Gussen in der Kommunalpolitik und ist stellvertretendes Mitglied des WDR-Rundfunkrats. Innerhalb des Verbandes leitet er den Fachausschuss Umweltpolitik und ist zudem Mitglied des DBV-Fachausschusses Agrarpolitik beim Deutschen Bauernverband. Bei diversen Gesprächen in Berlin und Brüssel brachte Gussen in der Vergangenheit seine Sichtweisen zur Förderpolitik ein.

## DANK MIT MINERVAMÜNZE



Dr. Egon Vietzke schied nach fast zwei Jahrzehnten Vorstandsarbeit aus der Führungsebene des Fördervereins Museum Zitadelle aus. „Ich feiere bald meinen 90. Geburtstag. Da finde ich, dass es an der Zeit ist“, begründete Vietzke seine Entscheidung. Seit 2020 begleitete er als Beisitzer den Verein. Zuvor war er seit 2006 Schriftführer und maßgeblich an den Vorbereitungen und der Umsetzung der MinervaPreis-Verleihung beteiligt. Daher erhielt er als Dank von der Vorsitzenden Prof. Astrid Lambrecht eine Dublette aus dem Museum Zitadelle aus dem Jahr 1797, geschmückt mit einem Minervakopf.



**31. KUNST  
HANDWERKERINNEN  
MARKT**



**14./15. JUNI 2025  
11-18 UHR  
JÜLICH  
SCHLOSSPLATZ  
Veranstalterin: Stadt Jülich**



## DUTZEND VOLLGEMACHT

Der Dürener Bundestagsabgeordnete und Sprecher für Kirchen und Religionsgemeinschaften für die CDU / CSU-Fraktion Thomas Rachel wurde zum zwölften Mal in Folge ins Amt des Bundesvorsitzenden des Evangelischen Arbeitskreises der CDU / CSU (EAK) gewählt. 96,4 Prozent der Stimmberechtigten wählten Rachel, der auch Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist. Er hat seit 22 Jahren das Amt des EAK-Bundesvorsitzenden inne.

## NEUER ORTSVORSTEHER

In der laufenden Amtszeit findet in Lichsteinstraße ein Ortsvorsteher-Wechsel statt. Willibald Pahsen löst Michael Breuer ab, der im April seinen Rückzug aus dem Amt angekündigt hatte. Pahsen, der stark im Vereinsleben von Lichsteinstraße verankert ist, wurde im jüngsten Stadtrat als Ortsvorsteher gewählt.

## REGIONALSIEGE EINGESPIELT



Auf Regionalebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in Jülich gewannen Mia Gao und Tim Fang den 1. Preis im „Wettbewerb für Duo Holzblasinstrument und Klavier“. Über mehrere Monate wurden drei Stücke aus 3 Epochen von Aurélie Corbet aus dem Fach Querflöte und Jörg Fuhrländer aus dem Fach Klavier mit dem Duo eingespielt und erprobt. Eindrucksvoll konnten Mia und Tim im Wettbewerb ihr Zusammenspiel zeigen. Gespielt wurden Stücke von Jean-François Basteau, Georg Friedrich Händel und Philippe Gaubert.

Die Zusatzprojekte im Bereich Jugend musiziert haben in der Musikschule Tradition. Jörg Fuhrländer leitete auch ab 2018 das erfolgreiche Duo (Klavier und Blechblasinstrument) mit Tingting Zehe und Malin Schöpe.



## BRIGITTE HABIG IST TOT

► **Eigentlich fand Brigitte Habig, dass es gar nichts über sie zu berichten gibt. Sie ließ immer lieber Taten sprechen. Bereits an Ostern ist die engagierte Kulturfreundin und Wegbereiterin für Frauenrechte im Alter von 84 Jahren nach langer, schwerer Krankheit gestorben.**

Brigitte Habig war eine Frau von Format: Aufrecht und selbstbestimmt stand die zierliche Energiegeladene mitten im Leben. Sie erkannte Potentiale und hatte im besten Sinne die Fähigkeit, Menschen zueinander zu führen.

Obschon in Rödingen zu Hause waren ihre (Ver-)Bindungen zu Jülich groß. Sie gehörte vor 32 Jahren zu den Müttern des Kunsthandwerkerinnen-Marktes. Frauenförderung war ihr ein großes Anliegen, und so wurde die Idee geboren, für Frauen eine Plattform zu entwickeln, die Kontakt, Austausch und Kooperation fördert mit dem Ziel, Existenzgründung im Kunst- und Kulturbetrieb zu ermöglichen. Die Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Jülich erwuchs aus ihrem Engagement für den Verein „Frauen helfen Frauen“. Gegründet wiederum in Jülich und mit Brigitte Habig im ersten Vorstand. Dabei war die „große Bühne“ nicht ihre Sache. Brigitte Habig blieb immer lieber im Hintergrund. Von dort aus unterstützte sie die Frauenbewegung, bestärkte mutiges Verhalten von Frauen, die verantwortliche Positionen bekleideten. Geschätzt wurde ihr stets offenes Ohr und ihr Rat, den sie mit viel Empathie zu geben wusste.

Außerdem gehörte Brigitte Habig zum Team von „Jülich Information“, dem Vorgängerverein des Stadtmarketing Jülich e.V., der sich als erster zur Aufgabe gemacht hatte, ein touristisches Programm für die Stadt aufzulegen und eine Anlaufstelle für Gäste der Herzogstadt zu bieten.

Zuerst gehörte Brigitte Habigs Liebe dem geschriebenen Wort. Nach dem Abitur in Frankfurt beschränkte sie als Bibliothekarin den Weg ins Berufsleben. Die bildende Kunst kannte sie damals aus den bedeutenden Ausstellungen der Großstadt und dem Elternhaus, in dem vor allem gegenständliche Landschaftsbilder die Wände zierten. Als Kaufmann kam ihr Vater zu den Bildern, „nicht weil er so kunstliebend, sondern weil er so menschenliebend war“, nämlich immer dann, wenn eine ausstehende Rechnung nicht bezahlt werden konnte. So erzählte sie es und auch, dass sie schon immer eher auf moderne Kunst ihr Augenmerk gerichtet hatte. Widmen konnte sie sich ihr schließlich in ihrer eigenen Galerie. Stets besondere Ausstellungen mit erneutem Brückenschlag nach Jülich waren jene mit der „Kunst von zweiter Wand“. Hierfür nahm Brigitte Habig Kunstspenden von Privatleuten entgegen, die sie gegen eine Mindestspende (höher ging immer) abgab. Der Erlös ging an „ihren“ Verein „Frauen helfen Frauen“.

Bis zuletzt lebte Brigitte Habig in ihrer „Alten Weberei“, dem Ort, den sie über Jahrzehnte zu einem Kunstmekka entwickelte. Ein Refugium im 1300-Seelen-Ort Rödingen, dessen Instandhaltung sie weitgehend vom Anstrich bis zu Sanierungsarbeiten selbst übernahm. „Schließlich bin ich eine Ein-Frau-Mannschaft“, sagte sie. Energie mal Kraft mal Selbstbewusstsein, so ließe es sich vielleicht beschreiben. Am Ende raubte die Krankheit ihr die Kraft.

Dorothee Schenk



**jüwork.  
jülife.** ♥

**JÜLICH LEBT.  
JÜLICH ARBEITET.**

**JÜLICH  
POSTET!** 

Für echte Einblicke ins Leben und Arbeiten in Jülich. **Folg uns!**

ANZEIGE

**CHORUS-CLASSEN**  
Bestattungen

Ihr Jülicher  
Bestattungshaus

*unter neuer Leitung*



- ▶ Kompetente Beratung
- ▶ Zuverlässige Arbeit
- ▶ Empathische Begleitung
- ▶ Umfangreicher Service

„Ich bin Heinz-Jürgen Boecking und Bestatter seit mehr als 15 Jahren. Ich bin für Sie da“

**CHORUS-CLASSEN Bestattungen**  
Schirmerstraße 1 · 52428 Jülich · Tel. 02461-23 71  
info@chorus-classes.de

ANZEIGE

## TAFEL ÜPPIG „GEDECKT“



Wie versprochen hat der Lions Club Jülich den Erlös aus der Weihnachtsbäckerei an die Jülicher Tafel übergeben. Bereits im Februar wurden 1800 Euro überwiesen. Im März sind aus einem speziellen Fördertopf von Lions Deutschland noch einmal 1000 Euro zusätzlich beigesteuert worden.

Außerdem bestellte der Club bei der Kaufland GmbH in Jülich ausgewählte Lebensmittel, die der Tafel eher selten zur Weitergabe zur Verfügung stehen. Eine große Menge Kaffee, Mehl, Raps- und Sonnenblumenöl sowie Pflanzenmargarine im Wert von 1500 Euro wurde vor kurzem an die Tafel übergeben. Als großzügige Spende packte Kaufland noch zahlreiche Pakete Sonnenblumenmargarine im Wert von 200 Euro dazu. Für die logistische und finanzielle Unterstützung gilt den Verantwortlichen des Unternehmens unter der Leitung des Filialleiters Thomas Schmidt ein besonderer Dank.

Die Jülicher Tafel ist ein gemeinnütziger Verein. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Sach- und Geldspenden.

## TAUSCHFREUDE ERPROBT



Die Kiste ist gepackt, und alles ist beschriftet: Vorgezogene Tomatenpflänzchen, überzählige Cosmeen-Setzlinge, ein Töpfchen mit einem wuchsfreudigen Bodendecker und auch ein paar ausrangierte Gartenbücher sind im Gepäck. Derart vorbereitet wird zur Pflanzentauschbörse gestartet. Ein Selbstversuch der HERZOG-Redakteurin Britta Sylvester. Stephan Völler von „Pa-

rents For Future“, die diese Veranstaltung bereits zum dritten Mal organisiert haben, steht am Rande und lässt den Blick schweifen. „Ein Träumchen“, stellt er angesichts der regen Beteiligung zufrieden fest. Was am Ende der Veranstaltung übrig bleibt, landet übrigens nicht auf dem Kompost, wie ein Besucher mutmaßte, sondern wird unter den Organisatoren verteilt. Mit den eingenommenen Spenden will die Jülicher Ortsgruppe der „Parents For Future“ weitere Aktivitäten finanzieren. Welche das sein werden, steht noch nicht fest. Aktuell wird am sogenannten „Mitmachkalender“ für das kommende Jahr gearbeitet. Auch die Teilnahme am Klimastreik im September steht im Raum.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzzgm.de/3EB8hrF](https://hzzgm.de/3EB8hrF)

## KLEINE HÄNDE CUP IM SOMMER



Es war eine lange Spielpause, aber jetzt soll ein gelungenes Format neu aufgelegt werden: der „Kleine Hände Cup“. Der Verein freut sich auf einen Nachmittag voller Spannung, Fairness und lebendigem Miteinander. Auf dem Streetsoccer-Feld, das die Stadt dem Verein kostenfrei zur Verfügung stellt, wird am Freitag, 4. Juli, ab 15 Uhr gekickt. Die Modalitäten lauten: In Sechser-Mannschaften werden Jungen und Mädchen zwischen 8 und 19 Jahren in verschiedenen Altersgruppen in einem Street-Soccer-Turnier gegeneinander antreten – vier Feldspieler plus zwei Ersatzspieler. Die Spieler sollen zwischen 2017 und 2006 geboren sein und sich einen Teamnamen geben sowie ein gemeinsames Trikot (er)finden.

Die Anmeldefrist läuft am Freitag, 6. Juni, ab. Anmeldebögen gibt es in der Stadtbücherei Jülich und bei den Kooperationspartnern, den Jugendeinrichtungen Bhaus und Roncalli-Haus. Außerdem stehen sie als Download unter [www.kleine-haende-juelich.com](http://www.kleine-haende-juelich.com) zur Verfügung und können per Mail angefragt werden unter [info@kleine-haende-juelich.de](mailto:info@kleine-haende-juelich.de).

## BESTZEITEN IN BERLIN



Fünf Ausgewählte des Jülicher Wassersportvereins konnten Anfang Mai an den Deutschen Meisterschaften in der Schwimm- und Sprunghalle am Europapark auf den Starterblock steigen: Victoria Breuer, Ben Henßen, Tobias Löken, Lara Santos Krämer und Maja van den Broek hatten sich mit ihren starken Leistungen bei den letzten Wettkämpfen Tickets für beeindruckende sieben Einzelstarts und zwei Staffelstarts gesichert. Schon die Teilnahme an diesem Wettkampf war für die Jülicher ein großer Erfolg. Darüber hinaus erbrachten sie hervorragende Leistungen und lieferten persönliche Bestzeiten ab. Schon nach dem ersten Tag hielten die durchaus wettkampferfahrenen Athleten und Athletinnen fest, dass dieser Wettkampf in punkto Nervosität und Starbesetzung in ihrer bisherigen schwimmerischen Karriere nicht zu überbieten ist. Auch von Jülich aus wurde mitgefiebert. Viele Mitglieder und Befreundete des JWSV verfolgten die Wettkämpfe über den Livestream des DSV.



ZUM GANZEN BEITRAG MIT  
ALLEN ERGEBNISSEN  
[hzgm.de/42MnyiA](https://hzgm.de/42MnyiA)

## BÜCHERSPEN- DEN GESUCHT



Das Team der Stadtbücherei Jülich war mit den Folgen eines „Dachschadens“ konfrontiert. Ein Teil der Bücherei im Kulturhaus konnte Anfang Mai nur eingeschränkt genutzt werden. Feuchte Stellen waren festgestellt worden. Teppiche, Wände, Regale

und natürlich auch Bücher waren nass geworden und mussten „trockengelegt“ werden. „Es betrifft in erster Linie den Flachdachbereich des Kulturhauses“, berichtet Dezernent Thomas Mühlheims. Vor allem die Kinderbuchabteilung ist in Mitleidenschaft gezogen worden. Das ist insofern fatal, als gerade der Sommerleseclub vorbereitet wird. Es ist eines der landesweit größten Leseförderprojekte und wird zum 17. Mal in Jülich angeboten. Zum Feriendebüt sollen rund 600 Bücher bereitstehen. Angesichts des Wasserschadens hofft der Förderverein Stadtbücherei nun besonders auf Unterstützung: Spender können bis 10. Juni bei Thalia Bücher kaufen und der Stadtbücherei schenken. Die Wunschbücher werden in einem großen Schaufenster präsentiert, können ausgewählt und an der Kasse bezahlt werden. Bei Bedarf gibt es eine Spendenquittung oder eine Eintragung als Buchpate. Im Schaufenster ist heiß begehrter Lesestoff aller Genres und Preisklassen platziert. Sollte der Bedarf steigen, legt die Buchhandlung nach. So können die Teilnehmenden sich trotz Wasserschadens durch den Sommer „schmöckern“ und wieder ihre Lesepässe gut füllen. Wer den Förderverein Stadtbücherei finanziell unterstützen möchte, findet auf der Internetseite [www.foerderverein-stadtbuecherei-juelich.de/mitglied-werden-spenden](http://www.foerderverein-stadtbuecherei-juelich.de/mitglied-werden-spenden) die Kontoverbindung.

## PERSÖNLICHE ENERGIEWENDE

Der „Tag der Energiewende“, initiiert vom Umweltbeirat der Stadt, wird die Dinge in den Blick nehmen, die jeder Bürger selbst in die Hand nehmen kann. Dabei soll es am 28. Juni ab 10 Uhr im Kulturbahnhof Jülich um die persönlichen Anschaffungen von großen Energieverbrauchern und -erzeugern gehen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die jeweilige Energiebilanz haben. Nach der Begrüßung durch Maik Boltes, Umweltbeirat Jülich, folgt um 10.30 Uhr ein Vortrag über Heizung, insbesondere Wärmepumpe, durch Peter Klafka, Scientists for Future. Thomas Grube, Forschungszentrum Jülich, widmet sich ab 13 Uhr dem Verkehr, insbesondere der E-Mobilität. Abschließend geht es um 15 Uhr um Stromerzeugung, insbesondere PV, die Taalke Wolf, Solarenergieförderverein (SFV), nahebringt. Die Vorträge dauern jeweils etwa anderthalb Stunden. Es ist immer Zeit für Fragen und Diskussion eingeplant. Weitere Informationen unter [www.juelich.de/tagderenergiewende](http://www.juelich.de/tagderenergiewende).

## DUO AUF SAMTPFOTEN



Fiete zog als junger Kater einsam als Streuner umher. Dennoch ist er sehr menschenbezogen. Einige Zeit später wurde die rotgetigerte Lucie aufgegriffen und Kater Fiete „zur Erziehung“ anvertraut. Beide wurden dicke Freunde. Fiete ist etwa ein-dreiviertel Jahre alt, Lucy etwa ein Jahr. Sie werden nur zusammen vermittelt. Fiete hat aufgrund seiner Vergangenheit hin und wieder Katzenschnupfenattacken, die medikamentös leicht in den Griff zu bekommen sind. Lucie wurde zur Sicherheit direkt geimpft. Beide sind bereits kastriert und gechipt. In einem neuen Zuhause sollte das Duo Freigang in einen gesicherten Garten in einer verkehrsarmen ländlichen Umgebung bekommen. Interessierte können sich unter Angabe von Vor- und Zuname, Adresse und Telefonnummer bei SAMT e.V. Jülich unter Ruf 01575 / 1753084 melden.

## PRINZESSIN WIRD VORSTAND



Sie war eine außergewöhnliche Prinzessin in der abgelaufenen Session und ist im 77. Jahr des Bestehens der KG Schanzeremmel Stetternich nun das erste weibliche Vorstandsmitglied. Eva Marx wurde am 6. Mai um 21.07 Uhr in den zuvor rein „männlichen“ Verein aufgenommen und 23 Minuten später zur Beisitzerin gewählt. Notwendig war hierzu eine Satzungsänderung, die bei einer Gegenstimme angenommen wurde.



ZUM GANZEN BEITRAG MIT  
STIMMEN AUS DER KG  
[hzgm.de/4j2qegT](https://hzgm.de/4j2qegT)

## EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023 UND 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung des JfV Sophienhöhe zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Jahreshauptversammlung findet statt am

**04.07.2025 um 19:00 Uhr**

in der Gaststätte Jonen's Eck, Römerstraße 2 in Niederzier-Selhausen.

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte
  - a. des 1. Vorsitzenden
  - b. des Geschäftsführers
  - c. des Kassiererszu den Jahren 2023 und 2024
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2023 und 2024

7. Entlastung
  - a. des Vorstandes
  - b. des Kassierers
8. Änderung Satzung
  - a. Bekanntmachungen (Einladung Mitgliederversammlung u.ä.) über Internet, Social Media u.ä. s. Anlage 1
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Neuwahlen des Vorstandes
  - a. Vorsitzender
  - b. Stellvertretender Vorsitzender
  - c. Geschäftsführer
  - d. Stellvertretender Geschäftsführer
  - e. Kassierer
  - f. Stellvertretender Kassierer
  - g. Jugendvertreter
  - h. 7 Beisitzer
  - i. 2 Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung erfolgt die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Veröffentlichung in den Amtsblättern der Gemeinde Niederzier und der Stadt Jülich.

Mitglied im JfV ist, wer im Jugendbereich der Stammvereine eine aktive Spielberechtigung hat (§ 4 Abs. 3), sowie alle Trainer und Betreuer, sofern sie Mitglied in einem Stammverein sind. Zu den Stammvereinen zählen der SV 1910 Niederzier e.V., der Hambacher Spielverein 1919 e.V., der Spielverein Jülich-Selgersdorf 1910 E.V., der 1. FC Krauthausen 1981 e.V., der SV Schwarz-Weiß Huchem-Stammeln 1919 e.V., der BC Oberzier 1910 e.V. und der Sportverein Viktoria Ellen 1925 e.V.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die am Versammlungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Eine Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig. Nicht stimmberechtigte Mitglieder können an der Mitgliederversammlung als Gäste teilnehmen.

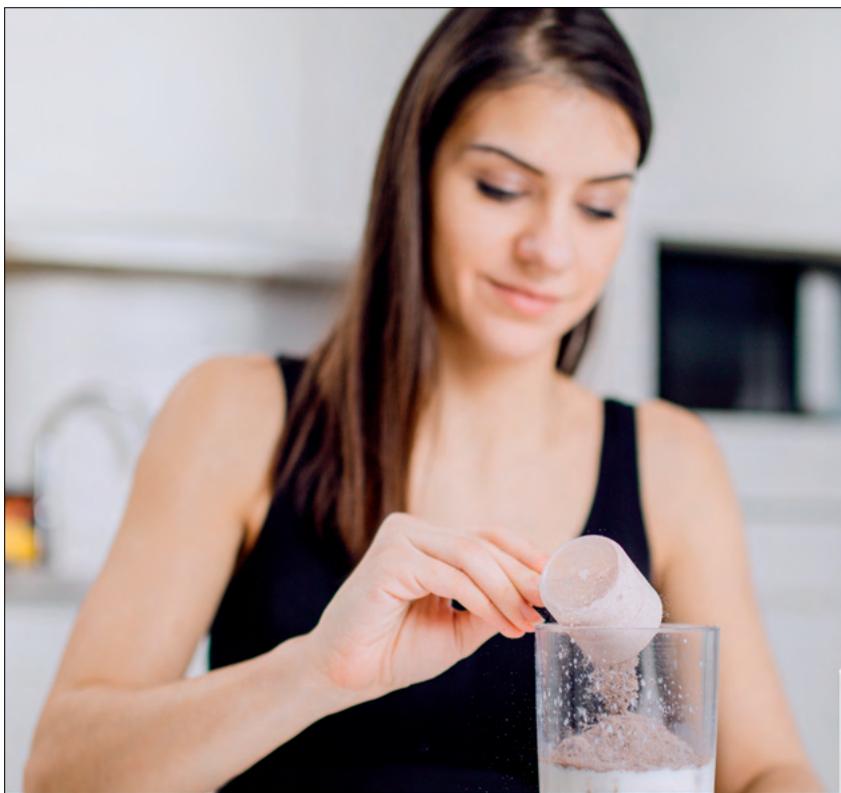
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnungspunkte, insbesondere der Neuwahlen des Vorstandes und der Satzungsänderungen, würden wir uns über eine rege Beteiligung und ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mülheims  
Geschäftsführer JfV Sophienhöhe

Sitz des Vereins: Niederzier • Eingetragen beim Amtsgericht Düren • Vereinsregister Nr. VR 2705 • [jfv-sophienhoehe.de](http://jfv-sophienhoehe.de)

↑ ANZEIGE



## DR. GRANDEL HEALTH PRODUCTS

### Jetzt in Ihrer Nord-Apotheke!

Die bewährten Nahrungsergänzungspräparate von **DR. GRANDEL Health Products** helfen Ihnen beim natürlichen Gesund- und Schönsein und überzeugen durch ihren guten Geschmack, eine sinnvolle Dosierung und praktische Darreichungsformen.

**DR. GRANDEL Health Products** – Premiumqualität, die überzeugt.



 nord-apotheke

Eva Marx | Nordstr. 1a | 52428 Jülich | T: 0 24 61 - 83 30

↑ ANZEIGE

► **Noch ein halbes Jahr und der Traditions-Fußballverein Germania Lich-Steinstraß steigt ins Jubiläumsjahr ein: Auf 100 Jahre Bestehen kommt die sportliche Gemeinschaft 2027, die längst nicht nur Fußballschuhe trägt. Denn der Vorstand um Ulrich Kalisch hat Großes vor und hat dem HERZOG von den langen Schatten erzählt, die das Jubiläum schon jetzt wirft.**



## LANGE SCHATTEN

### GERMANIA IN VORBEREITUNG AUF DIE 100

Es ist ein ständiges Kommen und Gehen an diesem Dienstagnachmittag: Auf dem Fußballfeld am Ende der Steinstraßer Allee sind parallel mehrere Mannschaften unterschiedlichen Alters mit Lauf- und Spieltraining beschäftigt. Zaungäste beobachten den Betrieb – sichtbar sind nicht alle Eltern, die den Nachwuchs begleiten. Im Vereinsheim sitzen entspannt drei ältere Herren an der Theke und „klafen“. Auf den ersten Blick ist klar: Hier ist Leben.

Das soll die Zukunft sein, wenn man Ulrich Kalisch, 1. Vorsitzender der FC Germania Lich-Steinstraß, zuhört: Was mal als reiner Verein für Freunde des Rasensportes vor 100 Jahren begonnen hat, entwickelt sich immer mehr zur Begegnungsstätte für die Lich-Steinstraßer. Etwas flapsig abgekürzt könnte man sagen: „Bierchen trinken – gesellig sein.“ Der Hintergrund ist ein einfacher, wie Kalisch erläutert: Die Bürgerhalle in Lich-Steinstraß wird nur geöffnet, wenn sie für Festivitäten vermietet ist. Das Stammlokal „Maiblömche“ ist geschlossen. Die letzte Lokalität des Ortes hat inzwischen zwei Ruhetage, und damit fehlt ein Raum, an dem Dorfgemeinschaft gelebt werden kann.

In dieser Erkenntnis hat „die Germania“ bereits aufgerüstet: Dreimal in der Woche ist das Vereinsheim geöffnet, wenn trainiert wird oder Heimspiele sind. Außerdem wird geöffnet, wenn freitags die Bundesliga spielt. Auf zwei Beamern können Fans mitfiebern. Die Bildschirme kommen aber auch bei Heimspielen zum Einsatz: Der Verein hat eine Kamera eigens für den Fußball angeschafft, die in der Platzmitte montiert wird, per Stativ auf bis zu fünf Meter hochgefahren werden kann und durch zwei auf den Platz ausgerichtete Linsen das Spielfeld „im Blick“ hat – Ballverfolgung inklusive. Fast wie bei den Profi-Stadien. Der Charme: Zuschauer können das Spiel fast hautnah verfolgen. Ein Service, den vor allem die älteren Fans gerne nutzen – Thekenservice eingeschlossen.

Und jetzt geht es noch einen Schritt weiter: „Unser Projektvorschlag ist genehmigt“, sagt Ulrich Kalisch durchaus mit sichtbarer Freude und Stolz. Das Gremium der Leaderregion Rheinisches Revier an Inde und Rur e.V. hat den Plänen zugestimmt, die in den Bereich „regionaler Zusammenhalt“ fallen. Konkret geht es um den verwaisten Bolzplatz, auf dem sich derzeit noch die Maulwürfe tummeln. Er soll „aufgewertet“ werden. So lautet das im Fachjargon. Das Areal ist rund 4000 Quadratmeter groß; groß

genug für Mannschaftstraining der Germania – und mehr. Vorgesehen ist, den Platz zu ebnen – hier kommen dem Umsiedlungsort Lich-Steinstraß die Kontakte zu RWE zugute – und einen Kunstrasenplatz anzulegen. Dieser soll künftig neben dem Fußball auch anderen Sport- und Spielarten dienen. Geplant ist, ein mobiles Volleyballfeld einzurichten, Anbringungen für eine Slackline und einen Basketballkorb aufzubauen. In unmittelbarer Nähe ist eine Boule-Bahn im Gespräch. Wenn diese kommt, könnte das Vereinsheim sogar zur Kaffee- und Kuchen-Zeit geöffnet sein.

Perfekt für die ältere Dorfgemeinschaft. Gedacht wurde aber auch an die Jüngsten: Die Kindergärten Rappelkiste und Rurpiraten, die nach zehnmütigem Fußmarsch das Gelände erreichen können, sind eingebunden. „Sie können einen Ausflug hierhin machen und sich austoben.“ Der Platz ist sicher, weil umzäunt, aber mit Zugang für alle, die ihn nutzen wollen. „Es soll also etwas werden, das dem Ort insgesamt zugute kommt“, zieht Kalisch ein erstes Fazit.

Nach einem Jahr Vorbereitungszeit steht der Anstoß kurz bevor, um im Fußballbild zu bleiben. Der Antrag, den die Stadt Jülich für „die Germania“ stellen wird, ist kurz vor der Versendung in Richtung Köln. Dort wird eine letzte Prüfung erfolgen. Wie lange die Bewilligung dann dauert, ist noch unklar. Vorher darf nicht mit den Arbeiten begonnen werden – ehernes Gesetz bei Förderung. Und ein Eigentümer will sich die Germania natürlich nicht schießen. Erst wenn die Bewilligung vorliegt, kann die Maßnahme ausgeschrieben werden. Fünf Wochen später sollte die Vergabe erfolgen, so dass Ulrich Kalisch damit rechnet, dass in den Sommerferien der Bolzplatz in Angriff genommen werden kann. Das Projekt hat ein Kostenvolumen von rund 300.000 Euro. 30 Prozent der Summe muss der Verein aufbringen. „Das ist sportlich“, räumt Kalisch ein. Aber mit Fantasie machbar. So soll beispielsweise der Bolzplatz pro Quadratmeter gegen Spende „vermarktet“ werden.

Zum 100-Jährigen wäre der FC in Lich-Steinstraß dann um eine Attraktion reicher und bürgernäher. Was ansonsten für das Jubiläum geplant ist, da hält sich der Vorsitzende noch bedeckt. Ein „Einlage-Spiel“ mit einem Bundesligisten schwebt Ulrich Kalisch vor. Aber das sind Planungen, die „ab dem Sommer“ angegangen werden.

Dorothee Schenk

# FRAGE DES MONATS

## THEMA ZUKUNFT:

Das Klimaanpassungsgesetz gilt seit 1. Juli 2024. Nennen Sie bitte Ihre drei wichtigsten Themen, wie eine Umsetzung in / für Jülich gelingen kann?

Bis zur Kommunalwahl werden an dieser Stelle die Antworten auf die Fragen stehen, die Ihnen als Leserschaft am wichtigsten sind.



ENTSCHEIDEN  
SIE MIT UNTER

[www.herzog-magazin.de/  
kommunalwahl-2025](http://www.herzog-magazin.de/kommunalwahl-2025)

ANZEIGE



ANZEIGE



► **Klimaanpassung** kann nur durch Maßnahmen vor Ort gelingen. Drei Beispiele, was die CDU Jülich dafür macht:

1. **Wassersensible Stadtentwicklung:** Bei Neubauvorhaben prüfen wir die Wassersituation genau. Regenwasserversickerung und Auffangbecken vor Ort halten Wasser für Dürreperioden vor und entlasten die Kanalisation bei Starkregen. Das ist besonders wichtig, wenn der Grundwasserspiegel nach Ende der Abgrabung im Tagebau wieder ansteigt. Wir setzen uns intensiv für grüne Infrastrukturen ein. Das können grüne Fassaden sein wie im Schwanen-Quartier, Parkflächen wie im Nierstein-Quartier oder Baumpflanzungen. Gerade erst haben wir die Verwaltung gebeten, am Programm „NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ teilzunehmen – für mehr Bäume und Stadtgrün.

2. **Leistungsfähigkeit unserer Verkehrsinfrastruktur:** Die alltägliche Fortbewegung der Menschen oder der Transport von Waren hat eine hohe Bedeutung für Jülich. Das hat uns der über ein Jahr dauernde Ersatzneubau der Rurbrücke schmerzlich gezeigt. Für klimaresiliente Verkehrswege sanieren wir Straßen kontinuierlich wie derzeit abschnittsweise den Von-Schöfer-Ring und achten auf klimaangepassten Bau wie zum Beispiel bei der Rurbrücke mit verbesserter Konstruktion und beidseitigen Rad- und Gehwegen. Wir setzen uns mit Nachdruck für den konsequenten Ausbau des Radwegenetzes in Jülich und ein breites Angebot an Mobilitätsmöglichkeiten – auch des ÖPNV – ein. Den dafür nötigen langen Atem haben wir.

3. **Katastrophenschutz:** Mit zunehmender Häufigkeit von Extremereignissen brauchen wir einen starken Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Mit der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans sind wir auf gutem Weg. Wir rüsten unsere freiwilligen Feuerwehren mit Gebäuden und Geräten optimal aus, haben den Neubau der Hauptfeuerwache an der Römerstraße auf den Weg gebracht und stärken das Ehrenamt. Ehrenamt hat in Jülich und seinen Dörfern eine lange Tradition und ist das Fundament unserer Vereine, Hilfsorganisationen und Feuerwehren.

► **Lebensqualität und soziale Verantwortung** sind für uns die Leitplanken zur Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes. Jülich ist dazu verpflichtet. Eine große Chance, die wir mitgestalten wollen, bürgernah und pragmatisch. Statt auf allgemeine Lösungen zu warten, fordert die UWG JÜL ein örtlich fundiertes Konzept zur Klimaanpassung mit Augenmaß. Hochwasser / Überflutung / Hitzestress? Nur mit ehrlicher Risikoanalyse und öffentlichem Dialog lassen sich gezielte Maßnahmen sinnvoll umsetzen. Jülich ist schon eine grüne Stadt. Das gilt es noch zu verbessern. Mehr Bäume, Entsiegelung, Grün-Inseln machen unsere Stadt nicht nur klimafester, sondern auch lebenswerter. Dazu gehören ein Baumkataster und Neuanpflanzungen, ebenso Regenrückhalteflächen und Hochwasserschutz. Wir fordern, dass Jülich mit dem Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) und Förderprogrammen des Bundes aktiv wird, durch Unterstützungsangebote und die Verbindung zu laufenden Projekten in Stadtentwicklung, Mobilität oder Schulbau. Es darf nicht am Geld scheitern. Erneuerbare Energien ausbauen: Solardächer auf allen städtischen Gebäuden und die Überdachung öffentlicher Parkplätze mit PV-Anlagen. Aber: Keine Versiegelung wertvoller Ackerflächen. Klimaschutz darf nicht zum Flächenkonflikt werden. Mobilität muss klimafreundlich und alltagstauglich sein – für Innenstadt und Dörfer. Alternativen zum Auto: Bahnstrecken reaktivieren, Radwege ausbauen, E-Ladestrukturen verbessern, sichere Fahrradabstellanlagen, Bürgerbus und Mitnahmebänke fördern. Nachhaltigkeit beim Wohnungsbau: Verdichtung bestehender Quartiere, Höherbauen in der Stadt, Mehrfamilienhäuser in den Ortsteilen. Klimaschutz muss fördern, nicht bevormunden. Die UWG JÜL steht für pragmatische, gerechte Lösungen, die auch sozial tragbar sind. Zu allen genannten Punkten haben wir bereits ganz gezielte Anträge eingebracht, alle zum Nachlesen auf unserer Homepage. Unsere Grundsätze: Klimaschutz und Sozialstaat gehören zusammen. Klimaanpassung ist Daseinsvorsorge – und ein Gemeinschaftsprojekt. Gemeinsam machen wir Jülich widerstandsfähiger, nachhaltiger und lebenswerter.



### ► Mut zum Brückenbauen in eine klimafeste Zukunft!

Die Klimakrise stellt uns vor große Herausforderungen. In Jülich müssen wir besonders den Schutz vor Extremwetterereignissen, grüne Infrastruktur und nachhaltige Mobilität gezielt angehen.

Jülich ist zunehmend von extremen Wetterbedingungen wie Starkregen, Überschwemmungen und Hitzewellen betroffen. Um uns besser vor den Folgen solcher Ereignisse zu schützen, bauen wir auf eine Stärkung des Hochwasserschutzes und die Anpassung der städtischen Infrastruktur. Dabei setzen wir zum Beispiel auf die Entsiegelung von Flächen bzw. Wahl geeigneter hitzemindernder und – wo möglich – wasserdurchlässiger Oberflächenmaterialien. Für uns ist auch zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger ein Hitzeaktionsplan entscheidend, der Trinkwasserspender und Hitzeschutzräume ausweist. Bei Sanierung und Neubau von öffentlichen Gebäuden sollten Wärmepumpen verbaut werden, die sowohl heizen als auch kühlen können.

Grüne Flächen sind essentiell für den Klimaschutz. Wir wollen Jülich zu einer „grünen Oase“ machen. Wir setzen uns bereits aktiv dafür ein, dass die Stadtbäume geschützt, Baumscheiben neu bepflanzt und weitere Bäume an neuen Standorten im Straßenraum gesetzt werden. Hinzukommt, dass wir uns für Dach- und Fassadenbegrünungen einsetzen. Wir werden die grüne Infrastruktur in Jülich massiv ausbauen, um die Lebensqualität für alle zu verbessern.

Ein attraktiver ÖPNV und sichere Fuß- und Radwege sind zentral für die Mobilitätswende. Die SPD setzt sich überregional dafür ein, dass die Revierbahn Jülich mit Düsseldorf verbindet. Darüber hinaus sind wir die Partei, die sich in den letzten Jahren regelmäßig für sichere Fuß- und Radwege eingesetzt hat. Von der Einrichtung von Zebrastreifen, Neuschaffung von Radwegen, um die Stadtteile mit der Kernstadt zu verbinden, bis hin zum Einsatz zur freien Wahl des Tempolimits im Stadtgebiet. Durch diese Maßnahmen fördern wir eine umweltfreundliche und sichere Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger.



► Das Klimaanpassungsgesetz stärkt den Schutz der Bevölkerung vor den Folgen der Klimaveränderung. Dieser Schutz ist eine primäre Aufgabe der Kommunen. Das Land hat eine Klimaanpassungsstrategie beschlossen, die viele Maßnahmen zur Unterstützung der Kommunen vorsieht. Beim Kreis wird zurzeit unter Mitarbeit der kommunalen Verwaltungen ein Klimaanpassungskonzept erstellt, das im Juni vorgestellt wird. Es gibt Möglichkeiten für eine Stadt wie Jülich, Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung umzusetzen. Es braucht aber den politischen Willen.

Die Grünen sehen drei Bereiche, die besonders im Fokus stehen sollten: Hochwasser- und Katastrophenschutz, Hitzevorsorge und Minimierung von Starkregengefahren. Jülich ist beim Hochwasser 2021 glimpflich davongekommen, aber wir sollten uns nichts vormachen: Das nächste Hochwasser kommt bestimmt. Auch wenn der Wasserverband WVER für übergreifende Konzepte beim Hochwasserschutz zuständig ist, umgesetzt werden müssen vorbeugende Maßnahmen von der Stadt Jülich. Bauvorhaben wie ein Schwimmbad sollten in überflutungsgefährdeten Bereichen weder geplant noch genehmigt werden. Daneben muss es zwingend eine vorbereitende Information der Bevölkerung für Katastrophenfälle geben.

Auch Hitzewellen nehmen zu und können die Gesundheit gefährden. Deswegen müssen Schattenräume, Grünflächen und Begrünungen geschaffen werden, um die Hitzebelastung zu senken. Stattdessen werden schattenspendende gesunde Bäume gefällt und Straßen saniert, ohne dass neue Bäume gepflanzt werden. Wir begrüßen es, dass UWG JÜL und CDU nun kurz vor den Wahlen die positive Wirkung von Baumpflanzungen erkannt haben und entsprechende Anträge stellen. Künftig darf es keine Straßensanierung ohne Baumpflanzung mehr geben. Diese haben nicht nur eine kühlende Wirkung, sondern mildern auch Starkregengefahren ab. Wir wollen Flächennutzung und Bebauung so steuern, dass Wasser besser aufgenommen und gespeichert werden kann – statt den Schlossplatz mit einer Veranstaltungsfäche zu versiegeln.



► Der Klimawandel stellt Bund, Land und auch die Kommunen vor neue Herausforderungen, denen es klug und vor allem unter der Beachtung der Auswirkungen der Maßnahmen auf die verschiedenen Akteure, die in einer Stadt leben und wirtschaften, zu begegnen gilt.

Die FDP in Jülich stellt die Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes für unsere Stadt Jülich unter dem Focus von Technologieoffenheit, wirtschaftlicher Vernunft und individueller Freiheit.

### 1. Förderung innovativer Technologien für Klimaanpassung

Jülich ist als Forschungsstandort prädestiniert dafür, neue Technologien zur Klimaanpassung zu entwickeln und zu erproben – von hitzeresistenten Baustoffen bis hin zu smarten Bewässerungssystemen für Grünflächen. Die Wasserstoffgewinnung ist eines dieser Beispiele, die weiterentwickelt werden sollten, um einen zukunftssträchtigen Energiemix aus neuen Energien zu etablieren. Wir setzen auf Innovation statt Verbote.

### 2. Bürokratieabbau und gezielte Förderung für Privatleute und Unternehmen

Wir müssen den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen pragmatische Fördermittel zur Verfügung stellen – ohne Förderchaos und Antragsdschungel. Klimaanpassung gelingt nur, wenn sie wirtschaftlich tragfähig und nachvollziehbar bleibt.

Hier sollten Anreize geschaffen werden, um Solarenergie oder Begrünung von Dächern auch im öffentlichen Raum weiter zu forcieren und somit ein klimafreundliches Umfeld in unserer Stadt Jülich zu schaffen.

### 3. Stärkung kommunaler Entscheidungsfreiheit und Eigenverantwortung

Die Kommune Jülich kennt ihre Herausforderungen am besten. Wir setzen uns dafür ein, dass lokale Akteure wie Stadtwerke, Bauämter und private Initiativen flexibel entscheiden können – beispielsweise bei der Gestaltung klimaresilienter Stadtquartiere oder Grünflächen.

Mit dem Ausbau der Elektromobilität und der Installation von entsprechenden Ladesäulen im Stadtgebiet sind erste Schritte bereits getan. Weitere sollten folgen.

# SCHATTEN UNSERER SELBST

► Am 8. Mai haben wir Deutsche den 80. Jahrestag der Befreiung von der Nazi-Herrschaft durch die Alliierten feierlich begehen dürfen. Aber auch der Unrechtsstaat des braun lackierten 1000-jährigen Reichs, das bereits nach 12 Jahren unterging, brauchte Gesetze, um die Bevölkerung im Sinne seiner völkischen Gesinnung zu steuern und zu terrorisieren. Trotz der umfassenden Maßnahmen zur Entnazifizierung und der Schaffung einer demokratischen Rechtsordnung werfen einige Regelungen und Gesetzesstrukturen aus der dunklen Zeit der Nazi-Herrschaft bis heute lange Schatten. Es bleibt eine Aufgabe der freiheitlich-demokratischen Gesellschaft, sich dieser Schatten unserer Selbst bewusst zu sein bzw. noch bewusster zu werden, sie kritisch zu beleuchten und sicherzustellen, dass solche Strukturen niemals wieder in ihrem ursprünglichen Geist wirken können. So tragen Jura-Studierende trotz des Untergangs des NS-Regimes Spuren von leider bis heute fortbestehenden NS-(Un)Rechts mit der Schönfelder-Gesetzessammlung spazieren.

Der Namensgeber und ehemalige Herausgeber dieses Gesetzeskompendiums Heinrich Schönfelder war bis zu seinem Tod im Jahre 1944 NSDAP-Mitglied und Mitwirkender im Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen. Auch der Palandt als klassischer Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch hat ein damaliges NSDAP-Mitglied zum Namenspaten.

Einige Beispiele. Fast schon erschreckendes Überbleibsel aus der dunklen NS-Zeit bilden die im Jugendgerichtsgesetz bis heute verankerten Zuchtmittel wie der bis zu vier Wochen anzuordnende Arrest gemäß § 13 Jugendgerichtsgesetz. Bereits die Nazis wollten diese Maßnahme ausdrücklich nicht als Strafe, sondern erzieherisches (Zucht)Mittel verstan-

den wissen, was bis heute vor deutschen Jugendstrafgerichten problemlos angewandt wird.

Es ist heute und immer wieder in der politischen Diskussion: Das im Einkommenssteuergesetz verankerte Ehegattensplitting als – oh Schreck – sehr manifestes Vermächtnis der NS-Diktatur.

Und viele der geneigten Leser dieser Kolumne wird es wahrlich so überraschen wie bestürzen: Der Mordparagraph 211 des Strafgesetzbuches (StGB) ist waschechter Nazisprech! Diese Bestimmung weist bis heute den identischen Wortlaut aus; mit der Ausnahme, dass nicht mehr mit der Todesstrafe, sondern mit lebenslanger Freiheitsstrafe gedroht wird.

Mindestens eine Reformierung oder gar gänzliche Ersetzung dieser zwischen 1933 und 1945 geschaffenen Gesetze und Verordnungen sind überfällig, sind sie doch bislang lediglich mit sprachlichen Relikten des Nationalsozialismus in Bundesrecht überführt worden.

Unser Parlament ist aufgerufen, unsere Jurisprudenz endgültig aus dem Schatten der NS-Zeit heraustreten zu lassen.

Michael Lingnau



ZUM GANZEN BEITRAG MIT EINER LISTE DER NOCH GÜLTIGEN NS-GESETZE

[hzgm.de/3SzbFqe](http://hzgm.de/3SzbFqe)



ANWALTSKANZLEI  
**JUMPERTZ**



**FACHANWALT FÜR STRAFRECHT**  
**FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT**

VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

**ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ**

Wilhelmstraße 22    T 02461 . 99 79 020  
52428 Jülich        F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**  
**www.jumpertz.com**



RECHTSANWALTSKANZLEI  
**MICHAEL  
LINGNAU**

Über 20 Jahre  
» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht  
Eherecht (Mediation)  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Verkehrsrecht  
Unfallabwicklung  
Straf- u. Bußgeldrecht  
Südafrikanisches Recht

Kölustrasse 32 / 52428 Jülich  
Fon 02461 / 910 888  
Fax 02461 / 910 698  
Mail [info@rechtsanwalt-lingnau.de](mailto:info@rechtsanwalt-lingnau.de)  
Web [www.rechtsanwalt-lingnau.de](http://www.rechtsanwalt-lingnau.de)




Bundesvorsitzender  
des Deutsch-  
Südafrikanischen  
Jugendwerkes e.V.  
DSJW, Bad Honnef



**Anwaltskanzlei Dr. Beck**

**Dr. Friedhelm Beck**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
vereidigter Buchprüfer  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

**Christian Österreicher**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Strafrecht - Verkehrsrecht - Bußgeldrecht - Mietrecht

**Stephan Thiel**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht - Verwaltungsrecht

**Jennifer Ellen Bahne**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Medizinrecht - Strafrecht - Mietrecht - Verkehrsrecht

**Margarita Pelzer LL.M.**  
Rechtsanwältin  
Erbrecht - Vertragsrecht - Versicherungsrecht  
Mietrecht - Verwaltungsrecht - Reiserecht

**Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR**  
Neusser Str. 24, 52428 Jülich  
Tel. 02461 9355-0  
[anwalt@advobeck.de](mailto:anwalt@advobeck.de)  
[www.advobeck.de](http://www.advobeck.de)



100 JAHRE FREIBAD UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

# MIT DEN STADTWERKEN JÜLICH DEN SOMMER GENIESSEN

Der Sommer ist die Zeit der Feiern und Veranstaltungen unter freiem Himmel – auch für die Stadtwerke Jülich. Der Versorger unterstützt nicht nur mehrere Feste in der Stadt durch Sponsoring, sondern lädt auch selbst zu einem ein. Am ersten Juli-Wochenende wird das 100-jährige Bestehen des Jülicher Freibades mit einem umfangreichen Programm gefeiert.

## 100 JAHRE FREIBAD

Am Freitag, 4. Juli, startet das Jubiläumswochenende mit einer Party. Einlass ist für Gäste ab 18 Jahren ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es werden nicht nur Bier und Softdrinks angeboten, sondern es kommt auch das BAR-Eventmobil, das eingefleischten Jülicher Partygängern sicher bekannt ist und das (fast) keine Wünsche offenlässt. Das Team des Freibad-Kiosks verkauft Gebrilltes und andere Leckereien. Für die passende Musik sorgt DJ Peppi.

Der Samstag, 5. Juli, ist dann Familientag im Freibad. Der Eintritt kostet an diesem Tag drei Euro pro Person. Einlass ist ab 12 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem Vorführungen der Tanzschule Baulig, der DLRG-Rettungsschwimmer und der Neptun-Turmspringer. Ein Stelzenläufer und ein Zauberer sind ebenfalls mit von der Partie. Ab etwa 15 Uhr können Teilnehmer zum Arschbomben-Contest antreten. Auch ein Beachvolleyball-Turnier, Kinderspiele und mehr werden angeboten. Zum Beachvolleyball-Turnier können sich gemischte Mannschaften mit jeweils vier Personen ab Anfang Juni auf der Webseite der Stadtwerke anmelden. Ausrichten wird das Turnier der Förderverein Freibad Jülich.

Neben dem großen Freibad-Jubiläum engagieren sich die Stadtwerke als Sponsor aber auch für zahlreiche andere Angebote unter freiem Himmel. „Es gibt so viele tolle Veranstaltungen in der Stadt – für Kinder und Erwachsene: von Genussskultur bis hin zu Sport“, informiert Friederike Hirth, Marketingmanagerin der Stadtwerke. „Wir freuen uns, den Jülicher Sommer durch unser Sponsoring mitgestalten zu können.“

Bei diesen Festen und Veranstaltungen sind die Stadtwerke als Sponsor mit dabei:

## SPORT IM PARK

Vom 16. Juni bis 11. Juli steigt im Brückenkopf-Park wieder die vierwöchige Aktion „Sport im Park“. Zu unterschiedlichen Zeiten gibt es dann kostenlose Sport- und Fitnessangebote – von Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Yoga. Nähere Informationen dazu finden Interessierte unter [www.sportimpark-juelich.de](http://www.sportimpark-juelich.de).

## WEINFEST JÜLICH

In toller Atmosphäre einen guten Tropfen und dazu passende Leckereien genießen – das können Weinliebhaber vom 10. bis 13. Juli auf dem histo-

rischen Schlossplatz im Herzen der Stadt. Dann steigt dort das Jülicher Weinfest. Weitere Infos unter [www.weinfest-juelich.de](http://www.weinfest-juelich.de).

Damit auch kleine Besucher beim Weinfest nicht zu kurz kommen, richten die Stadtwerke eine spezielle Kinderinsel ein. Zudem verlost der Versorger in Zusammenarbeit mit der Stadt Jülich 20 mal zwei Tickets für eine exklusive Wein-Führung und -Probe an allen ausstellenden Winzerständen mit der deutschen Weinprinzessin Katharina Gräff und einen reservierten VIP-Tisch im Anschluss. „Die Karten für die Führung gibt es nirgendwo zu kaufen, nur bei uns zu gewinnen“, sagt Friederike Hirth.

## KINDERKULTUR-PICKNICK

Auch das Kinderkultur-Picknick unterstützen die Stadtwerke als Sponsor. Das Kulturbüro der Stadt lädt zu drei Terminen in den Innenhof der Zitadelle ein. Auf dem Programm stehen Zirkustheater, Musik und Schauspiel.

Am Sonntag, 20. Juli, wird das Zirkustheaterstück „Ein Koffer voller Überraschungen“ von Kira & Anders gezeigt. Die Blindfische treten am Sonntag, 17. August, mit ihrem neuen Musikprogramm „Hausmusik“ auf. Zum Abschluss präsentiert am Sonntag, 24. August, das Brill Theater sein Stück „Die Box“. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Die Stadtwerke ermöglichen allen Besuchern freien Eintritt. Große und kleine Gäste ab drei Jahren können Picknickdecken und eigene Verpflegung mitbringen.

## PASQUALINI-ZEITSPRUNG-FESTIVAL

Das Festival findet vom 1. bis 3. August statt. Es gibt Liveprogramme rund um die Themengebiete Kultur, Geschichte und Zukunft, dazu ein kulinarisches Angebot. Weitere Informationen zum Festival folgen in Kürze.

## RUR-BEACH-CUP

Das Event findet vom 29. bis 31. August statt. Neben der Westdeutschen Meisterschaft am Samstag und Sonntag wird vorab am Freitag ein Hobby- und Freizeitturnier im Beach-Volleyball ausgetragen, das die Stadtwerke Jülich jedes Jahr unterstützen.

# Tag der offenen Tür 14. Juni 2025 10-15 Uhr

Ab 16 Uhr  
Burnig Campus  
Festival 2025

Angewandte Chemie

Physikingenieurwesen

Wirtschaftsingenieurwesen  
Nachhaltige Energiesysteme

Maschinenbau  
Nachhaltige Energiesysteme

Biotechnologie

Medizintechnik

Elektrotechnik  
Nachhaltige Energiesysteme

Bachelorstudiengänge

Moderner Campus

Passende Masterstudiengänge

Abschlüsse mit Top-Perspektiven

Ausbildung: Industriemechaniker:in

Duale Studiengänge  
(Bachelor- und Berufsabschluss)

Maschinenbau PLuS  
Studium und Praxis oder Ausbildung

Physiotherapie  
Studium und Staatsexamen

Elektrotechnik PLuS  
Studium und Praxis oder Ausbildung

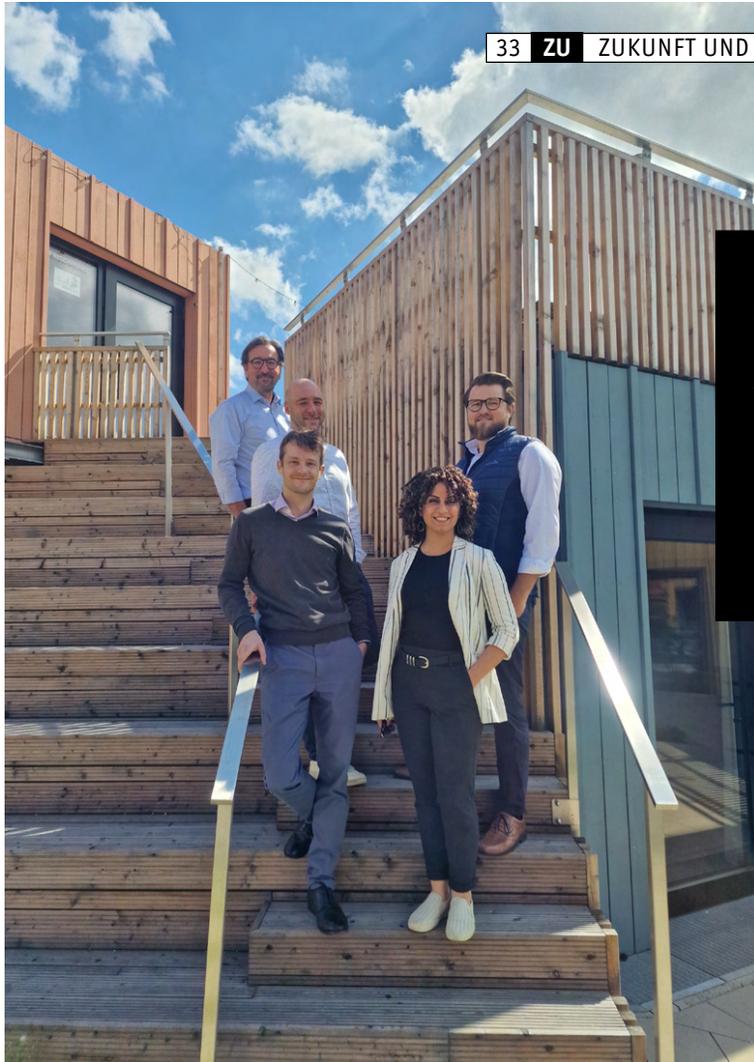
Angewandte Mathematik  
und Informatik und MATSE  
(Mathematisch-technische/r  
Softwareentwickler/-in, IHK)

## Campus Jülich Studieren um die Ecke

FH Aachen | Campus Jülich  
Heinrich-Mußmann-Straße 1 | 52428 Jülich



[fhac.de/CampusJuelich](https://fhac.de/CampusJuelich)



# SMARTE ENERGIE

sungen und mutige Entscheidungen. Wir als Team möchten dazu beitragen, Visionen in konkrete Lösungen zu überführen. Dabei hat uns das Startup Village Jülich sehr unterstützt“, freut sich Mitgründerin Zahra Mahdi.

„Dank Eurer Erfahrung und Unterstützung konnten wir unsere einzigartigen Stärken im Vergleich zum Wettbewerb im Bereich der Energieberatung klarer erkennen. Besonders hervorzuheben sind unsere langjährige Praxiserfahrung und unser Wissen über die neuesten technologischen Entwicklungen. Gemeinsam ist es uns gelungen, die Potenziale sowie die spezifische Marktpositionierung von Green Heat Solutions präzise herauszuarbeiten“, so das Startup.

Das Startup Village Jülich im Brainergy Park Jülich entwickelt sich weiter zum Sprungbrett für kreative und innovative Köpfe, so die freudige Mitteilung aus dem „Gründer-Dorf“: Mit Green Heat Solutions feiert ein neues Cleantech-Startup seine offizielle Ausgründung. Das Unternehmen geht aus dem Solar-Institut Jülich (SIJ) der FH Aachen hervor und hat sich auf maßgeschneiderte Energiekonzepte für energieintensive Unternehmen spezialisiert.

Das Gründungsteam – bestehend aus Ingenieurinnen und Ingenieuren, die sich am SIJ kennengelernt haben – verbindet technologische Innovationskraft mit praktischer Umsetzungserfahrung. „Für eine Umsetzung der Energiewende muss neben der Stromversorgung und den Haushalten auch die Industrie dekarbonisiert werden. Dazu möchten wir als Team mit unserer Erfahrung einen Beitrag leisten“, so das Team von Green Heat Solutions.

Die Entscheidung, sich im Startup Village Jülich anzusiedeln, war für das junge Unternehmen strategisch wichtig und stellt gleichzeitig einen großen Erfolg für den Standort dar. „Wir freuen uns sehr, dass Green Heat Solutions im Startup Village Jülich ansässig ist – eine bevorzugte Adresse für uns. Dadurch können wir den Kontakt zum Technologietransfer-Team pflegen und haben Zugang zu dem Netzwerk sowie zur Infrastruktur des Brainergy Parks Jülich. Zudem ist das Startup Village Jülich als Impulsgeber für nachhaltige Innovation bekannt, was sich positiv auf unseren Umgang mit den Kunden auswirken wird“, so das Gründungsteam.

Einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Ausgründung leistete das Technologietransfer-Team des Startup Villages Jülich. In einer intensiven Venture Architect-Unterstützung – vergleichbar mit der Rolle eines „Mitgründers auf Zeit“ – hat das Team die Gründerinnen und Gründer über mehrere Monate hinweg strategisch und operativ begleitet. Diese enge Zusammenarbeit ermöglichte es, die Potenziale der Gründungsidee präzise zu analysieren, Kundenbedarfe zu validieren und ein tragfähiges skalierbares Geschäftsmodell zu entwickeln. „Die Energiewende braucht kreative Lö-

Green Heat Solutions unterstützt Unternehmen des produzierenden Gewerbes auf ihrem Weg zur Klimaneutralität. Mit einem besonderen Fokus auf erneuerbare Hochtemperaturprozesswärme und Elektrifizierung von Prozesswärme entwickelt das Team individuelle zukunftsfähige Energiekonzepte, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bieten. Für eine Betriebsoptimierung der Energieerzeugungsanlagen setzt das Gründungsteam zunehmend auch auf KI-Modelle. Das Team begleitet dabei seine Kunden von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

„Die Transformation unseres Energiesystems ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Gleichzeitig ist der Kostendruck durch den internationalen Wettbewerb hoch. Wir als Team sehen uns in der Verantwortung, bei der Suche nach dem für die Unternehmen individuell passenden Weg durch den Transformationsprozess zu unterstützen“, erklärt Mitgründer Jonas Schulte. Der Impuls zur Gründung kam nicht zuletzt durch die Energiekrise infolge des Ukrainekriegs. Viele Unternehmen suchten damals aktiv nach Alternativen zur fossilen Prozesswärmeversorgung – eine Nachfrage, auf die Green Heat Solutions nun mit fundierter Beratung und technischer Exzellenz antworten will.

Professorin Isabel Kuperjans, Prorektorin für Forschung, Innovation und Transfer FH Aachen, freut sich: „Green Heat Solutions ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie anwendungsnahe Forschung an der FH Aachen durch gezielte Unterstützung im Startup Village Jülich ihren Weg in die Praxis findet. Solche Ausgründungen stärken nicht nur den Innovationsstandort, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Transformation unserer Wirtschaft.“

## Jülich underground

► Zu einer „Fahrt mit der JülTube“ durch die unterirdischen Gänge der Zitadelle sind Interessierte am ersten Juni-Sonntag eingeladen. Dr. Andreas Preußner, Vorstandsmitglied des Fördervereins, geht mit seinen Gästen durch die selten besuchten Kasemattensysteme sowie die rund 150 Jahre nach dem Bau der Zitadelle angelegten Kommunikationsgänge, die auch als Horchgänge dienten. Die Kasematten dienten im Zweiten Weltkrieg als Luftschutzräume und nach dem Krieg auch als Notunterkünfte. Deutliche Spuren sind in den Räumen zu sehen. Die Besichtigung, die daher insbesondere den Luftschutz thematisiert, ist wegen einiger enger und niedriger Gänge leider nicht behindertengerecht. Auch für Kinder unter 12 Jahren ist die Führung wegen der Thematik nicht geeignet. Festes Schuhwerk ist erforderlich, auch Taschenlampen wären hilfreich. Die Führung ist kostenlos ebenso wie am ersten Sonntag im Monat der Eintritt ins Museum Zitadelle. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

### GESCHICHTE AM SONNTAG SO 01|06

Förderverein Festung Zitadelle Jülich | Treffpunkt Pasqualini-Brücke, Schlossplatz | 11 Uhr | Führung und Eintritt ins Museum kostenfrei



## HERZOG IM MUSEUM

### UND DIE SCHRIFT

► Selbstverständlich ist uns heute, dass Kunst- und Kunsthandwerksgegenstände signiert, also mit einem Namen versehen werden. Haus- und Hofhistoriker Guido von Büren präsentiert in dieser Ausgabe der Reihe HERZOG im Museum ein Stück römischen Tafelgeschirrs aus Keramik, das die spiegelverkehrte Aufschrift Silvio trägt. Im Video verrät Guido von Büren die Hintergründe.



ZUM VIDEO

[youtu.be/a0BGe2sx8IU](https://youtu.be/a0BGe2sx8IU)

## Citroen Jumper Preishammer! Begrenzte Stückzahl!



QR-Code scannen und durchstarten!

Inkl. Ausbau im Wert von 3.182.-€ netto



Düren  
0 24 28 - 80 97 10



Jeep



Jülich  
0 24 61 - 93 11 770



Übach-Palenberg  
0 24 51 - 62 88 880



[www.milz-lindemann.de](http://www.milz-lindemann.de)

## Vielschichtig



### BUCHINFORMATION

Bonnie Leben: Eine Bonnie kommt niemals allein | Heyne Verlag | 254 S. | ISBN 978-3-453-60695-1 | 16 Euro

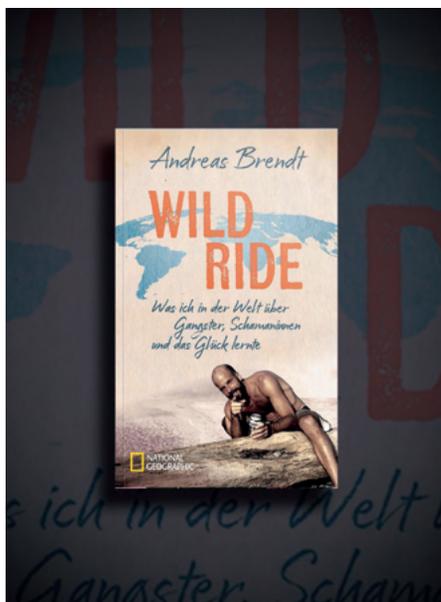
■ Um es kurz zu machen: ein schwieriges Buch. Das allerdings liegt am Thema. Denn „Eine Bonnie kommt niemals allein“, also haben auch alle Bonnies gemeinsam dieses Buch geschrieben.

Die Autorin lebt mit einer dissoziativen Identitätsstörung (DIS). Dieses Buch berichtet aus vielen verschiedenen Perspektiven aus verschiedenen Leben mit unterschiedlichen Erinnerungen, Erfahrungen, aber auch voneinander abweichendem Alter und Geschlechtern. Seite um Seite setzt sich eine Art Puzzle zusammen. Jedes Mal, wenn eine andere Person zu Wort kommt, kennzeichnet das ein anderer Name, manchmal auch nur eine Nummer. Bonnie Leben, so der Künstlername, hat (oder besser: haben) es versucht, der Leserschaft so leicht zu machen wie möglich. Eine Übersicht am Ende des Buches führt alle beteiligten Autoren und Autorinnen auf. Auch Fachbegriffe werden erläutert. Auf diese Weise gibt das Werk einen kleinen Einblick in die verwirrende Welt eines Menschen mit dissoziativer Identitätsstörung, hervorgerufen durch traumatische Erfahrungen in der frühen Kindheit. Welche das sind, sagen die Bonnies nicht. Denn „Wir finden, es hilft weder uns noch anderen, wenn wir konkrete Trauma-Inhalte veröffentlichen.“

Diese Lebensgeschichte bietet zahlreiche Informationen über eine nur schwer zu stellende Diagnose und will gleichzeitig aufklären und Mut machen hinzuschauen. Offenheit und ein Bewusstsein für Vorhandensein und Entstehung einer DIS zu schaffen, ist die Absicht des Buches. Das könne Leben retten, sagen die Bonnies.

*Britta Sylvester*

## Liebeserklärung an das Reisen



### BUCHINFORMATION

Andreas Brendt: Wild Ride | Bruckmann Verlag, National Geographic | 2025 | 222 Seiten | ISBN 978-3-98701-116-0 | 16,99 Euro

■ Der Leitspruch im Umschlag von Andreas Brendts neuem Buch „Wild Ride“ hat mich so neugierig gemacht, dass ich sofort mit der Lektüre begonnen habe. Auch der Untertitel des Buches „Was ich in der Welt über Gangster, Schamanen und das Glück lernte“ weckt starkes Interesse an dieser Neuerscheinung.

Der frühere Overbach Schüler ist heute ein bekannter Reiseschriftsteller und erzählt spannend von seinen abenteuerlichen Reisen. Sein neues Buch hat der Autor während seines Sabbatjahres geschrieben, denn der Abenteuerer ist heute Studienrat, Traumatherapeut und Meditationslehrer. Die Idee für sein Buch „Wild Ride“ entwickelte er auf einer Azoreninsel, wo er eigentlich nur surfen wollte. Zum Glück für alle Leserinnen und Leser von Reiseliteratur und Abenteuerbüchern hat er den Plan zu schreiben umgesetzt.

Er bezeichnet sein neuestes Werk als eine Liebeserklärung an das Reisen. Bereits vor 30 Jahren packte ihn das Fernweh, und er entdeckte das Surfen, das sich als große Passion entwickelte, für sich. Dieses Buch mit dem sehr ansprechenden Einband und den vielen farbigen Fotos lässt die Lesenden seine Reisen miterleben.

Die Abenteuer in Südafrika, rückblickend wohl seine gefährlichste Reise, das Miterleben der Rituale in Indien oder Andreas Brendts Gedanken zur Magie der Gefühle sind spannend, und das Schmökern macht Spaß und erweitert den eigenen Horizont. Neben allem Abenteuerlichen merkt man, wie ihn besonders das Zusammentreffen mit Kindern aller 50 von ihm bereisten Länder berührt und beschäftigt.

Nach der Lektüre von „Wild Ride“ bin ich froh, dass ich mich zu dieser Lesereise zu den besonderen Momenten im Leben dieses außerordentlichen Reiseschriftstellers entschlossen habe.

*Gudrun Kaschlunn*

# MUSEUM ZITADELLE UND LANDSCHAFTSGALERIE

## ► FREIER EINTRITT

Am 1. Juni ist der Eintritt in beiden Museen kostenlos.

## ► SA 07|06 | 15 UHR | FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „WER SCHREIBT, DER BLEIBT! RÖMISCHE INSCRIFTEN IN DER EUREGIO“ MIT KURATORIN CHRISTINA VIETH



Lesen und Schreiben sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Das war jedoch nicht immer so. Erst als die Römer ihre Herrschaft auf das Rhein-Maas-Gebiet ausdehnten, etablierte sich auch in unserer Region eine Schriftkultur.

Die Ausstellung widmet sich in mehreren Themenbereichen der Bedeutung und Entwicklung der Schreib- und Lesefähigkeit in der Euregio und wirft gleichzeitig ein Licht auf deren Erforschung und die Herausforderungen, die sich dabei stellen.

Leihgeber aus Aachen, Bonn, Heerlen, Jülich, Maas-tricht und Tongeren haben dazu rund 130 Objekte beige-steuert. Die Führung ist kostenlos. Der normale Eintritt ist zu entrichten.

## ► SA 14|06 | 11-17 UHR | WORKSHOP „DAS SPONTANE BILD“ MIT MUSEUMSLEITER MARCELL PERSE IN DER LANDSCHAFTSGALERIE IM KULTURHAUS

Im Rahmen des Programms Kulturrucksack NRW findet ein Kreativworkshop für Kinder und Jugendliche von 10 bis

14 Jahren vom Museum Zitadelle in der Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm statt. Malerei ist nicht nur genaues Abmalen, sondern vor allen Dingen spontane Gestaltungskraft. Anmeldungen auf der Webseite [www.museum-zitadelle.de](http://www.museum-zitadelle.de) unter Veranstaltungen.



## ► SO 15|06 | 11 UHR | FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „LICHT UND SCHATTEN. JOHANN WILHELM SCHIRMER IN ITALIEN“ IM PULVERMAGAZIN DES MUSEUMS ZITADELLE MIT KURATORIN STEPHANIE DECKER (siehe Beitrag gegenüberliegende Seite)

Italien, das Sehnsuchtsland der Deutschen, war für die Künstler des 19. Jahrhunderts der Höhepunkt ihrer Ausbildung und eine Quelle unerschöpflicher Inspiration. Die Reise nach Italien war Maßstab für ihr künstlerisches Schaffen.

Als Schirmer mit der Ernennung zum Professor das erhoffte Stipendium für seine obligatorische Italienreise erhielt, überraschten ihn jedoch am Traumziel ambivalente Gefühle. Die atemberaubende Schönheit der italienischen Landschaft mit den eigenen künstlerischen Wurzeln zu verbinden, ohne dabei den Innovationsanspruch als Landschaftsmaler und Pädagoge aufzugeben, war herausfordernd. Schirmers bislang verschollen geglaubten Briefe, kombiniert mit einer inspirierenden Auswahl an Gemälden, darunter bisher unbekannte Freilichtstudien, zeugen von dem Ringen des Künstlers um seinen eigenen Weg. Die Führung ist kostenlos. Der normale Eintritt ist zu entrichten.

## ► DO 26|06 | 19 UHR | FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „100 JAHRE SEHNSUCHT. DÜSSELDORFER LANDSCHAFTSMALEREI 1825-1925“ IN DER LANDSCHAFTSGALERIE MIT MUSEUMSLEITER MARCELL PERSE

Ebenso wie das Lenbachhaus in München mit seiner aktuellen Ausstellung „Was zu verschwinden droht, wird Bild“ zeigt auch die Jülicher Landschaftsgalerie Bilder mit Hinweisen auf die Kehrseiten des Fortschritts. Museumsleiter Marcell Perse bietet einen Rundgang durch die vermeintlichen Idyllen an, die über die Probleme der damaligen Zeit hinweghelfen sollten – schöne Fakes! Die Führung ist kostenlos. Der normale Eintritt ist zu entrichten.

## ► MUSEUM DIGITAL – BESUCHEN SIE UNSERE LANDSCHAFTSGALERIE DIGITAL:

### VON JOHANN WILHELM SCHIRMER BIS EMMY LISCHKE

Neuerdings bieten kleine Videos zusätzliche Informationen zu den Gemälden der Ausstellung. Die Filme sind auf Youtube und der Website [museum-zitadelle.de/zitadelle-digital](http://museum-zitadelle.de/zitadelle-digital) zu finden.

## ► BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM MUSEUM ZITADELLE

Das Museum sucht noch Bufdis in der Kultur- und Denkmalpflege. Sie unterstützen die Mitarbeiter des Museums und können so hinter die Kulissen eines Museums blicken. Ihre Einsatzmöglichkeiten reichen von der Organisation und Koordination von Ausstellungen und Veranstaltungen, der Dokumentation und Inventarisierung von Museumsobjekten, der Öffentlichkeits- und Sekretariatsarbeit bis hin zur Gestaltung digitaler Produkte. Sie erhalten ein monatliches Taschengeld und sind sozialversichert. Ein qualifiziertes Zeugnis über ihre Tätigkeit wird nach Beendigung des Jahres ausgestellt. Die Dauer des Freiwilligendienstes beträgt 12 Monate. Bewerben kann man sich unter 02461 / 63510 oder [museum@juelich.de](mailto:museum@juelich.de).



## VIVA ITALIA! – CHE DISASTRO!

► Johann Wilhelm Schirmer empfängt die Gäste schon in der Poterne zum Pulvermagazin der Festung Zitadelle. Präsentiert wird die Skulptur von Bonifatius Stirnberg in der Rückenansicht. Nicht gerade einladend, nicht höflich, aber inhaltlich konsequent für die Absicht der neuen Ausstellung „Licht und Schatten“. Vordergründig geht es um die Präsentation von Werken, die im Zuge der Italienreise von Schirmer 1839 / 40 entstanden sind. Subtil allerdings polarisiert die Ausstellung und lässt Betrachtende auch schon mal mit Fragen zurück.

„Die Ausstellung ist nicht einfach nur schön“, erläutert Stephanie Decker schmunzelnd, die als neue Leiterin der Jülicher Kunstsammlung als Kuratorin für die Werkpräsentation verantwortlich zeichnet. Als sie sich in Vorbereitung der Ausstellung mit den Briefen von Schirmer beschäftigte, stellte sie fest: „Das ist nicht nur Begeisterung! Ich war völlig überrascht, dass darin auch ganz viel von Überforderung steht, von Missgefallen, vom Umgang mit der Fremde.“

### IST GESCHICHTE OBJEKTIV?

Daraus entwickelte sich die Idee, genau von den Konflikten und der Ambivalenz zu erzählen, der auch die reisenden Künstler ausgesetzt waren. Die Schattenseiten. Kennt man diese, ist man verblüfft von der Begeisterung und Schwärmerei Schirmers – im Wortsinn der Ausstellungsarchitektur – auf der anderen Seite. Denn genau mit diesen gegensätzlichen Erfahrungswelten spielt Stephanie Decker. Sie wirft die Frage auf: „Kann Geschichte überhaupt objektiv erzählt werden?“ Schließlich werde sie immer gefiltert durch ein Subjekt. Auch hierfür möchte die Ausstellung das Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher schärfen. „Dreh- und Angelpunkt sind letztlich gar nicht die Bilder geworden, sondern die Schriftzeugnisse zwischen Schirmer und seinem Freund Karl Schnaase, der auch für Düsseldorf später eine ganz entscheidende Persönlichkeit ist. Es ist ein sehr intimer Einblick, den wir durch die Briefe erhalten und den wir hier auf die Spitze getrieben haben.“ Denn es gibt eine Licht- und eine Schattenseite. Die Kunstinteressierten und Neugieriggewordenen haben die Wahl, welche Richtung sie einschlagen möchten: „Beim herrlichsten Himmel im blauen Meer gebadet [...], Besuch von [...] Reisegefährten aus Mailand einer der liebwürdigsten Leute, die mir vorgekommen, führte mich einem seiner Freunde zu [...], schöner Abend [...] in ein Kaffeehaus, Eis genommen und nach Hause.“ Oder „die Zudringlichkeit und Frechheit der Bettler [...] überstieg alle Grenzen und wurde nur übertroffen von der Verworfenheit der Menschen?“ „Auch ich habe mich dabei ertappt“, verrät Decker, „dass ich zuerst gucken gegangen bin, was denn negativ auf der Seite steht. Es macht etwas mit einem, diese Wahlfreiheit zu



haben.“ Die Klimax bilden stets die drei Meisterwerke auf der Stirnseite.

### ATEM SCHÖPFEN IM NEUTRALEN RAUM

Wer Erholung braucht, findet diese im „neutralen Raum“, wie ihn Stephanie Becker nennt. Dazu gehört erstmals in einer Jülicher Ausstellung auch ein „Hörkasten“. Kollege Christoph Fischer, der als Privatmann dem Schauspiel zugeneigt ist, hat 10 Briefstellen eingesprochen, die Alltagsbeobachtungen, künstlerische Gedanken und Gefühle aufgreifen. In einer Vitrine wird das „touristische Angebot“ aus den Jahren Mitte des 19. Jahrhunderts präsentiert. Begleitend zu dem polarisierenden Ausstellungskonzept ist ein ungewöhnliches Veranstaltungsprogramm entstanden. Aber auch zwei kritische Fragen werden aufgeworfen, die sich am Ausstellungsplakat entspinnen, das auch Teil der genannten Tischvitrine ist. „Das Titelmotiv ist Anlass zu zwei kritischen Themen, die wir als gesellschaftsrelevant für diese Ausstellung betrachtet haben“, sagt Stephanie Decker. Zu sehen ist eine Frau, die einen Krug auf dem Kopf trägt. Daran entspinnt sich die Frage nach den Frauenrollen gestern und heute, die mit der Jülicher Gleichstellungsbeauftragten Jessica Fischer am 9. Juli erörtert werden soll. Ein zweites Brennpunktthema „Chauvinismus oder Rassismus?“ über das Sehen und Deuten des Fremden steht am 31. Juli zur Debatte.

Im wahrsten Sinne eine spannende Ausstellung. Aber bekanntermaßen kann Spannung ja – künstlerisch wie aus Erkenntnissicht – elektrisierend sein.

Dorothee Schenk



# SITZUNGSPRÄSIDENT MIT FILMRISS

► **Läuft beim Sitzungspräsidenten:** Beim Frühschoppen schon um 19 Uhr den Absprung geschafft, auf der Jahreshauptversammlung mit 104 Prozent wiedergewählt, und im Job wartet endlich die längst überfällige Beförderung! Wenn Volker Weinger bloß wüsste, wo er dieses verflixte Abschlusszeugnis hingetan hat, das er für die Bewerbung noch braucht!

Auch in seinem zweiten Solo-Programm kommen bei Volker Weinger die Kölsch und die Gags wieder Schlag auf Schlag. Als Sitzungspräsident nimmt er seine Gäste auf eine autobierografische Reise durch sein bewegtes Leben mit. Viele glauben ja, so ein Mann, der war sicher immer schon Präsident. Stimmt aber gar nicht: Bis zu seinem 5. Lebensjahr war er auch nur 2. Vorsitzender! Und das ist nur eine von vielen überraschenden Erkenntnissen, die sich der Sitzungspräsident da kölschelig selber entlockt. Und es werden von Bier zu Bier mehr! An manches kann er sich nicht mehr so ganz genau erinnern, Filmriss eben. Aber zum Glück gibt's ja da die Kiste und auch den ein oder anderen Zeitzeugen, der da weiterhelfen kann. Aber wo ist jetzt das verdammte Zeugnis?

Die Veranstaltung ist ausverkauft.

## COMEDY FR 13|06

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr

## MÖBELHAUS *BERGER* JÜLICH - LÖVENICH

Ihr Partner für:  
**KÜCHE • WOHNEN • SCHLAFEN**

VERKAUFS-  
OFFENER  
SONNTAG  
**15. JUNI**  
13 - 18 UHR

in Stoff Cord  
ab **1.998,-**

**Bronx**  
Exklusivmodell

**41812 Erkelenz – LÖVENICH**

Hauptstraße 90 – 92  
Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14

**52428 JÜLICH**

Große Rurstraße 71  
Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • [www.moebel-berger.de](http://www.moebel-berger.de)



MOBEL

# BERGER

EINRICHTUNGEN

Berger Einrichtungen ist ein Haus der Möbel Berger GmbH & Co. KG. Hauptstraße 90 – 92, 41812 Erkelenz - Lövenich

## GESCHICHTE „MITMACHEN“

### 19. EPOCHENFEST MACHT HISTORIE ERLEBBAR

► Für Fans des Re-Enactments ist Pfingsten als Termin in Jülich gesetzt: Rund 1000 Akteure werden den Gästen im Brückenkopf-Park rund um das Lindenrondell die Geschichte von der Römischen Epoche bis ins 21. Jahrhundert hautnah vermitteln. Über 60 historische Darstellungen, darunter Gladiatoren, Wikinger und Ritter, sorgen für ein Festival der Rekorde.

Ein Highlight sind die Gladiatorenkämpfe der Gruppe Amor Mortis, die auch Fragen zum römischen Leben beantwortet. An beiden Tagen gibt es eine historische Modenschau und zahlreiche Mitmachaktionen, die Jung und Alt zur Interaktion einladen.

Die Darstellung des amerikanischen Bürgerkriegs und das Leben im alten Ägypten werden ebenfalls thematisiert. Neu dabei ist die belgische Gruppe De Piotten, die einen Schützengraben aus dem Ersten Weltkrieg nachstellt.

Das Fest bietet auch Marktstände mit kulinarischen Köstlichkeiten und ein reichhaltiges Programm für die ganze Familie.

Das Epochenfest ist am Pfingstsonntag und -montag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Eine frühe Anreise wird empfohlen.

#### FESTIVAL SO 08|06 UND MO 09|06

JuliacumEntertainmentService | Brückenkopf-Park, Lindenrondell | Einlass 9 Uhr | 10 bis 17 Uhr | Eintritt 10 Euro / erm. Kinder / Jugendliche 6 Euro, Kinder unter 1 Meter Eintritt frei | VVK online unter [lmy.de/DIaUB](https://lmy.de/DIaUB)



## GEMEINSAM GENIESSEN

### WERBEGEMEINSCHAFT LÄDT ZUM TAGESAUSKLANG

► Nach der Arbeit den Tag an der frischen Luft und zwischen netten Menschen ausklingen lassen: Alle 14 Tage findet mittwochs der Feierabendmarkt auf dem Jülicher Marktplatz statt. Neben zahlreichen Getränken wie Cocktails oder Bier bieten wechselnde Foodtrucks Pizza, Burger, Pasta ihre Köstlichkeiten an.

Ein echtes Stamm-Fan-Publikum und Gastronomie-Angebot findet sich inzwischen zum Feierabendmarkt alle zwei Wochen auf Einladung der Werbegemeinschaft in Jülich ein. Besonderes Schmankerl: Live Musik! Die wird gerne zwischen Süßem, Saurem und Herzhaftem, zwischen alpinen Spätzle, italienischen „Häppchen“ und asiatischen Spezialitäten genossen.

Der Feierabendmarkt findet bis Ende August jeweils von 16.30 bis 22 Uhr statt. Am 18. Juni und zum Finale am 27. August sogar bis 23 Uhr. Er bietet lokal-regionalen Musikern eine Bühne für Live-Auftritte. Im Juni wird die Little Gillbach Band aus Mönchengladbach ein Gastspiel geben.

Einen besonderen Hinweis gibt die Werbegemeinschaft zusätzlich: Zum Kunsthandwerkerinnen-Markt (siehe Folgeseiten) bietet die Kaufmannschaft **am 15. Juni einen verkaufsoffenen Sonntag** an.

#### FEIERABENDMARKT MI 04|06

Werbegemeinschaft Jülich | Marktplatz | Eintritt frei



## KREATIVES HIGHLIGHT VOR HISTORISCHER KULISSE

### JÜLICHER KUNSTHANDWERKERINNENMARKT ALS LEBENDIGE KUNSTMETROPOLE

► Jülich verwandelt sich am Wochenende des 14. und 15. Juni erneut in eine lebendige Kunstmetropole: Der 31. Kunsthandwerkerinnenmarkt lockt mit seiner beeindruckenden Vielfalt an handgefertigten Unikaten, kreativen Gestaltungsideen und einer Atmosphäre, die ihresgleichen sucht.

Über 200 Künstlerinnen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland präsentieren ihre Werke auf dem malerischen Schlossplatz, der mit seinen alten Kastanienbäumen und vor dem Tor der historischen Zitadelle einen perfekten Rahmen für dieses außergewöhnliche Ereignis bietet.

Dieser Markt ist längst mehr als eine regionale Veranstaltung – er ist ein über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekanntes Kulturevent. Mit rund 30.000 erwarteten Besuchern zeigt sich die Strahlkraft des Marktes auch in der Stadt selbst: Hotels sind ausgebucht, Restaurants gut besucht, und Parkplätze werden bis weit vor die Stadttore knapp. Kein Wunder, denn dieser Kunsthandwerkerinnenmarkt ist nicht nur ein Einkaufsparadies, sondern ein Ort der Begegnung, Inspiration und handwerklichen Meister(innen)schaft.

### HANDWERKLICHE PERFEKTION UND KÜNSTLERISCHE KREATIVITÄT

Was den Jülicher Markt so besonders macht, ist die einmalige Verbindung von traditioneller Handwerkskunst ausschließlich aus Frauenhand mit modernen Gestaltungsideen. Hier gibt es keine Massenware, sondern ausschließlich handgefertigte Unikate – von edel bis exzentrisch, von funktional bis verspielt. Die Künstlerinnen präsentieren Kunstwerke aus Keramik, Holz, Metall, Glas, Leder, Papier, Stoff und anderen Materialien. Ob kunstvolle Schmuckstücke, originelle Wohnaccessoires oder detailreiche Modekreationen – jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte und spiegelt die Handschrift seiner Schöpferin wider.

Besuchende können nicht nur stöbern und kaufen, sondern auch hautnah erleben, wie Kunst entsteht. Viele der Ausstellerinnen geben live vor Ort Einblicke in ihre Arbeitsprozesse, erklären traditionelle Techniken und setzen auf Wunsch sogar individuelle Kundenideen um. Diese persönliche Nähe zwischen Künstlerinnen und Publikum macht den Markt zu einem besonderen Erlebnis – hier geht es nicht nur um Produkte, sondern um Leidenschaft, Kreativität und echtes handwerkliches Können.



## TRADITION TRIFFT AUF INNOVATION – KUNSTHANDWERK ZUM ANFASSEN

Ein weiteres Highlight des Marktes ist die Vielfalt der vertretenen Handwerkskünste. Während klassische Berufe wie Goldschmiedinnen, Bildhauerinnen, Weberinnen oder Keramikerinnen zu den festen Größen gehören, finden sich auch selten gewordene Handwerke wieder. Wo sonst kann man heute noch Besenbinderinnen, Seifenmacherinnen oder Glasbläserinnen bei der Arbeit beobachten? Gerade diese historischen Gewerke erleben hier eine Renaissance und zeigen, wie altes Wissen mit neuer Gestaltungskraft kombiniert werden kann.

Dabei steht der Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt auch für Vielfalt und stetige Weiterentwicklung. Jedes Jahr kommen neue Kunstformen hinzu – in diesem Jahr etwa eine Kunsthandwerkerin, die ihren handgefertigten Hüten aus Papier eine einzigartige Ausdruckskraft verleiht. Auch Schmuck aus Scherben alter Kaffeesevice sind als neue Kunstwerke in diesem Jahr zu bestaunen. Eine besondere Idee ist die einer Ausstellerin, die aus Teilen abgelegter Lieblingskleidungsstücke oder erinnerungsträchtiger Kleider neue Kunstwerke kreiert, um diese für die Ewigkeit dekorativ platzieren zu können.

## EIN MARKT MIT HERZ UND GESCHICHTE

Der Kunsthandwerkerinnenmarkt in Jülich ist Schauplatz für kreative Schaffenskraft und ein bedeutendes Förderprojekt für Frauen im Kunsthandwerk. Gegründet wurde er 1994 mit dem Ziel, Frauen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Kunst präsentieren und sich wirtschaftlich eigenständig machen können. Tatsächlich hat sich der Markt für viele Künstlerinnen als Sprungbrett erwiesen. Einige Ausstellerinnen, die einst ihre ersten Werke in Jülich präsentierten, haben mittlerweile erfolgreiche eigene Ateliers und leben hauptberuflich von ihrer Kunst.

## EIN FEST FÜR ALLE SINNE – KUNST, MUSIK UND KULINARIK

Neben der visuellen Pracht und handwerklichem Können gibt es kulinarische Genüsse zu entdecken. Die „Grüne Ecke“ des Marktes bietet Spezialitäten aus ökologischer und regionaler Produktion: hausgemachte Liköre, aromatische Öle, feinste Käsesorten, würzige Dips und handverlesene Kräuter locken Feinschmecker ebenso wie Fans nachhaltiger Produkte. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Stände mit internationalen Köstlichkeiten – von marokkanischen, türkischen, russischen und libanesischen Spezialitäten über Waffeln, Crepes, Knoblauchbrot und Chorizo bis zu Eis und Cocktails. Die Kaffeetafel deckt traditionell der Sozialdienst katholischer Frauen.

Ein stimmungsvolles musikalisches Rahmenprogramm mit Virginia Liskens und Jolina Carl sorgt zudem für die passende Atmosphäre.

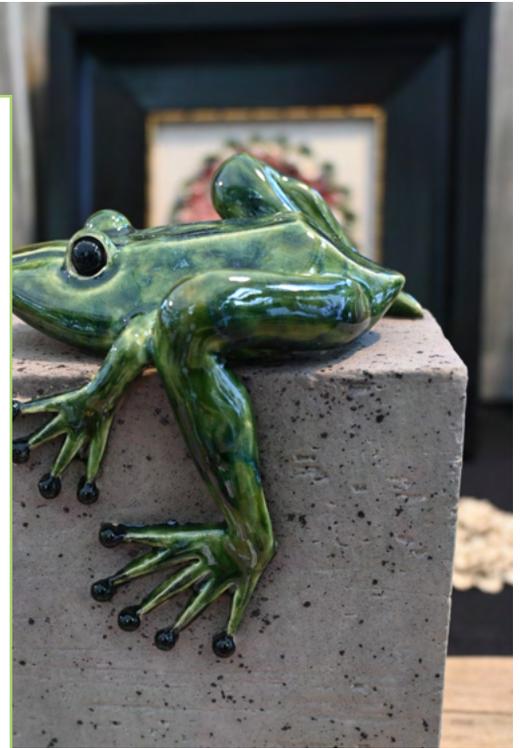
## EIN MODELL MIT ZUKUNFT – FESTE GRÖSSE IM JAHRESKALENDER

Dass der Kunsthandwerkerinnenmarkt auch im 31. Jahr nichts von seiner Faszination verloren hat, zeigt sich an der stets großen Nachfrage. Jährlich bewerben sich mehr Künstlerinnen, als Standplätze vorhanden sind. Viele Besuchende nehmen teils lange Anfahrtswege in Kauf, um dieses besondere Event nicht zu verpassen. Die Kombination aus Tradition und Innovation, aus ehrlicher Handwerkskunst und einzigartiger Atmosphäre macht den Markt zu einem Ereignis, das überregionale Strahlkraft besitzt. Selbst das Wetter kann der Begeisterung nichts anhaben – ein gelegentlicher Regenschauer gehört mittlerweile fast schon zur Tradition und tut der heiteren Stimmung keinen Abbruch. „Die Ausstellerinnen lieben das Ambiente des Schlossplatzes und wissen, dass hier ein Publikum kommt, das ihre Arbeit schätzt“, sagt eine langjährige Teilnehmerin. „Hier geht es nicht nur um den Verkauf, sondern um den Austausch mit Menschen, die sich für echtes Kunsthandwerk begeistern.“

Für viele ist der Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein fester Termin im Jahreskalender. Wer auf der Suche nach einzigartigen Stücken, inspirierenden Begegnungen und einem unvergesslichen Wochenende ist, sollte sich diesen Markt nicht entgehen lassen. Zwei Tage lang wird Jülich zum pulsierenden Zentrum kunsthandwerklicher Schaffenskraft – ein Fest für alle Sinne und ein Erlebnis, das noch lange nachklingt.

## 31. JÜLICHER KUNSTHANDWERKERINNENMARKT SA 14|06 UND SO 15|06

Stadt Jülich | Schlossplatz Jülich | 11-18 Uhr | [www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt](http://www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt)



Gisa Stein

## BACHS BLÜTEN

Die Jülicher Kantorei der evangelischen Kirche lädt zu ihrem nächsten Konzert ein. Das Jahr 2025 steht musikalisch im Zeichen des 275. Todestages von Johann Sebastian Bach. Dies nimmt der Chor zum Anlass, einen klingenden Strauß aus seinen Werken unter dem Leitmotiv „Jesus bleibet meine Freude“ zu binden. Ein kleines Barock Ensemble wird die Sangesgemeinschaft begleiten.

### KONZERT SO 01|06

Evangelische Kirchengemeinde | Christuskirche, Düsseldorfer Straße | Beginn 18 Uhr | Eintritt frei

## STERNENTOUR



Fast schon ein Heimspiel kann man es nennen, wenn Cat Ballou im Jülicher Kulturbahnhof auf die Bühne tritt. Das Motto „Unter einem guten Stern – Tour 2025“ ist Programm: Open-Air unter Jülicher Sternen wird das Gastspiel diesmal stattfinden. Seit über 25 Jahren stehen die fünf Jungs auf der Bühne und bewegen die Herzen unzähliger Fans – in Köln und inzwischen im großen deutschsprachigen Raum. Mit ihrer authentischen und lockeren Art schaffen es die Vollblutmusiker immer wieder, das besondere Lebensgefühl in Tönen auszudrücken. So entstanden nicht nur musikalische Liebeserklärungen an Köln, sondern echte Hymnen, die eine ganze Generation prägen. Cat Ballou live zu erleben, löst spätestens bei Songs wie „Et jitt kei Wood“, „Mer fiere et Levve“ oder „Lass uns nicht geh'n“ Gänsehaut-Momente aus.

### OPEN AIR DO 05|06

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass 18 Uhr | Beginn 20 Uhr | Tickets gibt es unter [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de)

## ROCK BIS COUNTRY



Jolina Carl ist schon lange kein Geheimtipp mehr für Freunde der gepflegten Live-Musik. Die Musikerin offeriert eine stilistische Bandbreite, die von Bluegrass und funkigen Rhythmen bis hin zu rockigen Tönen und traditionellem Country reicht. Hits der letzten sechs Jahrzehnte stehen auf dem Programm und laden das Publikum ein, den ein oder anderen niemals vergessenen Klassiker mitzusingen. Jolina bietet ein Programm mit beliebten Oldies über Southern Rock bis hin zur Country Music, von Michael Jackson bis hin zu Dolly Parton, alles auf „ihre Art“ gespielt.

### KONZERT FR 06|06

Kultur im Bahnhof (KiB) | Biergarten, Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass 18 Uhr | Beginn 20 Uhr | Eintritt frei, Spenden für die Musiker erbeten

## DUO AUS FREUNDSCHAFT



Das Duo MüllerMichalke entstand 2019 aus einer langjährigen Freundschaft. Ein spontanes Wohnzimmerkonzert offenbarte Sängerin Eva Viola Müller und Tastenkünstler Stefan Michalke ihre musikalische Harmonie und führte zur Aufnahme ihres Debütalbums „InSight“, das 2020 bei JazzSick Records veröffentlicht und

von der Presse begeistert aufgenommen wurde. 2021 folgte die Projekt-EP „Space“, ein elektronischer Ausflug ins Universum, inspiriert durch selbst produzierte Wohnzimmer-Sessions. Mit ihrem neuen Album „XII“ kehren MüllerMichalke wieder zu ihren Wurzeln, den akustischen Klängen, zurück. Dieses Album, das in Zusammenarbeit mit der Fotokünstlerin Katja Liedle entstand, spiegelt die Stimmungen der einzelnen Monate wider. Hierbei schaffen sie mit ihrem „Lyrical Jazz“ eine Atmosphäre, die Ruhe und Intensität vereint. Eva Viola Müllers facettenreiche Stimme und verträumte Poesie laden zum Eintauchen in andere Welten ein. Stefan Michalke, bekannt für seine malerische Spielweise, schafft es, verschiedene Klangfarben zu einer spannenden Gesamtkomposition zu vereinen. Er bedient sich der Klänge von Flügel und Akkordeon.

### KONZERT SA 07|06

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr | VVK 12 Euro zzgl Geb. unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder im KuBa-Kiosk | AK 15 Euro

## IMMER WIEDER SAMSTAGS



Inzwischen ist es nicht nur für Eingeweihte Kult: Die Matinee zur Marktzeit in der Propsteikirche. Alle vier Wochen wird eine halbe Stunde Musikgenuss der besonderen Art geboten. Im Mai wird der Kölner Bassbariton Thomas Bonni in Jülich zu Gast sein. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Philipp Krieger und Buxtehude für Bass, Viola da Gamba und Basso Continuo. Vor 300 Jahren, am 7. Februar 1725, starb der Komponist Johann Philipp Krieger. Damit verlor Deutschland nach Aussage des Musikers und Musikschriftstellers Johann Mattheson einen Komponisten und Künstler, der „größer denn andere tausend“ gewesen sei. Auf der Grundlage seiner Werke,

sowohl der Instrumentalmusik als auch Vokalmusik, entwickelt sich die Musik des deutschen Barocks, in deren Tradition auch die Komponisten Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Johan Philipp Telemann und andere stehen.

Thomas Bonniss Repertoire umfasst die großen Partien der Oratorien und Passionen Bachs und Händels, Haydns, Mendelssohns, Mozarts, Brahms' und Verdis sowie Beethovens 9. Symphonie, aber auch unzählige weniger bekannte Werke barocker Komponisten.

### MATINEE SA 21|06

Pfarrrei Heilig Geist Jülich | Propsteikirche, Marktplatz | Beginn 12.05 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

## JUBEL, TRUBEL, LAGERFEUER



Seit 20 Jahren tourt das Lagerfeuer Trio durch die Region und gönnt sich hin und wieder auch mal einen Ausflug in weitere Gefilde. Ob im Festzelt in Tokyo, vor dem schwedischen Königshaus, für das Udo Lindenberg Museum oder im Garten deines Nachbarn: Kaum eine Bühne wurde verschont, und das seit 20 Jahren in Originalbesetzung: Akustikgitarre, Kontrabass, Cajon, 3 Stimmen. Ein wilder Ritt durch die Popgeschichte von ganz früher bis übermorgen, Ohrwürmer, eigentlich unspielbare Kuriositäten und alles dazwischen und außerhalb, von Abba über Bernstein bis Queen und Bloodhound Gang, immer unterbrochen von Eigenkompositionen mit Ohrwurmgarantie. Der Rest wird immer wieder neu erfunden; jedesmal, wenn Bernd, Yann und Heiko die Bühne entern.

### KONZERT FR 27|06

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Beginn 20 Uhr | VVK 18 Euro zzgl. Geb. unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder im KuBa-Kiosk | AK 23 Euro

## SOMMERPOT- POURRI

Das Schuljahr in Overbach schließt wieder mit dem traditionellen musikalischen Sommerfest Haus Overbach. Präsentiert wird die musikalische Arbeit der Kinder- und Jugendensembles. Die Overbacher Singschule lädt ein, den Sommerabend mit Musik in der schönen Umgebung vom Innenhof Haus Overbach zu genießen. Der Abend beginnt um 17 Uhr mit dem Overbacher Kinderchor, der Jazz-, Gospel und Popmusik singt, begleitet durch einen kurzen Auftritt der Schülerschaft des Jahrgangs 5 vom Singkreis. Das Junge Orchester spielt ab 18 Uhr bekannte Melodien von Elgar und Beethoven sowie Filmmusik von Henry Mancini. Im Anschluss präsentiert das Sinfonieorchester Lieder aus Musicals wie West Side Story, Hamilton und Mamma Mia. Der Abend schließt ab 20.30 Uhr mit dem Jungen Chor Overbach, der Lieder von Billy Joel, Frank Sinatra und Oimara sowie einen choreografierten Tanzauftritt zu einem Medley aus „Beauty and the Beast“ präsentiert. Für Stärkung vor Ort ist gesorgt.

### KONZERT FR 27|06

Overbacher Singschule | Aula und Klosterkirche Haus Overbach, Barmer, Franz-von-Sales-Weg | Beginn 17 Uhr / Ende 22 Uhr | Eintritt frei / Spenden für die musikalische Jugendarbeit erbeten

## EROIKA ZUM FINALE

Seit Februar dieses Jahres hat der aus Jülich stammende Martin Schädlich den Taktstock beim Jülicher Sinfonieorchester übernommen und bietet zum Sommerkonzert mit dem Collegium Musicum ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Präsentiert werden die Ouvertüre und das Notturmo aus Mendelssohn Bartholdys Sommernachtstraum, Rachmaninovs Scherzo in d-Moll und Beethovens Sinfonie Nr. 3 „Eroica“. Verstärkt wird das Ensemble durch den Solisten Soteris Chrysostomou beim Konzert für Posaune und Orchester des dänischen Komponisten Launy Grøndahl.

### KONZERT SA 28|06

Collegium Musicum Jülich e.V. | PZ Gymnasium Zitadelle Jülich | 19.30 Uhr | VVK bei ProstDruck Jülich, Rur-Apotheke Jülich oder online unter [www.sinfonieorchester-juelich.de](http://www.sinfonieorchester-juelich.de) zu 15 Euro / erm. 7 Euro / Kinder Eintritt frei | AK Restkarten

## VOLLE KLANG- FARBEN

Ob Funk, Pop, Soul oder Ballade – das Programm des Ensembles TonArt liest sich wie ein musikalischer Streifzug durch Jahrzehnte und Stimmungen. Klassiker wie Fly



like an Eagle, Blue Velvet oder Wish you were here treffen auf moderne Hits wie Viva la Vida, Can't stop the Feeling und Say something. Auch ein mitreißendes Best of Beach Boys Medley sowie Michael Jacksons eindringlicher Earth Song sollen beim Sommerkonzert nicht fehlen. „Wir wollen mit unserem Programm sowohl berühren als auch mitreißen“, sagt Chorleiter Dominik Lorenz. „Das Publikum kann sich auf eine spannende Mischung aus Harmonie, Groove und Emotion freuen.“ Wenn in der lauen Sommernacht die Dämmerung anbricht, verspricht der Chor volle Klangfarben. Wer an diesem Abend übrigens keine Zeit hat, kann das Ensemble am 21. Juni bei der Chorbiennale Aachen – Lange Chornacht erleben.

### KONZERT SO 29|06

Musikschule Jülich | PZ, Gymnasium Zitadelle Jülich | Beginn 19 Uhr | VVK 13 Euro unter [www.tonart-juelich.de](http://www.tonart-juelich.de) | AK 15 Euro



## PEERs KINO KOLUMNE

### EIN PINGVIN IN DER HAUPTROLLE

► Es ist wohl gerade die Zeit, diverse Putsch der südamerikanischen Vergangenheit aufzuarbeiten. In „Für immer hier“ sahen wir gerade das während der Militärdiktatur in Brasilien Anfang der 1970er Jahre erlittene Schicksal (Folter und Ermordung) des früheren Regierungsabgeordneten Rubens Paivas, verfilmt nach den Memoiren seines Sohnes Marcelo. In den letzten 60 Jahren hatte kein südamerikanisches Land eine durchgehende Demokratie, auch Argentinien nicht. Dort spielt „Der Pinguin meines Lebens“ in der Zeit der argentinischen Diktaturvariante. Der Lehrer Tom Michell, der seine Erlebnisse in dem nun verfilmten Roman festgehalten hat, lebt heute 73-jährig in Cornwall. Seine Story gilt als echte Wohlfühl-Lektüre. Der Film ist bereits ab 6 freigegeben. Daran erkennt man, dass er nicht so an die Nieren geht wie der oben zitierte. Der von dem Lehrer gerettete Magellanpinguin bekommt den

Namen Juan Salvador verpasst und wird zum lebenden Maskottchen des Internats, ein lustiger Film vor ernstem Hintergrund. Regie führte Peter Cattaneo, dem 1997 mit „Ganz oder gar nicht“ („The full Monty“) der fulminante Durchbruch gelang. Ich hatte den Film damals im alten Laga-Zelt in meiner Open-Air-Reihe gezeigt. Die menschliche Hauptrolle des Lehrers verkörpert der in Manchester geborene Steve Coogan, der 2003 in „Coffee and Cigarettes“ unter der Regie von Jim Jarmusch und in dem Renner „Nachts im Museum“ mitgespielt hat. Es ist neben Auftritten in 91 Folgen diverser TV-Serien seine 49. Rolle in einem Spielfilm. Wunderbar die Szene, in der Sir Jonathan Pryce in seiner 65. Filmrolle hier den strengen Schuldirektor verkörpert, nun selbst vor dem von ihm strikt verbotenen Pinguin sitzt und sich von dem Federvieh so eine Art Lebensbeichte abnehmen lässt.

In dem Pinguinfilm schlägt Tom den Schülern vor, sich mit ihm zusammen auf den Boden zu legen, dass der auf einem Pult stehende kleine Mann im Frack auch mal „Captain“ sein darf und den Überblick genießen kann, eine Umkehr des Zitats also. Dieser Pinguin war der Star der Schule und pädagogisch äußerst wertvoll, so wie der Film auch. Ich empfehle ergänzend die NDR Filmkritik. Der Film läuft bereits am 2. und 3. Juni im KuBa (siehe Seite gegenüber).

Peer Kling



ZUM GANZEN BEITRAG

[hzgm.de/4jTUSKq](https://hzgm.de/4jTUSKq)

# Es gibt viel zu feiern...



**FEIERABENDMARKT  
IN JÜLICH**

14-tägig mittwochs

21.05.  
04.06.  
18.06.  
02.07.  
16.07.  
30.07.  
13.08.  
27.08.

16:30 Uhr - 22:00 Uhr  
zusätzlich bis 23:00 Uhr:  
21.05. | 18.06. | 27.08.

Treffen und genießen auf dem Marktplatz.  
Für eine entspannte Atmosphäre sorgen  
wechselnde **Live-Bands**.

meinJülich.de

**15.6.2025**  
13.00-18.00 Uhr  
**verkaufsoffener  
Sonntag  
in Jülich**

MO 02.06 | DI 03.06 | JEWEILS 20 UHR  
SIEHE PEERS KINO KOLUMNE AUF SEITE 46

## DER PINGUIN MEINES LEBENS

DRAMA, KOMÖDIE | UK,  
SPANIEN 2024 | FSK AB 6  
| 110 MIN. | 6.50 EURO / 6  
EURO ERM.



► Tom, ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölfverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer.



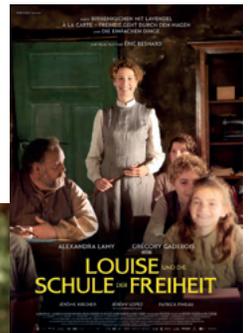
ZUM FILMTRAILER

DI 10.06 | MI 11.06 | JEWEILS 20 UHR

## LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

TRAGIKOMÖDIE | FRANKREICH 2024 | FSK AB 12 | 109 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet, eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Louise Violet stößt mit ihren Bildungsidealen nur auf Unverständnis. Doch obwohl sie zunächst keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt sie standhaft. Das imponiert Bürgermeister Joseph, der die geheimnisvolle Außenseiterin nicht nur für ihre Intelligenz bewundert. Mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis, das bald ans Licht kommen wird und ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt.



ZUM FILMTRAILER



MO 16.06 | DI 17.06 | JEWEILS 17 UHR

## DIE LEGENDE VON OCHI

ABENTEUER, FAMILIE, FANTASY | USA 2024 | FSK  
AB 6 | 95 MIN. | 17 UHR | 4 EURO

► Die eigensinnige Yuri lebt mit ihrem Vater auf einer abgelegenen Insel namens Carpathia. Von klein auf schärft man ihr ein, sich vor den geheimnisvollen Tierwesen der Insel, den Ochis, zu fürchten. Doch als Yuri ein einsames Baby-Ochi findet, kommen ihr Zweifel an der Gefährlichkeit der Wesen. Sie lässt ihr Zuhause hinter sich, um das Ochi zurück zu seiner Familie zu bringen, und erlebt das größte Abenteuer ihres Lebens.



ZUM FILMTRAILER

MO 16.06 | DI 17.06 | JEWEILS 20 UHR

# WENN DAS LICHT ZERBRICHT

DRAMA | ISLAND | FSK AB 12 | 80 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Ein Moment, der alles verändert: Eben noch genoss die Kunststudentin Una mit ihrem neuen Freund Diddi den malerischen Sonnenuntergang an der isländischen Küste und träumte von der Zukunft zu zweit, da wird er bei einem schrecklichen Autounfall plötzlich aus ihrem Leben gerissen. Zusammen mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Freundesgruppe verlebt sie einen Tag der Erinnerung an einen lieb gewonnenen Menschen. Auf ihrem Streifzug durch die Kneipen und Straßen im vom langen Polartag in helles Licht getauchten Reykjavik trauert, feiert, streitet und versöhnt sich die Clique. Doch während die Gruppe ein unsichtbares Band knüpft und ineinander neue Kraft sammelt, wird Una von Gewissensbissen geplagt. Noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont versinkt, muss sie sich einer unbequemen Wahrheit stellen und ihrerseits ein lange aufgeschobenes Geständnis machen.



ZUM FILMTRAILER



MO 23.06 | DI 24.06 | JEWEILS 20 UHR

# VOLVERÉIS – EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM

TRAGIKOMÖDIE | SPANIEN, FRANKREICH | FSK AB 6 | 114 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Es geht ihnen gut, sehr gut, wirklich. Nach 14 gemeinsamen Jahren haben die Filmregisseurin Ale und der Schauspieler Alex beschlossen, sich zu trennen. Gemeinsam. Und sie haben gemeinsam beschlossen, eine alte Idee von Ales Vater zu verwirklichen, der meinte, man solle besser die Trennungen als die Hochzeiten feiern. Die Skepsis, auf die die Einladung zum Trennungsfest am letzten Tag des Sommers allerorten stößt, scheint Ale und Alex in ihrem Entschluss noch zu bestärken. Mitten in der Fertigstellung von Ales neuem Film – es geht um ein Paar, das sich nach 14 Jahren trennt – stürzen sich Ale und Alex in die Vorbereitungen von Fest und Trennung. Kommen die Musikerfreunde aus Granada? Ist das Haus von Ales Vater der beste Ort für das Fest? Sollen sie die netten Vermieter der unfassbar günstigen Wohnung einladen? Und wie erklärt man die Idee auf Englisch?

Während der wunderbare Madrider Sommer sich seinem Ende zuneigt, schleichen sich bei Ale und Alex unmerklich leise Zweifel ein. Aber es geht ihnen gut, sehr gut, wirklich.

ZUM FILMTRAILER



OPEN AIR KINO IM BRÜCKENKOPF-PARK

FR 27.06 | EINLASS 20 UHR | BEGINN 21 UHR

# DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

TRAGIKOMÖDIE | FRANKREICH 2024 | FSK AB 0 | 104 MIN. | 10 EURO / 8 EURO ERM. | ROSENGARTEN VOM BRÜCKENKOPF-PARK

► Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen.

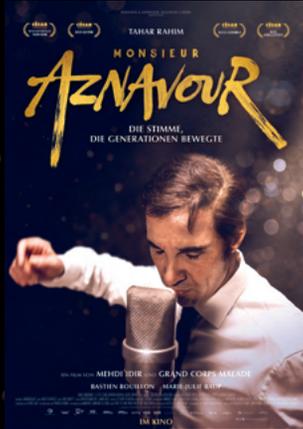
ZUM FILMTRAILER



MO 30.06 | DI 01.07 | JEWEILS 20 UHR

# MONSIEUR AZNAVOUR

BIOPIC, MUSIKFILM |  
FRANKREICH 2024 |  
FSK AB 0 | 134 MIN. |  
6.50 EURO / 6 EURO  
ERM.



► Paris in den 1930er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt, Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben scheut Charles weder Mühe noch Risiko, und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?

Mit weit mehr als 1000 Liedern, die in unzähligen Sprachen interpretiert wurden, hat Charles Aznavour Generationen begeistert. Tahar Rahim verkörpert den legendären Chansonnier in diesem beeindruckenden Biopic intensiv und authentisch mit all seinen Facetten.



ZUM FILMTRAILER

## OpenAirKino Jülich

FR 27.06. | 21 UHR

### DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE



FR 18.07. | 21 UHR

### DIE BARBAREN – WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE



FR 29.08. | 21 UHR

### BRIDGET JONES – VERRÜCKT NACH IHM



FR 05.09 | 21 UHR

### VOILÀ, PAPA! – DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN



#### OPEN AIR KINO

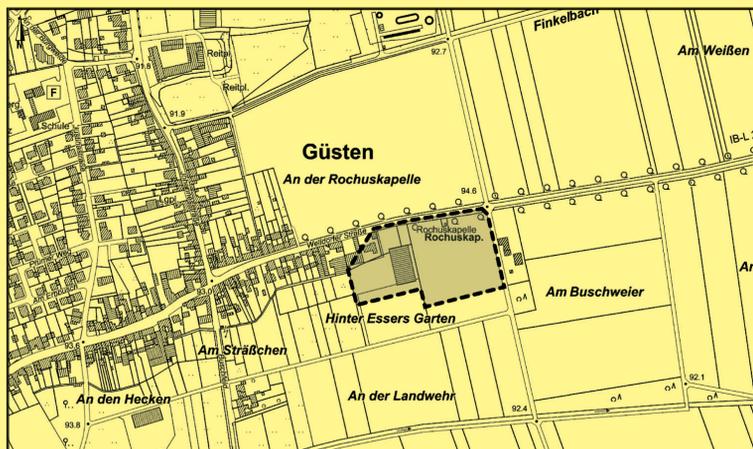
Stadt Jülich / Kulturbüro, Kulturbahnhof, DPvB-Veranstaltungstechnik und Brückenkopf-Park | Rosengarten vom Brückenkopf-Park Jülich, Eingang über die Kirmesbrücke (Ruchlinsky-Brücke) | Start gegen 21 Uhr; Einlass ab 20 Uhr | Eintritt 10 Euro / 8 Euro erm. | Infos und Ticketreservierung: [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder 02461 / 346 643

**AMTSBLATT**FÜR DIE STADT JÜLICH 06/2025  
01. JUNI 2025**FLÄCHENNUTZUNGSPLANÄNDERUNG  
ZUM BEBAUUNGSPLAN GÜSTEN  
NR. 9 „AM BUSCHWEIHER II“****Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 19.06.2024 die Veröffentlichung der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Im Zeitraum vom 12.08.2024 bis 13.09.2024 fand bereits eine Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 statt. Die Wiederholung der Veröffentlichung ist erforderlich, da die Bekanntmachungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht die rechtlichen Anforderungen erfüllten, die an sie gestellt sind. Des Weiteren befinden sich in der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht redaktionelle Mängel, die behoben wurden. Die im Rahmen dieser Beteiligung eingereichten Stellungnahmen behalten ihre Gültigkeit und werden im weiteren Verfahrensverlauf im Rahmen der Abwägung berücksichtigt.

Der Planbereich ist in folgender Skizze (Auszug aus der Amtlichen Basis-karte) durch eine Strichlinie gekennzeichnet:

**Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:**

Durch die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“ soll dem bestehenden Betrieb für Landtechnik eine Erweiterung der Betriebsflächen ermöglicht werden. Aufgrund von immer größer werdenden Landwirtschaftsmaschinen reicht der vorhandene Platz sowohl für die Reparatur und Instandhaltung als auch Fahrbewegungen der Maschinen auf dem Grundstück nicht mehr aus.

Die Stadt Jülich hat bereits für Teile des Plangebiets die entsprechenden Bauleitplanverfahren (Bebauungsplan Nr. 8 „Am Buschweiher“) durchgeführt, hat allerdings bis heute die endgültige Genehmigung der Bezirksregierung Köln für die Flächennutzungsplanänderung nicht eingeholt. Aus diesem Grund ist die Mischbaufläche erneut in das Verfahren eingebunden worden, damit in einem Bauleitplanverfahren zur Gewerbefläche auch die

aktuelle Interessenlage zur Mischbaufläche abgeklärt werden kann. Somit kommt die Stadt Jülich den Abmachungen im Umgang mit fehlerhaften Bauleitplänen nach und wiederholt die öffentliche Beteiligung.

Die Änderung des Flächennutzungsplans umfasst sowohl die bestehende Mischbaufläche und die für die Betriebserweiterung benötigten Gewerbeflächen als auch Flächen, die für den Ausgleich sowie die Niederschlagswasserbeseitigung erforderlich sind.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit vom 27.02.2023 bis einschließlich 31.03.2023 statt. Gleichzeitig fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 statt.

Diese Bekanntmachung und der Entwurf des Flächennutzungsplans nebst Planzeichnung sowie der Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom

**02.06.2025 BIS EINSCHLIEßLICH 04.07.2025**

auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:

Bekanntmachung:

auf der Homepage des „HERZOG“-Magazins unter <https://www.herzog-magazin.de/amtliche-bekanntmachungen-stadt-juelich/> – AMTL. BEKANNTM. DER STADT JÜLICH – Bekanntmachung der Stadt Jülich – Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“

Bauleitplanunterlagen:

auf der städtischen Homepage unter [www.juelich.de/beteiligung](http://www.juelich.de/beteiligung) – ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG – Flächennutzungsplan / -Änderungen – Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“

oder

über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen>

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von	8.30 - 12.00 Uhr
montags bis mittwochs von	14.00 - 15.30 Uhr
donnerstags von	14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich eingesehen werden.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist sollen Stellungnahmen über die vorgenannten Online-Angebote sowie per E-Mail ([planungsamt@juelich.de](mailto:planungsamt@juelich.de) bzw. [aheldt@juelich.de](mailto:aheldt@juelich.de))

eingereicht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht bzw. per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich) oder Fax (02461 / 63-485) eingereicht werden.

Zur Flächennutzungsplanänderung wurde für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt. Die bisherigen Ergebnisse der Umweltprüfung sind im Umweltbericht dargelegt. Der Umweltbericht ist ein eigenständiger Bestandteil der Begründung.

In den Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und 4 BauGB abgegeben wurden sowie in den vorliegenden Untersuchungen (Umweltbericht, Gutachten zur artenschutzrechtlichen Prüfung Stufe 1, Archäologische Sachstandsermittlung, Geotechnische Kurzstellungnahme) werden Auswirkungen auf die verschiedenen Schutzgüter genannt.

**Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar**

Art der Information	Hinweise auf/zu
Schutzgut Tiere und Pflanzen	Natura-2000-Gebiete
	Beschreibung vorhandener Grün- und Gehölzstrukturen
	Vorkommen planungsrelevanter Pflanzenarten
	potenzielle Habitate für Pflanzen und Tiere
	Beschreibung von Maßnahmen in Bezug auf die Artenschutzbelange
	Artenvielfalt
	heute potenzielle natürliche Vegetation
	besonders geschützte/planungsrelevante Arten
Schutzgut Fläche	Umfang der Flächeninanspruchnahme, Versiegelung
	derzeitige Flächennutzung
Schutzgut Boden	Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen
	Zusammensetzung der vorhandenen Böden
	Schutzwürdigkeit der vorhandenen Böden
	Vorbelastung und Altlasten, mögliche Schadstoffeinträge
	Versiegelung
	Verwendung von Mutterboden
Schutzgut Wasser	Versickerungsfähigkeit
	oberirdische Gewässer
	Grundwasser, chemischer und mengenmäßiger Zustand des Grundwasserkörpers
	Wasser-, Hochwasser- und Starkregengefahren
	Umgang mit Niederschlagswasser
Schutzgut Luft und Klima	Wasserschutzgebiete und Heilquellen
	Grundwasserabsenkungen durch Sumpfungmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus
	lokales Klima, Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer, Luftqualität, Luftschadstoffe
	Klimatisch wirksame Funktionen und Strukturen
Schutzgut Landschaftsbild	Funktion als Frischluft- bzw. Kaltluftentstehungsgebiet
	Lage innerhalb der naturräumlichen Haupteinheit NR-554 Jülicher Börde
	Landschaftsraum
	übergeordnetes Landschaftsbild
	Bedeutung für die Naherholung
	geschützter Landschaftsbestandteil Ziffer 2.4.10-7 (Allee zwischen Güsten und Höllen, außerhalb des Plangebiets)
Schutzgut Mensch	Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
	mögliche Immissionsbelastungen durch Verkehr, Gewerbe und landwirtschaftliche Nutzung,
	Brandschutz und Löschwasserversorgung
	Erdbebengefährdung

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	Lage in der Kulturlandschaft 25 „Rheinische Börde“
	Lage des Gebiets im landesplanerisch bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich 25.04 „Finkelbach – Ellebach bei Bedburg, Jülich, Düren“ (ohne Konkretisierung auf Ebene der Regionalplanung)
	Baudenkmale
	vermutete Bodendenkmale
	nahegelegene Fundorte Trümmerstelle Rödinger Straße
Darstellungen Landschaftsplänen sonstigen Plänen	Sachgut landwirtschaftliche Nutzfläche
	Lage im Bergwerksfeld „Güsten 7“
	Lage im Landschaftsschutzgebiet 2.2-1 „Strukturreiche Ortsrandlagen in der Börde“ (Landschaftsplan 11 Titz / Jülich-Ost)
Vermeidung von Emissionen und sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern	Auseinandersetzung mit Natura-2000-Gebieten und deren Erhaltungszielen, FFH-Gebiete
	Geräusche, Licht, Erschütterungen und Luftschadstoffe
Erneuerbare Energien	Abfälle, Baustoffe
	Schmutzwasserbeseitigung
Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität	mögliche Nutzung energieeffizienter Maschinen während der Bauphase
	mögliche Errichtung von Solaranlagen
Wechselwirkungen	Schadstoffausstoß
	Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes
Schwere Unfälle oder Katastrophen	Anfälligkeit des Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen
	Erdbebengefährdung

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Flächennutzungsplanänderung nicht von Bedeutung ist.

Des Weiteren ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG), z. B. Umweltvereinigungen, die nach § 3 UmwRG anerkannt sind, in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG**

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 19.06.2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 15.05.2025  
 Stadt Jülich  
 Der Bürgermeister  
 Fuchs

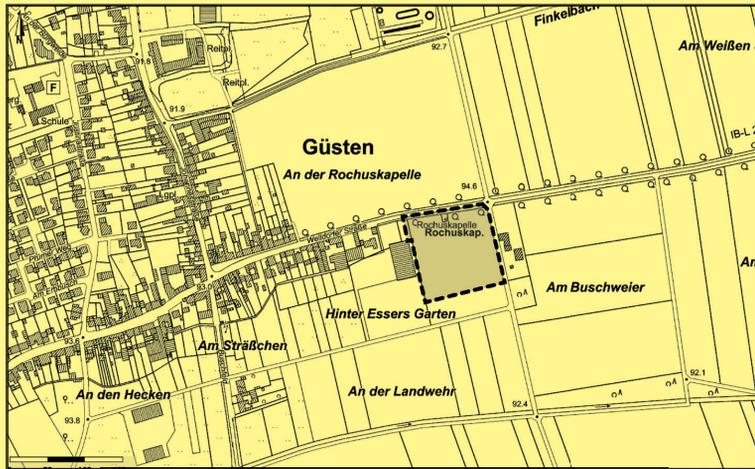
**BEBAUUNGSPLAN GÜSTEN NR. 9 „AM BUSCHWEIHER II“**

**Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 19.06.2024 die Veröffentlichung des Bebauungsplans Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Im Zeitraum vom 12.08.2024 bis 13.09.2024 fand bereits eine Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 statt. Die Wiederholung der Veröffentlichung ist erforderlich, da die Bekanntmachungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht die rechtlichen Anforderungen erfüllen, die an sie gestellt sind. Des Weiteren befinden sich in der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht redaktionelle Mängel, die behoben wurden. Die im Rahmen dieser Beteiligung eingereichten Stellungnahmen behalten ihre Gültigkeit und werden im weiteren Verfahrensverlauf im Rahmen der Abwägung berücksichtigt.

Der Planbereich ist in folgender Skizze (Auszug aus der Amtlichen Basiskarte) durch eine Strichlinie gekennzeichnet:



#### Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans Güsten Nr. 9 „Am Buschweier II“ soll dem bestehenden Betrieb der Landtechnik eine Erweiterung der Betriebsflächen ermöglicht werden.

Aufgrund von immer größer werdenden Landwirtschaftsmaschinen reicht der vorhandene Platz für sowohl die Reparatur und Instandhaltung als auch Fahrbewegungen der Maschinen auf dem Grundstück nicht mehr aus. Der für den Eingriff erforderliche Ausgleich sowie die erforderliche Niederschlagswasserbeseitigung werden im Plangebiet gesichert.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit vom 27.02.2023 bis einschließlich 31.03.2023 statt. Gleichzeitig fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 statt.

Diese Bekanntmachung und der Entwurf des Bebauungsplans nebst Planzeichnung sowie der Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom

### **02.06.2025 BIS EINSCHLIEßLICH 04.07.2025**

auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:

Bekanntmachung:

auf der Homepage des „HERZOG“-Magazins unter <https://www.herzog-magazin.de/amtliche-bekanntmachungen-stadt-juelich/> – AMTL. BEKANNTM. DER STADT JÜLICH – Bekanntmachung der Stadt Jülich – Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweier II“

Bauleitplanunterlagen:

auf der städtischen Homepage unter [www.juelich.de/beteiligung](http://www.juelich.de/beteiligung) – ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG – Bebauungspläne / sonstige Satzungen – Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweier II“

oder

über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen>

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich eingesehen werden.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist sollen Stellungnahmen über die vorgenannten Online-Angebote sowie per E-Mail ([planungsamt@juelich.de](mailto:planungsamt@juelich.de) bzw. [ahleidt@juelich.de](mailto:ahleidt@juelich.de)) eingereicht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht bzw. per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich) oder Fax (02461 / 63-485) eingereicht werden.

Zum Bebauungsplan wurde für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt. Die bisherigen Ergebnisse der Umweltprüfung sind im Umweltbericht dargelegt. Der Umweltbericht ist ein eigenständiger Bestandteil der Begründung.

In den Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und 4 BauGB abgegeben wurden sowie in den vorliegenden Untersuchungen (Umweltbericht, Gutachten zur artenschutzrechtlichen Prüfung Stufe 1, Archäologische Sachstandsermittlung, Geotechnische Kurzstellungnahme) werden Auswirkungen auf die verschiedenen Schutzgüter genannt.

**Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:**

Art der Information	Hinweise auf/zu
Schutzgut Tiere und Pflanzen	Natura-2000-Gebiete
	Beschreibung vorhandener Grün- und Gehölzstrukturen
	Vorkommen planungsrelevanter Pflanzenarten
	potenzielle Habitats für Pflanzen und Tiere
	Beschreibung von Maßnahmen in Bezug auf die Artenschutzbelange
	Artenvielfalt
	heute potenziell natürliche Vegetation
	besonders geschützte/planungsrelevante Arten
Schutzgut Fläche	Biodiversität
	Umfang der Flächeninanspruchnahme, Versiegelung
	derzeitige Flächennutzung
Schutzgut Boden	Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen
	Zusammensetzung der vorhandenen Böden
	Schutzwürdigkeit der vorhandenen Böden
	Vorbelastung und Altlasten, mögliche Schadstoffeinträge
	Versiegelung
	Verwendung von Mutterboden
Schutzgut Wasser	Versickerungsfähigkeit
	oberirdische Gewässer
	Grundwasser, chemischer und mengenmäßiger Zustand des Grundwasserkörpers
	Wasser-, Hochwasser- und Starkregengefahren
	Umgang mit Niederschlagswasser
	Wasserschutzgebiete und Heilquellen
Schutzgut Luft und Klima	Grundwasserabsenkungen durch Sumpfungmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus
	lokales Klima, Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer, Luftqualität, Luftschadstoffe
	klimatisch wirksame Funktionen und Strukturen
	Funktion als Frischluft- bzw. Kaltluftentstehungsgebiet
Schutzgut Landschaftsbild	Lage innerhalb der naturräumlichen Haupteinheit NR-554 Jülicher Börde
	Landschaftsraum
	übergeordnetes Landschaftsbild
	Bedeutung für die Naherholung
	geschützter Landschaftsbestandteil Ziffer 2.4.10-7 (Allee zwischen Güsten und Höllen, außerhalb des Plangebiets)
	Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
Schutzgut Mensch	mögliche Immissionsbelastungen durch Verkehr, Gewerbe und landwirtschaftliche Nutzung
	Brandschutz und Löschwasserversorgung
	Erdbebengefährdung
	Blendwirkung
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	Lage in der Kulturlandschaft 25 „Rheinische Börde“
	Lage des Gebiets im landesplanerisch bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich 25.04 „Finkelbach – Ellebach bei Bedburg, Jülich, Düren“ (ohne Konkretisierung auf Ebene der Regionalplanung)
	Baudenkmale
	vermutete Bodendenkmale
	nahegelegene Fundorte Trümmerstelle Rödinger Straße
	Sachgut landwirtschaftliche Nutzfläche
Darstellungen von Landschaftsplänen sowie sonstigen Plänen	Lage im Bergwerksfeld „Güsten 7“
	Lage im Landschaftsschutzgebiet 2.2-1 „Strukturreiche Ortsrandlagen in der Börde“ (Landschaftsplan 11 Titz / Jülich-Ost)
	Auseinandersetzung mit Natura-2000-Gebieten und deren Erhaltungszielen, FFH-Gebiete
Vermeidung von Emissionen und sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern	Geräusche, Licht, Erschütterungen und Luftschadstoffe
	Abfälle, Baustoffe
Erneuerbare Energien	Schmutzwasserbeseitigung
	mögliche Nutzung energieeffizienter Maschinen während der Bauphase
Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität	mögliche Errichtung von Solaranlagen
	Schadstoffausstoß
Wechselwirkungen	Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes
Schwere Unfälle oder Katastrophen	Anfälligkeit des Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen
	Erdbebengefährdung

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Güsten Nr. 9 „Am Buschweiher II“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

**BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG**

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 19.06.2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 15.05.2025  
 Stadt Jülich  
 Der Bürgermeister  
 Fuchs

# HINWEISE

## ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse [www.juelich.de](http://www.juelich.de) die nachfolgende(n) Bekanntmachung(en) bereitgestellt wurde(n):

- Ablauf des Nutzungsrechtes von Grabstätten auf dem Kommunalfriedhof in Jülich (April 2025) (16.04.2025)
- Hinweis auf die Vernachlässigung der Grabpflege auf dem Kommunalfriedhof in Jülich (April 2025) (16.04.2025)
- Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin sowie für die Wahl der Vertretung der Stadt Jülich am 14.09.2025 (07.04.2025)
- Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Jülich am 14. September 2025 (07.04.2025)

HERZOG

SUPPORT  
YOUR HERZOG

Sie bestimmen selbst,  
was Ihnen der  
HERZOG wert ist.  
Unterstützen Sie uns!



hzgm.de/3EtCKns

ANZEIGE

CDU-  
Sonntagsrunde

jeden letzten Sonntag im Monat

Engeladen sind insbesondere  
interessierte Bürgerinnen/Bürger  
zu einer offenen Gesprächsrunde.

An der Runde nehmen jeweils  
prominente Persönlichkeiten aus  
dem Bereich Wirtschaft/Industrie  
bzw. Verwaltung/Politik teil.

SONNTAG  
29. Juni  
11-13 Uhr

Alle  
CDU-Innenstadtkandidaten

über ihre politischen Ziele und  
Vorstellungen zur Zukunfts-  
entwicklung Jülichs und der  
einzelnen Stadtteile – im Austausch  
mit den Bürgerinnen und Bürgern

Restaurant-Café Liebevoll  
Kölstr. 5 | Jülich

www.cdu-juelich.de

ANZEIGE

## KEINETERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.  
Einfach den HERZOG liken und folgen.



## VERANSTALTUNGEN IM JUNI

## 01. SONNTAG

• MESSE ZUR 169. MAIKIRMES DER MAIGESSELLSCHAFT  
KOSLAR-ENGELSDORF

Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf | Pfarrkirche St.  
Adelgundis, Friedhofstr. 8, | 9.30 Uhr

• FRÜHSCHOPPEN DER MAIGESSELLSCHAFT KOSLAR-EN-  
GELSDORF

Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf | Bürgerhalle  
Koslar, Rathausstr. 17 | 11 Uhr

• FESTZUG DER MAIGESSELLSCHAFT KOSLAR-ENGEL-  
SDORF DURCH KOSLAR

Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf | Koslar | 15 Uhr

• KÖNIGSBALL DER MAIGESSELLSCHAFT KOSLAR-EN-  
GELSDORF

Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf | Bürgerhalle  
Koslar, Rathausstr. 17 | 20 Uhr

## 02. MONTAG

## • BERATUNG VON EUTB KREIS DÜREN

EUTB Kreis Düren | Café Gemeinsam, Stiftsherren-  
str. 9 | 10-14 Uhr

• MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN DER MAIGESELL-  
SCHAFT KOSLAR-ENGELSDORF

Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf | Bürgerhalle  
Koslar, Rathausstr. 17 | 11 Uhr

## • FAHRABEND DES EAKJ

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich (EAKJ) | Klubräume  
des EAKJ | Bahnhofstr. 13 | 17.30 Uhr

## 03. DIENSTAG

## • OFFENE WERKSTATT IN DER AWO

Erfindergeist Jülich e.V. | Erfindergeist-Werkstatt,  
AWO Jülich, Maria-Juchacz-Weg 2 | 18-21 Uhr | Infor-  
mationen unter [repaircafe.erfindergeist.org](http://repaircafe.erfindergeist.org)

## • VORTRAG ZUM SCHUTZ VOR BETRÜGEREIN

Senioren Union Jülich | Neues Rathaus, Große  
Rurstr. 17 | 15 Uhr

## • MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof,  
Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

## • STAMMTISCH DER MUNDARTFREUNDE

Jülicher Mundartfreunde | VHS Jülicher Land, Am  
Aachener Tor 16 | 18-20 Uhr | 1. DI / Monat

## • ALPHA-KURS IN DER FEG JÜLICH

Freie evangelische Gemeinde Jülich (FeG) | Freie  
evangelische Gemeinde Jülich, Margaretenstr. 2 | 19  
Uhr | Anmeldung unter [www.juelich.feg.de](http://www.juelich.feg.de)

## 04. MITTWOCH

## • KULTURCAFÉ

Evangelische Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bon-  
hoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 10-11.30 Uhr |  
3 Euro

## • FEIERABENDMARKT AUF DEM MARKTPLATZ

Werbegemeinschaft Jülich e.V. | Marktplatz Jülich |  
16.30-22 Uhr

## • „CAFÉ AUSZEIT“ FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr.  
39 | 10-11.30 Uhr | Informationen und Anmeldung  
unter 02421 / 967625 | 1. DO / Monat

## 05. DONNERSTAG

## • 27. SITZUNG DES KDSW-AUSSCHUSSES

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rat-  
hauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

## 06. FREITAG

## • SOZIALRECHTSBERATUNG

BDH Bundesverband Rehabilitation / Neues Rathaus,  
Zimmer 118, Große Rurstr. 17 | 8-12 Uhr | Eintritt frei,  
Vor Anmeldung unter 02461 / 2636

• STADTBÜCHEREI: BÜCHEREI-STERNNCHEN FÜR  
KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN

Stadt Jülich / Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei  
Jülich, Kulturhaus am Hexenturm | 11-12 Uhr (1. SA /  
Monat) | Eintritt frei

## 10. DIENSTAG

## • FRÜHSTÜCK AB 55

Caritasverband | Andreashaus Lich-Steinstraß | 9-11  
Uhr | 4,50 Euro inkl. Frühstück | 02461 / 4439

## • MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof,  
Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

## • ALPHA-KURS IN DER FEG JÜLICH

Freie evangelische Gemeinde | Freie evangelische  
Gemeinde Jülich, Margaretenstr. 2 | 19 Uhr | Anmel-  
dung unter [www.juelich.feg.de](http://www.juelich.feg.de)

## 11. MITTWOCH

## • WORTGOTTESDIENST TAGESPFLEGE LEBENSFREUDE

Jülicher Tagespflege Lebensfreude | Jülicher Tages-  
pflege Lebensfreude, Linnicher Str. 11 | 10.30 Uhr

## 12. DONNERSTAG

## • „DONNERSTAGS-TREFF“ IM BRÜCKENKOPF-PARK

Seniorenbeirat Jülich | Brückenkopf-Park Jülich  
Rurauenstr. 11 | 15-17 Uhr | Informationen unter  
02461 / 1513 oder E-Mail an [keil-marties@t-online.de](mailto:keil-marties@t-online.de)

• 28. SITZUNG DES PLANUNGS-, UMWELT- UND BAU-  
AUSSCHUSSES

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rat-  
hauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

## 14. SAMSTAG

• GEISTLICHE KIRCHENFÜHRUNGEN IN DER CITY-  
KIRCHE

Pfarrrei Heilig Geist | Vorraum der Propsteikirche,  
Kirchplatz | 12 Uhr

## 15. SONNTAG

## • NEUER SONNTAGABEND: LEUCHTTURM HÖFFUNG

Kath. Pfarrrei Heilig Geist Jülich | Propsteipfarrkirche  
St. Mariä Himmelfahrt, Stiftsherrenstr. 15 | 19 Uhr

**17. DIENSTAG****• SENIOREN-KAFFEE IM QUARTIER JÜLICH-HECKFELD**

Stadt Jülich | Quartierszentrum Heckfeld  
Rochusheim, An der Lünette 7 | 15 Uhr

**• MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT**

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof,  
Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

**• OFFENE WERKSTATT IN DER AWO**

Erfindergeist Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum  
Jülich, Marie-Juchacz Weg 2 | 18-21 Uhr | Informationen unter [www.werkstatt.erfindergeist.org](http://www.werkstatt.erfindergeist.org)

**• ALPHA-KURS IN DER FEG JÜLICH**

Freie evangelische Gemeinde | Freie evangelische  
Gemeinde Jülich, Margaretenstr. 2 | 19 Uhr | Anmeldung unter [www.juelich.feg.de](http://www.juelich.feg.de)

**18. MITTWOCH****• MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich, Gemeindegemeinschaft  
des Caritasverbandes Düren-Jülich | Andreashaus,  
Matthiasplatz | 12-13.30 Uhr | Anmeldung bis DO /  
Vorwoche bei Hans Leo Hambloch Tel. 02461 / 4439

**19. DONNERSTAG****• FRONLEICHNAMSFEST IN KOSLAR**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Pfarrkirche St.  
Adelgundis Koslar, Friedhofstr. 8 | 9.30 Uhr

**22. SONNTAG****• HEIDEPROZESSION IN BARMEN**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | St. Martinus Bar-  
men, Kirchstr. 4 | 15 Uhr

**23. MONTAG****• JÜLICHER GESUNDHEITSTUNDE**

Krankenhaus Jülich | Krankenhaus Jülich, Kurfürsten-  
str. 22 | 17 Uhr

**24. DIENSTAG****• MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT**

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof,  
Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

**• ALPHA-KURS IN DER FEG JÜLICH**

Freie evangelische Gemeinde | Freie evangelische  
Gemeinde Jülich, Margaretenstr. 2 | 19 Uhr | Anmeldung unter [www.juelich.feg.de](http://www.juelich.feg.de)

**25. MITTWOCH****• SPAZIERGANG FÜR TRAUERnde**

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. | Treffpunkt Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 15.30  
Uhr | Infos über 02421 / 39 32 20

**• REPAIR CAFÉ**

Erfindergeist Jülich e.V. | Erfindergeist-Werkstatt,  
AWO Jülich, Maria-Juchacz-Weg 2 | 18-21 Uhr | Informationen unter [repaircafe.erfindergeist.org](http://repaircafe.erfindergeist.org)

**• 35. SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**• FRAUENKREIS**

Evangelische Kirchengemeinde | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 20-22 Uhr

**27. FREITAG****• KINDERMUSICAL IN DER PROPSTEIKIRCHE**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteikirche,  
Kirchplatz | 16 Uhr | Eintritt frei

**• ABENDWANDERUNG**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | 18.30 Uhr | Treffpunkt erfragen unter [susanne.gerhards@st-martinaldenhoven.de](mailto:susanne.gerhards@st-martinaldenhoven.de)

**28. SAMSTAG****• VORTRÄGE ZUM TAG DER ENERGIEWENDE**

Umweltbeirat der Stadt | Kulturbahnhof (KuBa)  
Jülich, Bahnhofstr. 13 | 10-17 Uhr | Informationen unter [www.juelich.de/tagderenergieewende](http://www.juelich.de/tagderenergieewende)

**29. SONNTAG****• CDU-SONNTAGSRUNDE IM LIEBEVOLL**

CDU Jülich | Café Liebevoll, Kölnstr. 5 | 11-13 Uhr

**• NEUER SONNTAGABEND: HAUSTIERSEGNUMG**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteipfarrkirche  
St. Mariä Himmelfahrt, Stiftsherrenstr. 15 | 19 Uhr

**WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN****MONTAGS****• SENIOREN INS NETZ: „DIGITALE MONTAGSRUNDE“**

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum  
Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter  
02461 / 63-211 oder [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de)

**DIENSTAGS****• SENIOREN INS NETZ: RUND UM PC & CO**

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum  
Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461  
/ 63-211 oder [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de)

**• MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St.  
Hildegard, Merkatorstr. 31 | 11.45-13 Uhr | Kostenbeitrag 4,50 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 6227001

**• AWO-SENIORENNACHMITTAG**

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2 | 13-16.30 Uhr | Anmeldung unter 0151 / 59140257 oder an [post@awojuelich.de](mailto:post@awojuelich.de)

**MITTWOCHS****• REPARATURDIENST VON SENIOREN HELFEN SENIOREN**

Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel,  
Nordstr. 39 | 10-11 Uhr | Tel. 02461 / 801 88 11

**• OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF IM NORD-  
VIERTEL**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement  
und Mehrgenerationen | Stadtteilzentrum Jülicher  
Nordviertel, Nordstr. 39 | 15 Uhr

**DONNERSTAGS****• SENIORENFRÜHSTÜCK**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St.  
Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener  
Straße) | 9-11 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501

**• OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF IM  
HECKFELD**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement

und Mehrgenerationen | Quartierszentrum Jülich-  
Heckfeld / Rochusheim, An der Lünette 9 | 17.30-21  
Uhr (1. + 3. DO / Monat)

**FREITAGS****• SPIELENACHMITTAG FÜR SENIOREN**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St.  
Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener  
Straße) | 14-16 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro (für  
Kaffee, Tee & Kuchen) | Anmeldung unter Tel. 02461  
/ 3176501

**SAMSTAGS****• AUSSTELLUNG: 100 JAHRE SEHNSUCHT**

Museum Zitadelle Jülich | Kulturhaus am Hexenturm,  
Kleine Rurstraße | SA 11-16 Uhr | Eintritt frei

**• AUSSTELLUNG: HOLZSCHNITTE VON FRIEDRICH  
FÖRDER**

Kunstverein Jülich | Hexenturm, Walramplatz | 11-17  
Uhr | Eintritt frei | bis 08|06

**SONNTAGS****• LAUFTREFF IN KOSLAR**

Grundschule Koslar, Lobgasse 22 | 8.30 Uhr | Infos  
unter 02461 / 347527

**• AUSSTELLUNG: 100 JAHRE SEHNSUCHT**

Museum Zitadelle Jülich | Kulturhaus am Hexenturm,  
Kleine Rurstraße | SA 11-16 Uhr | Eintritt frei

**• AUSSTELLUNG: HOLZSCHNITTE VON FRIEDRICH  
FÖRDER**

Kunstverein Jülich | Hexenturm, Walramplatz | 11-17  
Uhr | Eintritt frei | bis 08|06

**TÄGLICH****• AUSSTELLUNG „LICHT UND SCHATTEN. JOHANN  
WILHELM SCHIRMER IN ITALIEN“**

Museum Zitadelle Jülich | Pulvermagazin in der Zita-  
delle | Öffnungszeiten (Apr-Okt) DI-FR 14-17 Uhr / SA  
+ SO 11-17 Uhr, Feiertage geschlossen | Eintritt 5 Euro  
/ erm. 4 Euro / Familien 10 Euro / Jubiläumskarte 12  
Euro / 1. SO / Monat Eintritt frei | bis 02|11

**• AUSSTELLUNG „WER SCHREIBT, DER BLEIBT! RÖMI-  
SCHE INSCRIFTEN IN DER EUREGIO MAAS-RHEIN“**

Museum Zitadelle Jülich | Schlosskeller des Museums  
Zitadelle Jülich | Öffnungszeiten (Apr-Okt) DI-FR  
14-17 Uhr / SA + SO 11-17 Uhr, Feiertage geschlossen  
| Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro / Familien 10 Euro /  
Jubiläumskarte 12 Euro / 1. SO / Monat Eintritt frei |  
bis 02|11



**DEN VOLLSTÄNDIGEN  
KALENDER FINDEN SIE  
UNTER**

[www.herzog-magazin.de/  
events/](http://www.herzog-magazin.de/events/)

**ALLE TERMINE WERDEN  
GRATIS VERÖFFENTLICHT**  
[termine@herzog-magazin.de](mailto:termine@herzog-magazin.de)

# PREVIEW



MENSCHEN

**BÜHNENREIF**



OPEN AIR KINO IM BRÜCKENKOPF-PARK

**DIE BARBAREN**



NACHRICHTEN

**KINDER, KINDER**



GESCHICHTE

**WO WAR DIE VILLA AN DER RURPFORTE?**

DAT ES E WENGCHE, ALS OV ENEM E ENGELCHE OP DE ZONG JEPISST HÖTT. | DAS IST, ALS OB EINEM EIN ENGELCHEN AUF DIE ZUNGE GEPISST HÄTTE.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER MUNDARTFREUNDE

FOLGE HERZOG AUF  
[www.HERZOG-MAGAZIN.de](http://www.HERZOG-MAGAZIN.de)  
und diesen  
Social-Media-Kanälen



**10.06.2025**

REDAKTIONSSCHLUSS JULI  
[redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

**19.06.2025**

ANZEIGENSCHLUSS JULI  
[werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)



SCHLUSSDATEN  
[herzog-magazin.de/werbung](http://herzog-magazin.de/werbung)

## APOTHEKEN NOTDIENSTE

9.00 UHR – 9.00 UHR FOLGETAG

<b>01.06. JÜLICH</b> Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
<b>02.06. ALDENHOVEN</b> Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754
<b>03.06. INDEN</b> Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100
<b>04.06. JÜLICH</b> Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513
<b>05.06. NIEDERZIER (HU.-STAMMELN)</b> Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940
<b>06.06. ESCHWEILER</b> Klara Apotheke, Dürener Str. 498a, 02403/6368
<b>07.06. BAESWEILER</b> Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 02401/8019995
<b>08.06. ALDENHOVEN</b> Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7, 02464/6500
<b>09.06. ESCHWEILER</b> Maxmo Apotheke, Auerbachstr. 10, 02403/961078-0
<b>10.06. TITZ</b> Apotheke Bacciocco, Landstr. 36a, 02463/7219
<b>11.06. BEDBURG</b> Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789
<b>12.06. ALSDORF</b> Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115, 02404/61920
<b>13.06. NIEDERZIER</b> Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699
<b>14.06. LINNICH</b> Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033
<b>15.06. ERKELENZ (LOEVENICH)</b> Adler-Apotheke, Hauptstr. 1, 02435/948160
<b>16.06. JÜLICH</b> Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646
<b>17.06. BAESWEILER</b> Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 02401/8019995
<b>18.06. INDEN</b> Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100
<b>19.06. LINNICH</b> St. Martin-Apotheke, Rurstr. 48, 02462/1006
<b>20.06. JÜLICH</b> Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868
<b>21.06. JÜLICH</b> Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
<b>22.06. JÜLICH</b> Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 02461/51152
<b>23.06. JÜLICH</b> Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7, 02461/50415
<b>24.06. ALDENHOVEN</b> Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7, 02464/6500
<b>25.06. LANGERWEHE</b> Marien-Apotheke, Hauptstr. 88, 02423/94950
<b>26.06. JÜLICH</b> Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513
<b>27.06. ALSDORF</b> Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115, 02404/61920
<b>28.06. HÜCKELHOVEN</b> St. Gereon-Apotheke, Hauptstr. 44, 02462/8138
<b>29.06. BEDBURG</b> Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789
<b>30.06. LINNICH</b> Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033
<b>01.07. DÜREN (BIRKESDORF)</b> Reichsadler-Apotheke, Zollhausstr. 65, 02421/81914

APOTHEKENFAHRDIENST FÜR NOTFÄLLE:  
02461 / 34 34 34 3

ZENTRALER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR DEN KREIS DÜREN: 02423 / 90 85 41  
[www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de](http://www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de)

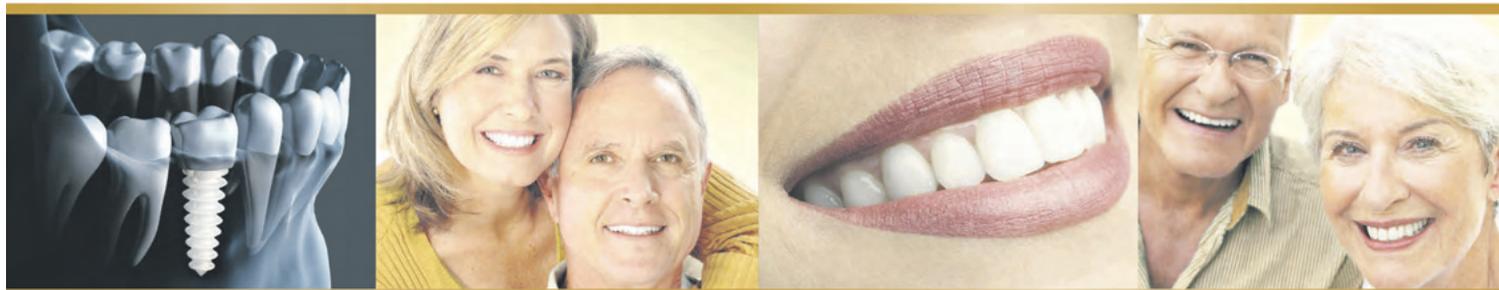
Schöne Zähne  
und hohe Qualität  
in der Zahnmedizin.



Zahnzentrum Jülich Dres. Classen



## Mehr Lebensqualität mit Zahnimplantaten



### Kauen und Lachen, wie mit eigenen Zähnen

- ✓ Festsitzender Ersatz eines, mehrerer oder aller Zähne
- ✓ Schutz und Erhalt gesunder Nachbarzähne
- ✓ Digitale 3D-Implantatdiagnostik (DVT) für präzise Planungen
- ✓ Implantation von Titan- und Keramik-Implantaten
- ✓ Zahntfernung und Implantation i.d.R. in einem Termin
- ✓ All-on-4/6: Festsitzender Ersatz auf 4/6 Implantaten an einem Tag
- ✓ Knochenaufbau minimalinvasiv mit autologer Matrix (PRF)
- ✓ Implantate auch für ältere Patienten zum besseren Halt von Prothesen
- ✓ Behandlung stress- und schmerzfrei in Dämmer Schlaf/ Sedierung
- ✓ Master of Science Implantologie mit 30 Jahren Erfahrung



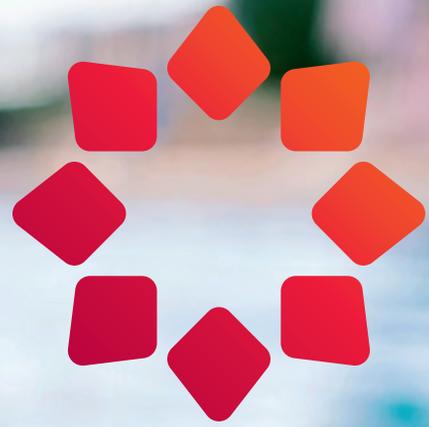
ZAHNÄSTHETIK

IMPLANTOLOGIE

PROPHYLAXE

Dr. med. dent. Frank Michael Classen, Zahnarzt, M.Sc. Implantologie & Dr. med. dent. Judith Classen, Zahnärztin  
Poststraße 18, 52428 Jülich | Tel: 0 24 61 / 34 59 80 | info@zahnarzt-juelich.de | www.zahnarzt-juelich.de

# Auf die nächsten 100!



Seit 1925 ist das Freibad Jülich ein fester Bestandteil unseres Stadtlebens – ein Ort für Erfrischung, Begegnung und unvergessliche Sommermomente. Seit 100 Jahren schaffen wir gemeinsam mit Ihnen Erinnerungen, die bleiben.

**Das feiern wir gemeinsam – direkt vor Ort:**

- 4. Juli: Sommerparty mit DJ, Tanzfläche und Drinks
- 5. Juli: Familientag mit Spiel, Spaß und Aktionen für Groß und Klein

Als Stadtwerke Jülich sind wir stolz darauf, dieses Stück Lebensqualität zu erhalten und in die Zukunft zu führen – mit Engagement, Herzblut und Verantwortung. Für unsere Stadt, für alle Generationen. Wir freuen uns auf viele weitere Sommer mit Ihnen!

[stadtwerke-juelich.de/freibad](http://stadtwerke-juelich.de/freibad)



**Stadtwerke Jülich**  
Mit aller Energie